

12 DEZ.19 / JAN.20

NORD HANDWERK

Das Magazin der
Handwerkskammern
im Norden

FLENSBURG HAMBURG LÜBECK SCHWERIN

8445 | € 2,20



Klimaschutzprogramm 2030

MAN MÖCHTE KEIN
EISBÄR SEIN

**Offizieller
Ausrüster der
Energiewende.**

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

Ford Gewerbewochen

Moderner Fuhrpark. Modernes Unternehmen.



Ford Transit

beeindruckt Sie und Ihre Kunden und verbindet durchdachtes Design mit cleveren Fahrer-Assistenzsystemen. Jetzt Top-Finanzierung sichern.

Mehr Informationen unter ford.de/gewerbewochen

0 %
Finanzierung*

Beispielfoto eines Fahrzeuges der Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes. * Ein Finanzierungsangebot der Ford Bank GmbH, Josef-Lammerting-Allee 24-34, 50933 Köln, erhältlich als Klassische Finanzierung, Systemfinanzierung und Ford Auswahl-Finanzierung. Angebot gilt für noch nicht zugelassene, für das jeweilige Zinsangebot berechnete neue Ford Nutzfahrzeuge bei verbindlicher Kundenbestellung und Abschluss eines Darlehensvertrages und nur für Gewerbekunden (ausgeschlossen sind Großkunden mit Ford Rahmenabkommen sowie gewerbliche Sonderabnehmer wie z. B. Taxi, Fahrschulen, Behörden), bei allen teilnehmenden Ford Partnern. Bitte sprechen Sie für weitere Details Ihren teilnehmenden Ford Partner an. Das Angebot stellt das repräsentative Beispiel nach § 6a Preisangabenverordnung dar. Z. B. der Ford Transit Kastenwagen LKW Basis 290 L2, 2,0-l-TDCi-Motor mit 77 kW (105 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe, auf Basis eines Aktionspreises von € 27.422,96 brutto (€ 23.044,50 netto) zzgl. Überführungskosten, Ford Auswahl-Finanzierung, Laufzeit 48 Monate, Gesamtlaufleistung 40.000 km, Anzahlung € 4.378,46, Nettodarlehensbetrag € 23.044,50, Sollzinssatz (fest) p. a. 0,00 %, effektiver Jahreszins 0,00 %, Gesamtdarlehensbetrag € 23.044,50, 47 monatliche Raten je € 239,-, Restrate € 11.811,50. Details bei allen teilnehmenden Ford Partnern.



Eine Idee weiter

Erwacht aus dem Dämmerenschlaf

Die Klimapolitik steht wieder ganz oben auf der politischen Agenda. Viele Millionen Menschen haben sich Ende November am vierten globalen Klimastreik beteiligt. Sie erinnerten die Politik im Vorfeld der am 2. Dezember beginnenden UN-Klimakonferenz an ihre Verantwortung für den Erhalt der Lebensgrundlagen auf unserem Planeten. Um nicht weniger geht es. Angetrieben vom Protest der #fridaysforfuture-Bewegung ist auch die Bundesregierung aus ihrem klimapolitischen Dämmerenschlaf erwacht. Nach dem Eingeständnis, die selbst gesteckten Emissionsminderungsziele 2020 deutlich zu verfehlen, hat sie ein **Klimaschutzprogramm 2030** beschlossen und als Klimaschutzgesetz auf den parlamentarischen Weg gebracht. Darüber berichten wird in unserer Titelgeschichte.

Der Jahreswechsel ist nicht mehr fern. Zeit, auf das ausgehende Jahr 2019 zurückzublicken. In der Redaktion haben wir das bereits erledigt. Wir sind in den vergangenen zwölf Monaten vielen Leserinnen und Lesern persönlich begegnet und haben uns die Frage gestellt, wer uns am nachhaltigsten beeindruckt hat. Unsere Antwort(en) finden Sie ab Seite 35 in der Rubrik **Unsere Köpfe des Jahres 2019**. Die Zusammenstellung ließe sich problemlos erweitern.

In der Rubrik Lohnenswert haben unsere Fachautoren eine Reihe **Steuer- und Rechtstipps** zum Jahreswechsel für Sie notiert. Die Lektüre ist nur bedingt unterhaltsam, hilft dafür aber garantiert, Geld, Zeit und Nerven zu sparen.

Im Namen der Redaktion wünsche ich Ihnen und Ihren Familien schöne Weihnachtstage und einen guten Rutsch in ein glückliches Jahr 2020.

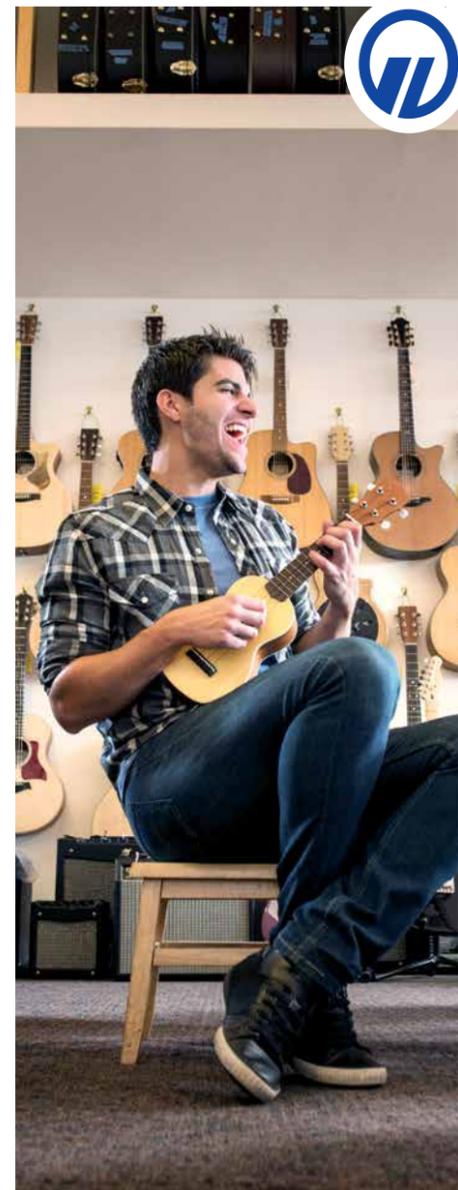
Ihr

Thomas Meyer-Lüttge

Thomas Meyer-Lüttge
Chefredakteur
Magazin NordHandwerk

Ihre Meinung ist unverzichtbar
Schreiben Sie der
Redaktion unter
E-Mail: redaktion@nord-handwerk.de.





Unter einem Dach
Für Bäckermeisterin Sabine Möller aus Hamburg symbolisieren Kirche und Stollen Weihnachten in ganz besonderer Weise.

06

Egal, welches Handwerk Sie genau beherrschen: Wir versichern es Ihnen.

Von speziellen Unfallversicherungen für das Handwerk über die Prüflisten bis zur MeisterPolicePro – durch unsere langjährige Zusammenarbeit mit dem Handwerk sind schon viele Ideen und Produkte entstanden. Das freut uns natürlich. Denn so können wir uns noch besser um Ihre Versicherungen kümmern.

www.signal-iduna.de

SIGNAL IDUNA 
gut zu wissen



Recht und Steuern

Geldwerte Tipps zum Jahreswechsel.

40



TITEL

- 10 KLIMASCHUTZPAKET** 54 Milliarden Euro schwer ist das nunmehr fünfte Klimaprogramm, das die Groko auf den Weg gebracht hat. Die Kritik daran ist nicht zu überhören. Doch es stehen auch ein paar gute Punkte drin.
- 14 GEBÄUDESANIERUNG** Die steuerliche Förderung der energetischen Gebäudesanierung ist beschlossene Sache. Sie könnte schon für das Steuerjahr 2020 wirken. Wenn der Bundesrat diesmal mitspielt.

WISSENSWERT

- 06 NACHRICHTEN**
 - Jugendstudie: Ein Drittel will im Beruf durchstarten
 - Nadel, Faden, Intranet – digital dank Azubi-Idee
 - Bäcker-Unmut über Bon zum Brötchen
 - Michel-Kelche sind ein Kraftakt
 - Schulwettbewerb: tausend Euro zum Loslegen
- 16 KONJUNKTUR** In unruhigem Wasser bleibt das Handwerk auf Kurs. Drei Prozent mehr Umsatz lautet die Prognose für 2020.
- 17 GRUNDSTEUER** Handwerk appelliert an Länder, das Hintertürchen zu nutzen.
- 18 ENERGIEWENDE** Wasserstoff aus erneuerbaren Energien – der Norden positioniert sich als Vorreiter.

NAH DRAN

- 22 EXISTENZGRÜNDUNG** Komplett-sanierungen aus einer Hand bietet Tischler-Jungmeister Sascha Kreissl in seinem neu gegründeten Betrieb an.
- 24 MEISTERMEILE** Sechs Monate nach Eröffnung läuft es in der Meistermeile am Offakamp bereits rund. Über 55 Prozent der Flächen sind vermietet.
- 30 ENERGIEEFFIZIENZ STEIGERN** Bäckermeisterin Sabine Möller modernisierte grundlegend ihren Betrieb. Jetzt spart sie ein Drittel ihrer Stromkosten und reduziert eine Menge CO₂-Emissionen.

FOTO: ABB.: HWIK HAMBURG/PETERS, SEEMANN, ADOBE STOCK



BEMERKENSWERT

- 35 KÖPFE DES JAHRES 2019** Diese dreißig Handwerker sind uns im abgelaufenen Jahr ganz besonders aufgefallen.



NordHandwerk als App



LOHNENSWERT

- 40 JAHRESWECHSEL** Diese Steuer- und Rechtstipps verweisen auf Veränderungen, auf die sich Betriebe ab 2020 einstellen müssen.
- 44 BLICKPUNKT** Arbeitsschutz und Berufsbekleidung. Auf der A+A in Düsseldorf wurden die neuesten Trends präsentiert und auch bei Schülerpraktika muss der Arbeitsschutz berücksichtigt werden.

- 48 Betriebsbörse
- 49 Impressum/Kleinanzeigen
- 50 Leserdialog
- www.facebook.com/magazin.nordhandwerk
- www.twitter.com/nordhandwerk
- www.instagram.com/magazinnordhandwerk



Frage des Monats

Das Klimaschutzpaket der Bundesregierung hat kaum Fans im Leserdialog.

50

Meisterfeier 2019
Hamburger Handwerk feiert 498 neue Meisterinnen und Meister.

20

Registrierkassen

AUFSCHUB BIS HERBST 2020

Klarheit für Betriebe, in denen Bargeld eine wichtige Rolle spielt: Die Finanzverwaltung hat die Frist für die Umrüstung von Registrierkassen durch einen Beschluss auf Bund-Länder-Ebene bis zum 30. September 2020 verlängert. Darauf hatten der Zentralverband des Deutschen Handwerks und weitere Wirtschaftsverbände gedrängt, weil die erforderlichen Systeme bis zum Start der Neuregelung voraussicht-



lich nicht flächendeckend am Markt verfügbar sein werden (NordHandwerk berichtete: <https://bit.ly/2KdtB7h>).

Das sogenannte Kassengesetz schreibt eine zertifizierte technische Sicherheitseinrichtung, kurz TSE, zum Schutz vor Umsatzmanipulationen vor. Es tritt zwar wie geplant zum 1. Januar 2020 in Kraft (siehe auch Seite 8). Elektronische Kassen, die noch über keine TSE verfügen, werden aber vorläufig nicht beanstandet. | CRO

Advent

UNTERM KIRCHENDACH GEREIFT

Sechs Wochen ruhten 200 Stollen der Hamburger Bäckermeisterin Sabine Möller an einem ganz besonderen Ort. In luftiger Höhe entfaltet die Gewürze unter dem Dach der Blankeneser Kirche ihren vollen Geschmack. Pünktlich zum ersten Advent trug die Chefin der Bäckerei Körner die Stollen die 72 Stufen wieder hinab. „Dort oben ist es schön trocken und kühl“, so die Meisterin. | JES



EEG-Umlage

ES GEHT WIEDER
NACH OBEN

Stromkunden müssen sich 2020 auf höhere Preise einstellen. Die Umlage nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) steigt um 5,5 Prozent – auf **6,756 Cent pro Kilowattstunde**. Die Umlage macht etwa ein Viertel des Strompreises aus. 2019 war sie leicht abgesenkt worden. Der Zentralverband des Deutschen Handwerks fordert seit langem, dass die Finanzierung über den Bundeshaushalt erfolgen soll, damit Privathaushalte und alle Betriebe in gleicher Weise beteiligt werden. Derzeit sind stromintensive Großunternehmen teilweise von der Umlage befreit. | CRO



Nachwuchsaktion

DIE KITA ZU GAST

Wie ein Fahrrad repariert wird und ein Friseur arbeitet, finden Kinder zwischen drei und sechs Jahren beim **Kita-Posterwettbewerb** „Kleine Hände, große Zukunft“ der Aktion Modernes Handwerk vor Ort heraus. Mit dem Poster, das sie im Anschluss an den Betriebsbesuch gemeinsam gestalten, können sie ein Preisgeld von 500 Euro gewinnen. Je Bundesland ermittelt die Jury eine Sieger-Kita. Betriebe, die Erzieher auf den Wettbewerb aufmerksam machen möchten, finden Infos auf www.amh-online.de/projekte/kita-projekt. Ein-sendeschluss ist der 7. Februar 2020. | CRO

Diesel-Nachrüstung

MEHR ZEIT FÜR DEN
FÖRDERANTRAG

Die Förderung der Hardware-Nachrüstung von älteren Handwerkerfahrzeugen mit Dieselantrieb geht in die Verlängerung. Der Einbau von Systemen zur verbesserten Abgasreinigung wird in besonders stickoxidbelasteten Städten wie Hamburg und Kiel nun bis zum **29. Februar 2020** gefördert. Wie berichtet sind die ersten Nachrüstätze, die über eine Zulassung des Kraftfahrtbundesamtes verfügen, am Markt. Ein Förderantrag kann aber auch bei der Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen gestellt werden, wenn für das eigene Fahrzeugmodell noch kein zugelassener Nachrüstatz verfügbar ist. | CRO



Klimaschutz

»Wir sind die erste Generation, die die Folgen des Klimawandels spürt, und wir sind die letzte, die etwas dagegen tun kann.«

Barack Obama wollte seinen Worten auf dem UN-Klimagipfel in New York 2014 Taten folgen lassen und beim Klimaschutz die Führung übernehmen: „Das ist, was große Staaten tun müssen.“ Sein Nachfolger setzt andere Prioritäten.

Jugendstudie

EIN DRITTEL WILL DURCHSTARTEN

Das Bedürfnis nach Sicherheit steht ganz oben. 93 Prozent der Jugendlichen ist ein sicherer Arbeitsplatz wichtig bis sehr wichtig. Das haben Wissenschaftler der Berliner Hertie School of Governance um Professor Klaus Hurrelmann für die Shell-Jugendstudie 2019 ermittelt. Eine weitere von einer großen Mehrheit geteilte Erwartung an die Berufstätigkeit: Sie muss ausreichend Raum lassen für Familie und Kinder.

Deutliche Unterschiede gibt es bei der Bedeutung, die einem hohen Einkommen und der Sinnhaftigkeit des beruflichen Tuns zugemessen wird. Zu **vier Typen jugendlicher Berufsorientierung** haben die Wissenschaftler die unterschiedlichen Erwartungshaltungen zusammengefasst.

Mit 32 Prozent bilden die „Durchstarter“ die größte Gruppe. Sie suchen sowohl Nutzen als auch Erfüllung im Beruf. Möglichkeiten zur Karriere sind für sie von wesentlicher Bedeutung.

Es folgen drei etwa gleich große Gruppen. Die „Bodenständigen“ legen Wert auf gute Aufstiegsmöglichkeiten und guten Verdienst sowie geregelte Arbeitszeiten. Ein Umzug für den Beruf kommt für sie eher nicht in Frage. Die „Idealisten“ stellen die Erfüllung in den Vordergrund. Sie

wünschen sich, dass alle Lebensbereiche gut ausbalanciert sind. Frauen sind hier stark vertreten. Eine schwierige Klientel für die Ausbildung sind die „Distanzierenden“. Weder Nutzenorientierung noch die Suche nach Erfüllung sind bei ihnen ausgeprägt. Ein Aspekt dominiert: Die Arbeit soll planbar sein.

Für die Studie wurden zwischen Januar und März dieses Jahres mehr als 2.500 Jugendliche und junge Erwachsene von 12 bis 27 Jahren befragt. | CRO



Von der Vision
zum Projekt.

2800
Referenzen
im Industrie- und Gewerbebau



BARTRAM
BAU-SYSTEM

Das individuelle Bau-System

- ▣ Entwurf und Planung
- ▣ Festpreis
- ▣ Fixtermin
- ▣ 40 Jahre Erfahrung
- ▣ Alles aus einer Hand

Wir beraten Sie gern persönlich.

Dipl.-Ing. Fr. Bartram GmbH & Co. KG
Ziegeleistraße · 24594 Hohenwestedt

Tel. +49 (0) 4871 778-0
Fax +49 (0) 4871 778-105
info@bartram-bausystem.de



Digitalisierung

NADEL, FADEN, INTRANET



Digiscouts Nathalie Nolting (li.) und Jana Knierim, angehende Maßschneiderinnen, haben die Auftragsabwicklung in ihrem Ausbildungsbetrieb auf neue Füße gestellt.

Die besten Ideen aus dem Projekt Digiscouts sind gekürt. In der Kategorie Kompetenzerwerb gewinnt mit der Schneiderei Liebe-Lachen-Leben aus Willingen in Hessen ein Handwerksbetrieb. Bis vor kurzem liefen dort viele Arbeitsschritte analog. Nathalie Nolting und Jana Knierim, beide Auszubildende zur Maßschneiderin, haben das geändert: In Zusammenarbeit mit einem IT-Dienstleister entwickelten sie ein Intra- und Extranet, über das die Auftragsabwicklung und Materialverwaltung schneller und transparenter läuft. Die Kunden können sich mit eigenem Profil einloggen, Aufträge abgeben und bearbeiten. Mithilfe des Intranets hat die Schneiderei eine Übersicht über alle Kunden und kann den Materialbestand nach Verbrauch aktualisieren.

Digiscouts ist ein kostenloses Projekt des gemeinnützigen RKW-Kompetenzzentrums. Es knüpft am Interesse der Auszubildenden an digitaler Technik an. Die Azubis setzen in ihrem Lehrbetrieb professionell begleitet ein **überschaubares Digitalisierungsvorhaben** um. Prinzipiell kommt dafür jeder Ausbildungsbetrieb in Frage. Ein Coaching ist allerdings nur in einigen Modellregionen inbegriffen – ab 2020 erstmals auch in Mecklenburg-Vorpommern. Mehr zu Teilnahme und Ablauf: <https://bit.ly/34GymOe>. | **CRO**

Bürokratie

BÄCKER-UNMUT ÜBER BON ZUM BRÖTCHEN

Die Bäcker schlagen Alarm. Sie fürchten in ihren Läden eine Papierlawine von fünf Milliarden Bons pro Jahr, wenn im Januar 2020 die **Belegausgabepflicht** in Kraft tritt. Jeder Kunde muss dann bei jedem Einkauf einen Bon erhalten, schreibt das Kassengesetz vor. Das laufe dem Umweltschutz zuwider und verursache unnötige Kosten, moniert der Zentralverband des Deutschen Bäckerhandwerks. Bäcker sollten von der Pflicht befreit werden, wie es die Abgabenordnung bei „unzumutbarem Aufwand“ erlaubt. | **CRO**

Schulwettbewerb

TAUSEND EURO ZUM
LOSLEGEN

Mach was! Diese Aufforderung steht über einem Handwerkswettbewerb für Schulteams unter der Schirmherrschaft der Aktion Modernes Handwerk. Je 1.000 Euro Fördergeld können 250 Teams aus den Klassenstufen 7 bis 10 erhalten, um ihr Schulgelände in einem Handwerksprojekt attraktiver zu gestalten – in **Zusammenarbeit mit einem Handwerksbetrieb**. Dabei bekommen die Schülerinnen und Schüler Einblicke in das Arbeitsfeld, können verborgene Talente entdecken und erste Kontakte zu regionalen Handwerksfirmen aufbauen. Der Schraubenkonzern Würth stellt insgesamt 250.000 Euro für Werkzeug- und Materialeinkauf bereit. Die überzeugendsten Projekte werden durch eine Fachjury sowie über ein Online-Voting ermittelt, die Gewinnerteams mit Städtetrips und Fußball-Tickets belohnt. Bewerbungen sind bis zum 6. Dezember 2019 möglich.

Alle Informationen unter www.handwerkswettbewerb.de. | **CRO**



Spezialauftrag

MICHEL-KELCHE SIND
EIN KRAFTAKT

Arbeitsreiche Wochen liegen hinter Margarete Oehlschlaeger. Die Lübecker Silberschmiedin hat Nachtschichten eingelegt, damit am 1. Dezember in der Hamburger Hauptkirche St. Michaelis 15 Abendmahlkelche in Gebrauch genommen werden können. Diese Michel-Kelche sind in jeder Hinsicht etwas Besonderes: Sie enthalten anteilig Material aus **eingeschmolzenem Familiensilber**, das 450 Michel-Freunde gespendet haben. Bereits das Design stammt von Margarete Oehlschlaeger. Die Kelche haben dieselbe Form wie die Michel-Kuppel. Der Nodus genannte Mittelteil entspricht dem Grundriss der Kirche. Von Ende August



Unter Feuer Nach jedem Arbeitsgang erhitzt Silberschmiedin Margarete Oehlschlaeger das Edelmetall und lässt es wieder abkühlen. Silber wird im Gegensatz zu Eisen kalt geschmiedet.

an hat die Silberschmiedin zusammen mit einer Altgesellin („Sie arbeitet seit 62 Jahren bei uns“) die rohen Bauteile weiterbearbeitet, die in der Hamburger Scheideanstalt Schiefer & Co. gefertigt wurden. Die Kelchschale, die Kupa, entsteht aus runden Blechen. In das Metall werden Falten geschlagen, die mit dem

Hammer ausgetrieben werden – eine körperlich anstrengende Arbeit und einer von vielen Schritten. Den Abschluss bildet das Vergolden der Innenseite der Kupa, des Nodus und des Fußes. Lohn für die Mühen: „Wir schaffen etwas Heiliges, das die Jahrhunderte überdauern wird“, sagt Margarete Oehlschlaeger. | **CRO**

Unsere Förderanlagen.
Automatisch, innovativ,
wirtschaftlich & leise.

Nächste Messen:
10.03.-12.03.2020 LogiMAT
20.04.-24.04.2020 HANNOVER MESSE

Wir beraten Sie gerne.
www.haro-gruppe.de

HaRo



Klimaschutz – Kunst des Möglichen

Der Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen steht hoch im Kurs. Das darf nur niemanden belasten. Die Wirtschaft nicht, erst recht nicht die Bürger. Diesem Missverständnis scheint die Groko erlegen zu sein, als sie ihr jüngstes Klimaschutzprogramm zusammenstellte. Die Aufnahme beim Publikum war eher ungnädig. Ein paar richtige Ansätze verfolgt es trotzdem.

Unter dem Druck des weltweiten Jugendprotests gegen die Tatenlosigkeit der Politik gegenüber der fortschreitenden Erderwärmung entdeckt die Groko ihren Ehrgeiz in der Klimapolitik neu. Am 20. September hat das Klimakabinett sein „Klimaschutzprogramm 2030“ beschlossen. Es ist das nunmehr fünfte seit 2007. Und es wird das erste sein, das in einem Klimaschutzgesetz Gesetzesrang erhält. Die Regierung hat es inzwischen im Eiltempo auf den parlamentarischen Weg gebracht, ebenso eine Reihe anderer Gesetze zu dessen Umsetzung.

Das Klimapakett umfasst ein Bündel an Maßnahmen, mit denen die Bundesregierung hofft, die nationalen Klimaschutzziele und die europäischen Zielvorgaben zu erreichen. Der für das Handwerk erfreulichste Punkt ist die lange versprochene steuerliche Förderung der energetischen Gebäudesanierung (mehr dazu auf Seite 14). Darüber hinaus soll der Austausch alter Ölheizungen gegen klimafreundlichere Modelle mit einer Prämie in Höhe von bis zu 40 Prozent der Kosten unterstützt werden.

Nationaler Emissionshandel kommt

Dreh- und Angelpunkt des Klimaprogramms ist die Einführung eines nationalen Emissionshandels in den Sektoren Wärme und Verkehr. Beide werden vom europäischen Emissionshandel nicht erfasst. Unternehmen, die fossile Heiz- und Kraftstoffe – Heizöl, Kohle, Flüssiggas, Erdgas, Benzin und Diesel – in den Verkehr bringen, müssen hierfür zukünftig Zertifikate erwerben. Da sie die Kosten zu großen Teilen an ihre Kunden weitergeben dürften, werden die Preise perspektivisch anziehen. Dies aber zunächst sehr moderat. In den ersten fünf Jahren werden die Verschmutzungsrechte zu langsam ansteigenden Festpreisen angeboten. Bei Einführung im Jahr 2021 werden die Zertifikate für zehn Euro pro Tonne CO₂ vergeben. Danach steigt der Preis stufenweise bis auf 35 Euro im Jahr 2015. 2026 wird die

Klimaschutz in Zahlen

Seit der Klimaschutzkonferenz von Toronto (1988) hat sich der weltweite CO₂-Ausstoß mehr als verdoppelt.

Bis 2020 wollte die Bundesregierung die Treibhausgasemissionen um 40 Prozent gegenüber 1990 senken. Erreicht werden etwa 32 Prozent.

Ende 2018 gab es in Deutschland 29.000 Windkraftanlagen. Im Vergleich zum Vorjahr verringerte sich der Zubau neuer Anlagen um 60 Prozent.

2018 betrug der Anteil erneuerbarer Energien am Stromverbrauch in Deutschland 38 Prozent. 2030 sollen es 65 Prozent sein.

In Deutschland sind 47 Millionen Autos angemeldet. 98 Prozent sind mit konventionellen Verbrennungsmotoren unterwegs.

maximale Emissionsmenge festgelegt. Ab diesem Zeitpunkt bildet sich der Preis am Markt, solange er sich in einem Korridor zwischen 35 und 60 Euro pro Tonne bewegt. Experten kritizieren, der Wert sei viel zu niedrig. Das Umweltbundesamt hatte 180 Euro pro Tonne CO₂ vorgeschlagen.

Zehn Millionen Elektroautos

Ein wichtiges Handlungsfeld im Programm ist der Verkehrssektor. Er ist der einzige Bereich, in dem die Emissionen gegen den Trend stetig angestiegen sind. Mit einer Verlängerung und Anhebung der Kaufprämie für Pkw mit Elektro-, Hybrid- und Brennstoffzellenantrieb sowie dem Ausbau der Ladesäuleninfrastruktur sollen 2030 sieben bis zehn Millionen Elektrofahrzeuge in Deutschland zugelassen sein. Gleichzeitig soll die Entwicklung regenerativer Biokraftstoffe aus Biomasse vorangebracht werden.

Damit der Umstieg vom Auto in Bus oder Zug leichter fällt, sollen der öffentliche Nahverkehr und die Bahn attraktiver gemacht werden. Im Fernverkehr sollen zudem die Fahrpreise günstiger werden durch Absenkung der Mehrwertsteuer auf den ermäßigten Satz von sieben Prozent.

Neben der Energieeinsparung ist der Ausbau des Anteils erneuerbarer Energien am Endenergieverbrauch die dringlichste Herausforderung bei der Erreichung der Klimaziele. Von derzeit rund 38 Prozent soll er auf 65 Prozent im Jahr 2030 steigen. Um dieses →



FOTO: ADOBE STOCK

Mietwärme Mietlüfter Bautrockner

Heiztrailer 150 – 300 kW
Heiztröleys 18 – 40 kW Elektro
mobile Warmluftgeräte 2 – 200 kW
mit Öl/Gas/Strom, für Bau/Zelt/Event,
Notfallwärme mit Brennstoffversorgung

Tel.: 040/53879800 · Fax 040/538798010
www.hinsch-mietheizer.de

hinsch
heizt Hallen

heizen · kühlen · trocknen · lüften

BOS Best Of Steel

Schnellbauhalle

- Höhen 2,6 – 4,8 m komplett verzinkt
- Kein teures Fundament notwendig
- Jederzeit erweiterbar
- Montagezeit 1 Tag



hb
HANSABAUSTAHL
BAUELEMENTE · MOBILE RÄUME

Porgesring 12, 22113 Hamburg
Tel. 040/73 36 07-0, Fax 73 36 07 22
www.hansabaustahl.de

**GEWERBEBAU
NORD**

Nordstahlbau
Gewerbebau Nord GmbH

- Hand in Hand für den Norden
- Schlüsselfertiger Industriebau
- Beraten-Planen-Realisieren

Tel. 04841/96880
Tel. 04261/85100

MITGLIED IM
IFBS

→ mehr als ambitionierte Ziel zu erreichen, soll die Akzeptanz der Windenergie durch eine Beteiligung der Kommunen am Betrieb der Anlagen sowie durch neu gefasste Abstandsregelungen zwischen Windkraftträdern und Wohnbebauung verbessert werden. Das Ausbauziel der Windenergie auf See wird angehoben. Gleichzeitig wird der bestehende Deckel von 52 Gigawatt für die Förderung des Ausbaus von Photovoltaik-Anlagen gestrichen.

Um die Kernbereiche des Klimaprogramm 2030 herum gruppiert sich eine Vielzahl anderer Festlegungen. Etwa zum schrittweisen Ausstieg aus der Kohleverstromung, der dominanten Rolle, die „grüner“ Wasserstoff für den Umbau der Wirtschaft haben könnte (Bericht auf Seite 18) oder bezüglich der Batteriezellfertigung in Deutschland.

Festgeschriebene CO₂-Minderungsziele

Die Emissionsminderungsziele werden für die einzelnen Sektoren Energiewirtschaft, Industrie, Gebäude, Verkehr, Landwirtschaft und Abfallwirtschaft im Klimaschutzgesetz gesetzlich festgeschrieben. Ihre Einhaltung wird im Rahmen eines Monitorings jährlich ermittelt. Das schafft die Voraussetzung, bei Nichterfüllung einzelne Maßnahmen nachzujustieren.

Entlastung von Bürgern und Wirtschaft

Zur Entlastung von Bürgern und Wirtschaft sieht das Klimaprogramm vor, gleichzeitig mit dem Einstieg in die CO₂-Bepreisung die EEG-Umlage schrittweise abzusenken – um 0,25 Cent pro Kilowattstunde 2021 bis 0,625 Cent 2023. Ebenso wird die Entfernungspauschale für Fernpendler angehoben. Wohngeldbezieher werden zur Vermeidung sozialer Härten durch die Erhöhung des Wohngelds um zehn Prozent unterstützt.

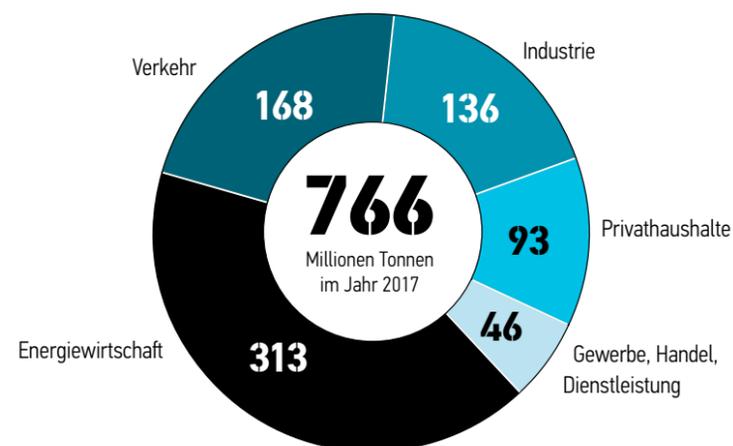
Das Klimapaket hat bis einschließlich 2023 ein Volumen von 54 Milliarden Euro. Aufgebracht wird das Geld dem Bekunden nach über die Einnahmen aus dem EU-Emissionshandel, der nationalen CO₂-Bepreisung, einer neu bemessenen Kfz-Steuer und Lkw-Maut sowie durch die Erhöhung der Luftverkehrsabgabe. Es soll ausschließlich in die Fördermaßnahmen fließen oder als Entlastung an die Bürgerinnen und Bürger zurückgegeben werden.

Erfolg zweifelhaft

Fraglich ist, ob der politische Tatendrang verfängt. An Kritikern des Klimaschutzprogramms fehlt es nicht. Selbst Bundeskanzlerin Angela Merkel übe sich bei der Vorstellung des Pakets in Zurückhaltung. In Anlehnung an Reichskanzler Otto von Bismarck bemerkte sie, Politik sei, was möglich ist. Das habe man ausgelotet. ZDH-Generalsekretär Holger Schwannecke sprach von Klimaaktions-

Treibhausgasemissionen in Deutschland nach Quellgruppen

Energiebedingte Emission 2017 in Millionen Tonnen CO₂-Äquivalenten*



*Berücksichtigt Kohlendioxid (CO₂), Methan (CH₄) und Lachgas (N₂O)

Quelle Umweltbundesamt

»Ein Zeitgeist-getriebenes Konglomerat von Einzelmaßnahmen statt eines Gesamtkonzepts.«

Holger Schwannecke

Der ZDH-Generalsekretär über die Energie- und Klimapolitik der Bundesregierung.

»Mein Urteil fällt vernichtend aus. Man muss es so deutlich sagen: Das ist fast eine Nullnummer.«

Prof. Mojib Latif

Der renommierte Klimaforscher über das Klimapaket der Bundesregierung.

mus: „Trotz einer Vielzahl sinnvoller Ansätze fehlt ein schlüssiges Konzept.“ Außerdem fehle durch das Monitoring, das zu jährlichen Anpassungen der Maßnahmen führen könne, der notwendige verlässliche Rahmen für Unternehmen und Investitionen in den Klimaschutz. Ähnlich äußerte sich die Präsidentin des Umweltbundesamtes, Maria Krautzberger: „Natürlich ist viel mehr möglich gewesen.“ Von der geplanten CO₂-Bepreisung, dem Herzstück des Programms, erwarte sie keinerlei Lenkungswirkung, sagte sie der Süddeutschen Zeitung. In seiner Stellungnahme zum Klimaschutzgesetz monierte der Bundesrat, dass der Bund sich nicht mit den Ländern und den Kommunen über die finanziellen Auswirkungen der Klimaschutzmaßnahmen verständigt habe. Grundsätzlich werde „das bestehende System von Steuern und Abgaben im Energiebereich den heutigen Anforderungen durch Energiewende und Klimaschutz nicht mehr gerecht“. Die Bundesregierung müsse das System „umfassend überarbeiten“.

Über Nutzen und Nachteil des fünften Klimaschutzprogramms lässt sich streiten. Unstrittig dagegen ist die Größe der Aufgabe. Das gilt zumindest für diejenigen, die sich in vitalen Zukunftsfragen von der Wissenschaft leiten lassen, nicht von Geschmack, Stimmung, psychopathologischen Befunden oder anderweitigen Interessen. Und ziemlich sicher ist auch: Den Geist des SchülerInnen- und Schülerprotests bekommt man nicht mehr zurück in die Flasche. Er zieht immer weitere Kreise. Mögen die Forderungen der jugendlichen Protestler und Streikenden bisweilen reichlich naiv sein, ihre emotionale Kraft und Beharrlichkeit drängen die Politik mit steigender Vehemenz zum Handeln. | TM

Darauf kann man sich verlassen. Auch in Zukunft.

Die Ford Transit Modelle



Mit Euro 6d-TEMP ...

... ansprechendem Design, Pkw-ähnlichem Innenraum und cleveren Fahrer-Assistenzsystemen – alles, damit Sie sich im Berufsalltag voll und ganz auf Ihren Job konzentrieren können. Gute Fahrt.



Eine Idee weiter

CO₂-Gebäudesanierung

Die Dinge positiv sehen

Der Deutsche Bundestag hat die **steuerliche Förderung** der energetischen Gebäudesanierung beschlossen. Auch die geplante Lichtung des Fördermitteldschungels und die Austauschprämie für Ölheizungen könnten wichtige Impulse für klimafreundlicheres Wohnen setzen.

ange versprochen und nach inzwischen bereits zwei vergeblichen Anläufen könnte es diesmal klappen. Mitte November hat der Bundestag mit der Annahme des Gesetzes zur Umsetzung des Klimaschutzprogramms im Steuerrecht einen wichtigen Schritt hin zur steuerlichen Förderung der energetischen Gebäudesanierung getan. Wenn sich Bund und Länder im Vermittlungsverfahren verständigen, könnte das Gesetz schon im Steuerjahr 2020 wirksam werden.

Der Gebäudebereich in Deutschland emittiert jährlich 120 Millionen Tonnen CO₂ in die Atmosphäre. Die Sanierungsrate in diesem Sektor beträgt nicht einmal ein Prozent. Doppelt so hoch müsste sie liegen zur Erreichung des Emissionsminderungsziels. In alten Heizungen, ungedämmten und ineffizienten Häusern stecken große Einsparpotenziale, von deren Erschließung Klima und Hausbesitzer gleichermaßen profitieren.

Der Gesetzentwurf bezieht sich auf die Dämmung und die Wärmeerzeugung in selbst bewohnten Gebäuden. Gewerbeimmobilien bleiben unberücksichtigt. Er sieht vor, dass Maßnahmen – auch Einzelmaßnahmen – zur Effizienzsteigerung in den Gebäuden steuerlich geltend gemacht werden können. Hierzu gehören die Dämmung der Außenhülle und der Geschossdecken, die Erneuerung von Fenstern und Außentüren sowie der Austausch und die Optimierung bestehender Heizanlagen, sofern diese älter als zwei Jahre sind. Abgesetzt werden können diese Maßnahmen mit bis zu 20 Prozent über einen Zeitraum von drei Jahren. Das soll progressionsunabhängig geschehen. Damit ist sichergestellt, dass Eigentümer aller Steuerklassen von der Förderung profitieren.

In einer Stellungnahme begrüßte Felix Pakleppa, Hauptgeschäftsführer des Zentralverbands Deutsches Baugewerbe, dass auch Einzelmaßnahmen gefördert werden. „Damit ist sichergestellt, dass tatsächlich konkrete Baumaßnahmen angestoßen werden“, sagte Pakleppa.

Mehr Klarheit bei den Förderprogrammen

Eigenheimbesitzer scheuen nicht nur die hohen



»Die steuerliche Förderung, wenn sie denn kommt, wird als Alternative zum Zuschussprogramm der KfW eine neue Dynamik in die energetische Gebäudesanierung bringen.«

Harald Scheer

Maurermeister und Gebäudeenergieberater (HWK) aus Hamburg

Investitionen, die die energetische Sanierung mit sich bringt. Abschreckend wirkt auch der dichte Dschungel unterschiedlicher Förderprogramme und die schwierige Antragstellung. Mehr Klarheit soll die neu konzipierte Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) bringen. Die BEG ist praktisch ein neues Förderangebot. Es fasst bisherige Programme im Gebäudebereich zusammen, allen voran das KfW-Programm 430, ein Zuschussprogramm für die energetische Sanierung, und die BAFA-Förderung für Heizungsanlagen. Gleichzeitig wird die Förderhöhe aufgestockt. Durch die BEG soll es möglich sein, mit nur einem Antrag Fördergelder für Gebäudedämmung, eine neue Heizung und die Einbindung regenerativer Energien zu bekommen.

40 Prozent Zuschuss für Heizungstausch

Nach dem Beschluss der steuerlichen Sanierungsförderung hat das Kabinett Ende Oktober mit dem Gebäudeenergiegesetz (GEG) ein weiteres auf den Gebäudesektor bezogenes Gesetz für mehr Klimaschutz beschlossen. Danach dürfen – von Ausnah-

**Offizieller
Ausrüster der
Energiewende.**



FOTOS: WWW.AMH-ONLINE.DE, PRIVAT (2)

mefällen abgesehen – ab 2026 keine Ölheizungen mehr eingebaut oder aufgestellt werden. Im Neubau und Bestand bleiben Hybridlösungen allerdings erlaubt. Wer seine Ölheizung austauschen möchte, soll dafür eine Austauschprämie in Höhe von 40 Prozent aus der Bundesförderung für effiziente Gebäude erhalten.

Was zunächst gut klingt, hat aber einen ausgeprägten Pferdefuß. Nach einem vom Finanzministerium vorgelegten Entwurf für die steuerliche Sanierungsförderung werden ältere Ölheizungen von Modernisierungsmaßnahmen ausgeschlossen. Die Betreiber der 5,5 Millionen Ölheizungen in Deutschland werden also benachteiligt. Sie können, sofern sie bei ihrem Vorhaben von Fördermitteln profitieren wollen, nur auf Gas, Hybrid oder Fernwärme umsteigen. Wer das nicht will oder keine wirtschaftlich tragfähige Wahl hat, wird seine in die Jahre gekommene CO₂-Schleuder zu Lasten der Umwelt und des eigenen Geldbeutels weiterhin betreiben. Die verweigerte Förderung der energetischen Optimierung von Ölheizungen ist nach Ansicht des Zentralverbands Sanitär Heizung Klima (ZVSHK) widersinnig und kontraproduktiv. „Denn gerade hier lassen sich doch unmittelbar die größten Kli-



»Die für uns relevanten Punkte des Klimapakets sind insgesamt vielversprechend. Es gibt nur leider noch viel zu viele Fragezeichen. Was wir und unsere Kunden brauchen, sind vor allem schnelle politische Entscheidungen.«

Eckard Saß

Obermeister der Innung SHK Lübeck

maschutzeffekte im Gebäudebereich erzielen“, sagt ZVSHK-Hauptgeschäftsführer Helmut Bramann.

Kurzfristig verunsichert das Nebeneinander der Fördermöglichkeiten die Kundschaft der Heizungsbauer. Neben die KfW-Zuschüsse von bis zu 15 Prozent der Investitionssumme treten die in Aussicht gestellte Austauschprämie und die steuerliche Förderung als attraktive Alternativen. Hierdurch sei es laut ZVSHK in den vergangenen Wochen zu Auftragsstornierungen in dreifacher Millionenhöhe gekommen.

Und das Handwerk?

Trotz mancher Unsicherheiten wird das Handwerk als „offizieller Ausrüster der Energiewende“ von der steuerlichen Förderung der Gebäudesanierung profitieren. „Die Beschlüsse sichern den Auftragsbestand in gut aufgestellten Bau- und Ausbaubetrieben für viele Jahre. Wenn der Bundesrat zustimmt, wird der unbürokratische Anreiz zum Steuern sparen viele Menschen motivieren, in den energetischen Zustand ihrer Häuser und Wohnungen zu investieren“, prophezeit Kai Hünemörder, Chef des Zentrums für Energie-, Wasser- und Umwelttechnik (ZEWU) der Handwerkskammer Hamburg | TM

Als führender Hersteller von sanitären Trennwandanlagen mit einem soliden Wachstum, bieten wir unseren Kunden hochwertige Produkte, zuverlässige Montagen und einen erstklassigen Service.



Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt für Montagen:

SELBSTSTÄNDIGE HANDWERKER ALS PREMIUM MONTEURE (M/W/X) FÜR DEUTSCHLAND

Was Sie als Monteur von der Firma KEMMLIT-Bauelemente GmbH erwarten können:

- Montagefreundliche Produkte
- Regelmäßige Auslastung über das ganze Jahr
- Einfache und moderne Auftragsabwicklung
- Schnelle Bezahlung der geleisteten Arbeit
- Zuverlässiger und langfristiger Partner

Sie sind selbstständiger Handwerker im Gewerk und interessiert an einer kooperativen Partnerschaft mit dem führenden Hersteller von sanitären Trennwandanlagen? Dann treten Sie mit uns in Kontakt unter der unten stehenden Adresse, z. Hd. Frau Tanja Strobel. Gerne beantwortet sie Ihre Fragen unter: Tel. 07072/131-202. Wir freuen uns, von Ihnen zu hören!

KEMMLIT-Bauelemente GmbH | Maltschachstraße 37 | D-72144 Dusslingen
Tel.: +49 (0) 7072 / 1 31-0 | info@kemmlit.de | www.kemmlit.de



Konjunktur

Auf Kurs in unruhigem Wasser

Während die deutsche Industrie schwächelt, erweist sich das Handwerk als Stabilitätsfaktor. Für 2020 erwartet der Wirtschaftszweig ein **Umsatzplus von drei Prozent**.

Die deutsche Industrie steckt in der Rezession. Seit dem zweiten Halbjahr 2018 ist die Wertschöpfung rückläufig. Produktionsanpassungen im Automobilbereich und eine sich abkühlende Weltkonjunktur mit offen ausgeprägten Handelskonflikten macht das Institut der deutschen Wirtschaft als Ursachen aus. Das gegenläufige Bild zeigt sich beim Handwerk: Über nahezu alle Gewerke gedeiht das Geschäft.

Erwerbstätigkeit und Einkommen weisen weiter nach oben. Der aktuelle Konjunkturbericht des Zentralverbands des Deutschen Handwerks (ZDH) macht deutlich: Die Binnenkonjunktur bleibt der Stabilitätsanker der wirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland. Ein Auftragspolster sorgt für eine anhaltend hohe Auslastung der Kapazitäten – im Bauhauptgewerbe reicht es mittlerweile für dreieinhalb Monate. Für das Gesamtjahr 2019 geht der ZDH von einem Umsatzwachstum von vier Prozent aus (1. Halbjahr: 4,7 Prozent). Die Beschäftigung legt voraussichtlich leicht mit 40.000 Mitarbeitern zu, was unter einem Prozent entspricht. „Einem stärkeren Mitarbeiterzuwachs steht entgegen, dass die Suche nach Fachkräften und Auszubildenden für viele Betriebe äußerst schwierig und häufig erfolglos ist“, erläutert ZDH-Generalsekretär Holger Schwannecke.

Spitzenreiter nach Größenklassen

Betriebe mit 20 bis 49 Mitarbeitern beurteilen ihre Geschäftslage aktuell am besten. 68 Prozent bewerten diese als „gut“, dicht gefolgt von Betrieben mit 10 bis 19 Mitarbeitern. Mehr **Detailergebnisse** sind einsehbar unter www.zdh.de/konjunktur.

Weil der Außenhandel nicht mehr im gleichen Maße rund läuft wie in den Vorjahren, fehlen dessen Impulse zunehmend den industrienahe Zulieferern im Handwerk. Sie melden noch zu 55 Prozent gute Geschäfte für das dritte Quartal 2019. Auch Betriebe des Kfz-Gewerbes stecken in einer Umbruchsituation. Sehr zufrieden sind noch 42 Prozent von ihnen. Insgesamt bleibt die Zufriedenheit dennoch hoch: 62 Prozent der Handwerksbetriebe melden aktuell gute Geschäfte, nur sieben Prozent schlechte. Spitzenreiter sind hier weiter Bau und Ausbau, wo jeweils 97 Prozent der Inhaber mindestens zufrieden mit dem Geschäftsverlauf sind.

Viele Wenn und Aber stehen über dem Ausblick auf 2020. Der Schlingerkurs beim Brexit und anhaltende Handelsstreitigkeiten sind Unwägbarkeiten. Entsprechend vorsichtig formuliert Schwannecke: Ein moderates Wachstum der Industrie vorausgesetzt „sollten die Umsätze des Handwerks 2020 erneut deutlich um drei Prozent steigen“. Besonders positiv gestimmt sind die Betriebe des Lebensmittel- und Gesundheitshandwerks: Zu jeweils über einem Drittel erwarten sie bessere Geschäfte für die nahe Zukunft. Über alle Gewerke gilt das für jeden fünften Betrieb. Von einer stabilen Geschäftsentwicklung gehen 68 Prozent aus. | **CRO**

FOTOS: ADOBE STOCK

Grundsteuer nach eigenen Regeln

Der Wert des Bodens und Erträge etwa aus Mieten sind künftig bei der Grundsteuer ausschlaggebend. Die Reform lässt ein Hintertürchen. Die **Länder sollten es nutzen**, appelliert das Handwerk.

Die Grundsteuer wird neu gefasst. Mit der Reform, der zuletzt der Bundesrat zugestimmt hat, ändert sich insbesondere die Bewertung der Grundstücke. In Zukunft erfolgt diese in der Regel nach dem wertabhängigen Modell: Bei einem unbebauten Grundstück ist der Wert maßgeblich, der durch unabhängige Gutachterausschüsse ermittelt wird. Ist das Grundstück bebaut, werden bei der Berechnung der Steuer auch Erträge aus Mieten berücksichtigt.

Hintergrund ist ein Urteil des Bundesverfassungsgerichts. Es hatte die geltende Einheitsbewertung für verfassungswidrig erklärt und dem Gesetzgeber eine Neuregelung bis Ende dieses Jahres aufgetragen. Zunächst werden die erforderlichen Daten erhoben, erst 2025 treten die neuen Regeln in Kraft.

Das Gesetzespaket beinhaltet als Kompromiss eine Öffnungsklausel. Den Ländern steht es frei, ob sie der Bundeslösung folgen oder eigene Berechnungsmethoden entwickeln. Für diesen Weg plädiert das Handwerk und verspricht sich Modelle mit weniger bürokratischem Aufwand. „Vorbild hierfür könnte etwa das sachgerechte Flächenmodell aus Bayern sein“, sagte Holger



Ermessenssache Die Bundesländer erhalten mit dem Gesetz die Option, die Grundsteuer auch anders als nach dem wertabhängigen Modell von Finanzminister Olaf Scholz zu berechnen.

Schwannecke, Generalsekretär des Zentralverbands des Deutschen Handwerks. Hierbei erfolgt die Bemessung der Steuer anhand der Grundstücks- und Gebäudeflächen sowie abhängig von der Nutzung.

Während in Hamburg vor der Bürgerschaftswahl im Februar 2020 kei-

ne Festlegung zu erwarten ist und die Jamaika-Koalition in Schleswig-Holstein über die bevorzugte Lösung noch uneins ist, wird Mecklenburg-Vorpommern laut Finanzminister Reinhard Meyer (SPD) das wertabhängige Modell umsetzen. | **CRO**



Göhlert
Werbetechnik und Druck

Ihr Werbeland-Partner.

Lichtwerbung/LED · Außenwerbung
Fahrzeugwerbung · Geschäftsdruck-
sachen · Banner/Fahnen · Laser- und
Frästechnik · Leit- und Displaysysteme
Werbemittel · Digitaldruck · Aufkleber

www.gwud.de

Besuchen Sie auch unseren Online-Shop

*Für Ihre Werbung
das Beste!*

Göhlert
Werbetechnik und Druck
Langenfelde 14
23611 Bad Schwartau
Tel. 04 51 / 479879-0
info@gwud.de

ZENTRAL ENGAGIERT

Mobilfunk

Überall neuester Standard

Eine flächendeckende Versorgung mit der fünften Generation des Mobilfunks, 5G, fordert der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) mit weiteren Wirtschaftsverbänden und dem Deutschen Landkreistag. Die beschlossenen Eckpunkte der Mobilfunkstrategie der Bundesregierung zielen darauf ab, vorrangig die weißen Flecken im 4G-Netz zu beseitigen.

Fortbildung

Meisterstück stärker fördern

Die Reform des Aufstiegs-Bafögs sieht Verbesserungen der Förderung der Meisterfortbildung vor (NH berichtete: <https://bit.ly/32yzwde>). In einem Punkt dringt ZDH-Präsident Hans Peter Wollseifer noch auf Nachbes-



Ein Treibstoff der Zukunft Bei der Verbrennung von Wasserstoff entstehen nur geringe Emissionen. Kommen Brennstoffzellen zum Einsatz, lässt sich sogar von einem Null-Emissionen-Fahrzeug sprechen.

Technologie

Wasserstoff marsch

Wasserstoff aus erneuerbaren Energien gilt als ein Schlüssel, um **Klimaschutzziele** bei Wärmeerzeugung, Verkehr und Industrie zu erreichen. Der Norden positioniert sich als Vorreiter.

Die fünf norddeutschen Länder wollen bis zum Jahr 2035 eine grüne Wasserstoffwirtschaft aufbauen. Dazu haben die Wirtschafts- und Verkehrsminister von Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Hamburg, Niedersachsen und Bremen jetzt in Lübeck eine „Norddeutsche Wasserstoffstrategie“ beschlossen. Norddeutschland verfüge im Vergleich zu anderen Regionen über zahlreiche Standortvorteile, sagte Schleswig-Holsteins Wirtschaftsminister Bernd Buchholz (FDP). Das Papier nennt unter anderem unterirdische Speichermöglichkeiten sowie hohe Kapazitäten zur Windstromerzeugung, die weiter ausgebaut werden sollen.

Bis zum Jahr 2025 sollen in Norddeutschland mindestens 500 Megawatt Leistung für die Elektrolyse installiert sein, bis zum Jahr 2030 fünf Gigawatt. Mit diesem technischen Verfahren kann Strom in Wasserstoff umgewandelt werden. Vor allem überschüssige Windenergie ist dafür vorgesehen. Rechnerisch könnten 2025 auf diese Weise 151.000 Autos betankt werden, so Buchholz. „Grüner Wasserstoff ist ein Schlüsselergeträger der Energiewen-

de“, unterstrich Mecklenburg-Vorpommerns Wirtschaftsstaatssekretär Stefan Rudolph (CDU). Damit sich Wasserstoff als Kraftstoff etabliert, halten die Minister den Aufbau eines Netzes mit 250 Wasserstofftankstellen in Norddeutschland für erforderlich. Ein Hemmnis sind derzeit allerdings noch die hohen Produktionskosten.

Über die Brennstoffzellentechnik erlangt Wasserstoff zunehmend auch Bedeutung im Wärmemarkt, sodass künftig nicht nur das Kfz-Handwerk, sondern auch Heizungstechniker entsprechende Fachkenntnisse benötigen werden. Eine Wasserstoff-Fachkräftestrategie mit speziellen Fortbildungen sei geboten, sagt Kai Hünemörder, Leiter des Zentrums für Energie-, Wasser- und Umwelttechnik der Handwerkskammer Hamburg.

Niedersachsens Wirtschaftsminister Bernd Althusmann (CDU) sieht nun die Bundesregierung am Zug: „Wichtig ist, dass der Bund jetzt die richtigen Rahmenbedingungen schafft.“ Die Große Koalition in Berlin will bis Ende des Jahres eine nationale Wasserstoffstrategie verabschieden und Fördermaßnahmen vorstellen. | CRO



serung: Bund und Länder sollten die **Materialkosten** für das Meisterprüfungsprojekt bis zum Höchstbetrag von 2.000 Euro zu 100 Prozent bezuschussen statt nur zur Hälfte. In seiner Stellungnahme zum Gesetzentwurf fordert das auch der Bundesrat.

Landtagswahl

Anlass zu großer Sorge

Das Ergebnis der Landtagswahl in Thüringen mit Zuwächsen an den politischen Rändern ist für ZDH-Präsident Hans Peter Wollseifer „Anlass zu großer Sorge um (...) die **politische Stabilität**“ auch auf Bundesebene. Für die Bundesregierung ergebe sich die Verpflichtung zu einer Politik, die die Sorgen der Menschen aufgreife.

Anzeige

Mit der TARGOBANK zum DFB-Pokal-Achtelfinale

Ob Werder Bremen und Borussia Dortmund im Achtelfinale des DFB-Pokals zu überzeugen wissen? Mit ein wenig Glück können Sie live dabei sein. Die TARGOBANK verlost exklusiv für die Leserinnen und Leser des Nordhandwerks 1x2 VIP-Tickets für das Topspiel der beiden Mannschaften am 4. Februar 2020 im Weserstadion. Schreiben Sie einfach eine E-Mail mit dem Betreff „Nordhandwerk“ an projekt-geschaef@targobank.de. Einsendeschluss ist der 20. Dezember 2019.

Was im Fußball wichtig ist, gilt auch im Handwerk: Eine starke Bank im Hintergrund ist ein wesentlicher Baustein für den Erfolg. Sie bietet Sicherheit und kann in den entscheidenden Momenten den nötigen Rückenwind geben. Seit rund zwei Jahren bietet die TARGOBANK Konto-, Karten- und Kreditlösungen für kleine und mittlere Betriebe an. Insbesondere die Handwerkerschaft konnte das Bankhaus mit Hauptsitz in Düsseldorf von ihren Produkten überzeugen. Um sich davon ein Bild zu machen, lohnt ein Blick auf www.targobank.de/geschaeftskunden oder ein Gang in eine der rund 300 Filialen deutschlandweit.



PARTNER DFB-POKAL



Die Gutscheine gelten für zwei Eintrittskarten für die DFB-Pokal Saison 2019/2020 der Herren. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Der Gewinn ist nicht verkäuflich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

TARGOBANK
GESCHÄFTSKUNDEN

GEWINNEN SIE 2 VIP-TICKETS

Werder Bremen – Borussia Dortmund
am 04.02.2020



FOTOS: ROSENAU, ADOBE STOCK



WERKSTER, DAS COOLE NETZWERK NUR FÜR HANDWERKER

Werden Sie Teil der WERKSTER-Gemeinschaft und nutzen Sie z.B. Tipps und Tricks von anderen Profis. Motivieren Sie sich gegenseitig, zeigen Sie Teamspirit, finden Sie Austausch auf Augenhöhe! Handwerker gehen jetzt online, seien Sie dabei!

- 🏠
Darstellung
- 👥
Vernetzung
- 💬
Austausch
- 🤝
Zusammenarbeit
- ★
Sonderkonditionen

www.werkster.de ➔



Die absolut richtige Berufswahl

700 Gäste zur Einschreibung von 280 neuen Lehrlingen. Auf diese imposanten Zahlen kam die zentrale **Einschreibungsfeier** der Kreishandwerkerschaft Heide, die im Brunsbütteler Elbforum die feste Verankerung des Handwerks in Dithmarschen nachhaltig unterstrich.

Das gab es schon lange nicht mehr. Das Elbforum in Brunsbüttel war sprichwörtlich bis auf den letzten Platz besetzt. Für diejenigen, die etwas später ankamen, blieben so nur noch Stehplätze. Ein Großteil der 280 neuen Lehrlinge kam persönlich zur mittlerweile siebten zentralen Einschreibungsfeier unter der Regie der Kreishandwerkerschaft Heide in Brunsbüttel. In einem festlichen Rahmen schrieben sich die angehenden Handwerker in die Lehrlingsbücher der Innungen ein.

Selbst Björn Will, Kreishandwerksmeister und damit Gastgeber der Veranstaltung zeigte sich tief beeindruckt von der großen Resonanz. „Wir haben das Elbforum zwei Jahre im Voraus buchen müssen. Da gab es noch gar keinen Reformationstag als Feiertag in Schleswig-Holstein. Dass trotz des Brückentages so viele Gäste heute hier sind, ist schon beeindruckend. Dafür möchte ich mich bedanken.“

Die neuen Lehrlinge beglückwünschte Will zum Entschluss, eine Ausbildung im Handwerk begonnen zu haben. Und er ermutigte sie auch, selbstbewusst

Zufrieden
Obermeister Knut Postel freute sich über 19 neue Lehrlinge im Maler- und Lackierer-Handwerk.

FOTOS: HAUMANN

die Wahl einer beruflichen Ausbildung nach außen zu tragen. Vor dem Hintergrund der Aufwertung der Abschlüsse im Handwerk mit vergleichbaren Abschlüssen im akademischen Bereich durch Begriffe wie „Bachelor Professional“ und „Master Professional“ erhofft sich Will auch eine generelle Aufwertung des Handwerks. „Es ist die lang verdiente Chance, auch in der öffentlichen Wahrnehmung ein besseres Image zu bekommen“, so der Kreishandwerksmeister. Zum Abschluss bat er auch die Eltern und Familienangehörigen darum, den eigenen Nachwuchs in den bevorstehenden drei bis dreieinhalb Jahren nach besten Kräften zu unterstützen.

Festrednerin in diesem Jahr war Dr. Dorit Stenke, Staatssekretärin im Bildungsministerium des Landes. In Anlehnung an den auf einem Plakat auf der Bühne zu lesenden Imagekampagnenspruch „Dieser Tag gehört Euch. Die Zukunft übrigens auch“, bescheinigte auch sie dem neuen Handwerksnachwuchs eine gute Berufswahl. „Das Handwerk ist sehr wichtig. Es wird auch zukünftig viel Arbeit anfallen. Gut ausgebildete Handwerker werden immer Arbeit finden.“ Sie freute sich auch, dass sozusagen als Vorbilder im Rahmen einer zentralen Einschreibungsfeier traditionell die innungsbesten Prüflinge des jeweiligen Prüfungsjahrganges geehrt werden. In diesem Jahr waren dies 14 junge Gesellinnen und Gesellen aus elf verschiedenen Berufen. An diese gerichtet sagte sie: „Sie haben sich eine besonders gute Position für die weitere Karriere geschaffen.“ Auch sie plädierte dafür, die schulische und akademische Ausbildung als gleichwertig zu verstehen, und attestiert in diesem Zusammenhang dem Handwerk einen Riesenvorteil. „Sie treffen im Handwerk auf geordnete Ausbildungswege und auf eine gelebte Tradition.“ Mit dem Dank an die Betriebe, die gemeinsam mit dem Kooperationspartner Berufsschule die berufliche Ausbildung zu einem „absoluten Erfolgsmodell“ werden lassen, endete ihr Grußwort.

Kammerhauptgeschäftsführer Udo Hansen begrüßte, dass die Landesregierung in der politischen Schwerpunktsetzung sich die Unterstützung der dualen Berufsausbildung zum Ziel gesetzt habe. Den jungen Lehrlingen riet er, dass bei allen Problemen, die auch mal in der Lehre entstehen könnten, nicht alles gleich hinzuwerfen. „Wenn es Probleme gibt, wenden Sie sich an den Lehrlingswart der Innung oder die Ausbildungsberaterinnen der Kammer an.“

Auch die neue Schulleiterin der beruflichen Schulen des Kreises Dithmarschen, Oberstudienleiterin Monika Raguse, unterstrich die Sonderrolle der dualen Ausbildung, die im Ausland viele Neider und auch Nachahmer gefunden habe. Es sei „der gemeinsame Wille zu kooperieren“, der letztlich auch durch die hohe Qualität im Bildungsbereich die Zukunftsfähigkeit sichern könne. | AH

Erwartung

Kreishandwerksmeister Björn Will erhofft sich mehr gesellschaftliche Anerkennung der beruflichen Bildung und parallel dazu ein selbstbewusstes Auftreten der neuen Lehrlinge.



Zuversicht

Staatssekretärin Dr. Dorit Stenke lobte die Berufswahl der Lehrlinge als eine mit bester zukünftiger Perspektive.



Vorbilder

14 junge Handwerkerinnen und Handwerker, die Innungs- und zum Teil Landesbeste wurden, erhielten Auszeichnungen und Präsente und zeigten, dass sich Leistung lohnt.



Zentrale Einschreibung in Schleswig

Handwerk liegt voll im Trend

Trotz Umzugs vom Schleswiger Dom in die Sporthalle am Eisteich brachte auch die diesjährige Ausgabe der zentralen Einschreibungsfeier viele Menschen zusammen, um den neuen **Nachwuchs** des Handwerks zu begrüßen.



Beste Stimmung beim Nachwuchs der Bau-Innung

Maurer-Lehrling Nico Stoll (Mitte), der seine Ausbildung bei der Firma Oldsen in Taarstedt startet, beim Eintrag in das Lehrlingsbuch der Innung.

Rund 500 Gäste verfolgten das Geschehen rund um die Begrüßung des neuen Nachwuchses der Kreishandwerkerschaft Schleswig diesmal in der Sporthalle des Berufsbildungszentrums. Die Dom-Sanierung hatte dies erforderlich gemacht. Von den insgesamt über 330 neuen Lehrlingen des Ausbildungsjahrs 2019 im Bereich der Kreishandwerkerschaft waren rund 100 zur Einschreibungsfeier erschienen.

Als Gastgeber gratulierte Kreishandwerksmeister Hans Christian Langner dem Nachwuchs zu einer guten Berufswahl. „Das Handwerk liegt im Trend. Daran wird sich auch in Zukunft nichts ändern.“ Dass dies nebenbei auch gute Arbeitsperspektiven verspricht, ließ Langner nicht unerwähnt. „Wir brauchen Sie. Sie sind unsere Zukunft“, betonte er.

Weitere Grußworte des Kreises, des Berufsbildungszentrums (BBZ) und auch des Verbandes handwerk SH unterstrichen zudem die Bedeutung dieses Tages. BBZ-Leiterin Kirsten Lemke würdigte dabei das Ausbildungsengagement des Handwerks als wichtiges Element für die Entwicklung der Region. „Das Handwerk bietet Zukunftsaussichten. Das bedeutet, dass auch die Bleibeperspektive für Sie in unserem eher strukturschwächeren Kreis hervorragend ist“, sagte Lemke.

Viel Gelächter und Applaus erntete der Präsident des Verbandes handwerk SH, Thorsten Freiberg, für seine Anmerkungen zum Thema Lernen. „Lernen ist manchmal wie der Lieblingsburger von Mac Donald's. Lernen ist aber auch manchmal wie die Erbsensuppe von Oma.“ Gegessen werden müsse, aber das, was man am Ende daraus macht, bleibe einem jedem selbst überlassen. Daher

ermutigte er die neuen Lehrlinge auch von Anfang an in der Ausbildung „Gas zu geben“.

Dies haben offensichtlich auch zu ihrem Ausbildungsbeginn die Innungsbesten des Jahres 2019 beherzigt, die sich zum Teil auch auf Landesebene im Praktischen Leistungswettbewerb der Handwerksjugend haben durchsetzen können. Traditionell gehörte auch ihnen für einen Moment die Bühne. Die zwölf Innungsbesten erhielten ein besonderes Präsent und den berechtigten Applaus für ihre ausgezeichnete Leistung.

Stellvertretend für die rund 100 persönlich anwesenden neuen Lehrlinge trugen sich zum eigentlichen Anlass der Feier 16 Lehrlinge der verschiedenen Berufe in Berufskleidung in das Handwerksbuch der Kreishandwerkerschaft ein und sorgten so für den feierlichen Abschluss. | CW/AH

Mit uns reisen Sie klima- neutral

Jetzt
kompensieren!
www.myclimate.de/
kompensieren



FOTO: WEISS

myclimate
shape our future



Vertrauenssache
Mit dem Eintrag in das Lehrlingsbuch wurde der symbolische Akt der Aufnahme in die Handwerksfamilie besiegelt.

Einige von ihnen lud Moderator Carsten Kock zum Smalltalk auf die Bühne – den neu gewählten Landrat Florian Lorenzen, Kammerhauptgeschäftsführer Udo Hansen, Kreishandwerksmeister Rolf Hansen und Husums Berufsschuldirektor Michael Kwauka. Es ging um das Handwerk im Allgemeinen, aber auch um die zunehmende Nachwuchsproblematik. Landrat Lorenzen ermutigte das Handwerk zu mehr Aufklärungsarbeit, denn nicht jeder müsse studieren. „Wichtig ist, dass das Handwerk für jemanden ein solides berufliches Fundament bietet. Es ist ein ganz anderes Miteinander in Handwerksbetrieben. Und das ist ein Pfund, mit dem das Handwerk wuchern sollte.“ Hauptgeschäftsführer Hansen räumte ein, dass immer noch viel Überzeugungsarbeit geleistet werden müsse. „Uns freut es aber, dass die Landesregierung die duale Ausbildung wieder deutlich stärken möchte“ und dies als eine zentrale politische Aufgabe betrachte. In Richtung der neuen Lehrlinge sagte Landrat Lorenzen zum Abschluss: „Seid stolz darauf, was Ihr in Zukunft schafft!“

Dass man mit seiner Tätigkeit im Handwerk nicht nur sichtbare Leistungen produziert, sondern Leistungswille, Einstellung aber auch soziales Engagement sich an anderer Stelle auszahlen können, zeigten die diesjährigen drei Preisträger der Jugendhandwerksmedaille der Nord-Ostsee Sparkasse (Nospa), die mit 750, 500 bzw. 250 Euro dotiert ist. Den 1. Preis ergatterte der Zimmerer Mohamad Anas Kharboutli (Lehrbetrieb Holger Tammen, Tönning). Der 2. Preis ging an den Maurer Leon Marco Martin Zinn (Löwenstedter Baugeschäft GmbH) vor dem Drittplatzierten, dem Metallbauer Andy Wokeck (Karl-Peter Hagge Schweißbetrieb GmbH, Husum). Die Auszeichnung für gute bzw. besondere Leistungen durch den Sparkassendirektor Jürgen Hinderstamm würdigte auch Kreishandwerksmeister Hansen. „Unser Dank gilt der Nospa. Dieser Preis ermöglicht, junge Menschen ins Rampenlicht zu rücken, die sonst vielleicht nicht so im Vordergrund stehen. Und er macht auch deutlich, wie wichtig neben fachlichem Know-how menschliche und soziale Komponenten sind.“ | AH

9. Zentrale Einschreibungsfeier in Husum

Handwerk macht stolz

Über 400 Gäste verfolgten die diesjährige zentrale Einschreibungsfeier der Kreishandwerkerschaft Nordfriesland-Süd. Im Messe- und Congress-Zentrum in Husum sorgte ein kurzweiliges Programm für eine stimmungsvolle Willkommensfeier.

in Großteil der rund 250 neuen Lehrlinge im Bereich der Kreishandwerkerschaft Nordfriesland-Süd erschienen zur diesjährigen zentralen Einschreibungsfeier. Eine Zahl vergleichbar zu denen der Vorjahre. Dass sich dennoch die Zeiten ändern und die Nachwuchssuche schwieriger wird, betonte Kreishandwerksmeister Rolf Hansen in seiner Begrüßung. „Früher habe ich den Lehr-

lingen zu einem Ausbildungsplatz gratuliert. Heute gratuliere ich ausdrücklich den Betrieben, dass sie einen Lehrling gefunden haben.“ Umso wichtiger sei daher auch die Ausrichtung einer zentralen Einschreibungsfeier. „Diese Feier zeigt den Stellenwert, den die Lehrlinge und die Ausbildung im Handwerk genießen.“

Die feste Verankerung des Handwerks in der Gesellschaft dokumentierte die Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste.

GLÜCKWÜNSCHE

Ehrenurkunde in Silber

- Oberstudienrat **Karl-Heinz Clodt** in Ostrohe
- Maler- und Lackierermeister **Jörg Jensen** in Handewitt
- Verkaufsleiterin im Nahrungsmittelhandwerk **Susanne Kühl** in Lunden
- Landmaschinenmechanikermeister **Rüdiger Matz** in Bordelum
- Studiendirektor **Georg Reuters** in Flensburg
- Landmaschinenmechanikermeister **Ernst-Jürgen Thomsen** in Bondelum
- Verkäuferin im Nahrungsmittelhandwerk **Susanne Voß** in Süderdorf

Goldener Meisterbrief

- Gas- und Wasserinstallateurmeister **Holger Ehlers** in Dörpstedt
- Maurer- und Zimmerermeister **Ingwer Limbrecht** in Braderup

30-jähriges Arbeitsjubiläum

- Elektroinstallateurmeister **Günter Clodius** bei Elektro Schulz GmbH in Heide
- Zentralheizungs- und Lüftungsbauer **David Köppen** bei Iwers Heizung-Sanitär e. K. in Stapel

25-jähriges Arbeitsjubiläum

- Fachverkäuferin im Nahrungsmittelhandwerk **Sabine Hansen** bei Fleischerei Rolf Hansen GmbH in Tolck
- Heizungs- und Lüftungsbauer **Dirk Kornitzki** bei Rolf Petersen GmbH in Osterrönfeld
- Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik **Jürgen Kuhnt** bei Monnheimer GmbH & Co. KG in Rieseby
- Betonbauer **Arndt Labatzki** bei Edlef Jensen GmbH in Tinum/Sylt
- Serviceberater **Mike Marten** bei Nord-Ostsee Automobile GmbH & Co. KG in Heide
- Reinigungskraft **Carmen Ohlsen** bei Beyersdorf Dienstleistungen GmbH & Co. KG in Handewitt
- Tischlermeister **Gerd Todsen** bei Tischlerei Voss GmbH in Rabenkirchenholz

25-jähriges Betriebsjubiläum

- **Hark Martensen GmbH & Co.KG** in Oldsum
- **Jutta Paysen** Friseurmeisterin in Leck
- **Elektro Riegert GmbH** in Schleswig

FOTO: HAUMANN



GÜNSTIGE FIRMENWAGEN FÜRS HANDWERK

Alle Infos zu den Nachlässen finden Sie auf www.sdh-online.de
Wir beraten Sie gerne unter
089 - 92 13 00 530.



Kfz-Lehrlinge zu Gast in Nantes

Für alle ein Gewinn

Neun junge Kfz-Lehrlinge nahmen im Oktober am Lehrlingsaustausch der Handwerkskammer Flensburg und der Kammer aus der Region Pays de la Loire teil. Ihr Fazit: eine tolle Erfahrung.

Sie hatten zwei aufregende Wochen: sieben junge Männer und zwei junge Frauen besuchten, betreut von zwei Mitarbeitern der Handwerkskammer, im Rahmen eines Lehrlingsaustausches die französische Partnerkammer in Nantes. Damit hatten Lehrlinge bereits zum dritten Mal Gelegenheit, sich Eindrücke von der Ausbildung und dem betrieblichen Alltag im jeweils anderen Land zu verschaffen. Eindrücke, die offensichtlich nachhaltig waren.

„Wir hatten eine wirklich gute Gruppe zusammen. Und unsere Gastgeber haben ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt“, sagte Jennifer Wulf, die gemeinsam mit Christoph Wust die Lehrlinge begleitete. Der Austausch – über das EU-Programm Erasmus Plus gefördert – sah neben theoretischem Unterricht auch Betriebspraktika vor. „Vor Ort war einiges zu organisieren. Vor allem das tägliche Verteilen der Lehrlinge auf die jeweiligen Betriebe. Es hat aber alles gut geklappt“, so Wust.

Hauke Kiso, Geschäftsführer von Kiso Automobile in Schleswig und Büdelsdorf, ein Überzeugungstäter in Sachen Auslands-Lehrlingsaustausch, schickte gleich zwei Auszubildende nach Nantes, die „total begeistert“ zurückkehrten. „Die Möglichkeit, im Ausland Erfahrung zu sammeln, ist einfach toll. Sie bringt neben Berufs- auch Lebenserfahrung. Man erhält viele Eindrücke, lernt andere Ausbildungssysteme kennen und sicher auch die deutsche Ausbildung zu schätzen“, ist Kiso überzeugt.

Dieses bestätigte auch Sidan Lausen, Lehrling im zweiten Lehrjahr bei der Firma Klaus & Co NAS Nutzfahrzeuge: „Mein Praktikumsbetrieb in Nantes war das Volvo Truck Center. Es war wirklich interessant zu sehen, wie andere arbeiten.“ Dass er dort sofort mitarbeiten durfte, freute ihn sehr. „Es hat wirklich Spaß gemacht. Es kam nie Langeweile auf. Die zwei Wochen waren für uns auch neben dem Schulischen und Betrieblichen spannend, denn es wurde noch viel Programm für uns geboten.“ | AH

Berühmter Ort Lehrlinge und Betreuer vor dem berühmten Ausstellungsprojekt „Les Machines des L'île“ in Nantes, das Technik mit Kunst vereint (Foto oben).

Praktikumszeiten in den Kfz-Betrieben Sie gehörten sowohl im Pkw- wie auch im Nutzfahrzeugbereich zum festen Austauschprogramm. Abdulkader Aljasem (Foto Mitte, AZF Flensburg/re.) mit einem französischen Kollegen in der Werkstattgrube sowie Alexander Zastrow (Foto unten, Klaus & Co., Flensburg).

Obermeistertagung in Husum

Nachfolge ist ein Innungsthema

Die KH Nordfriesland Süd sieht sich für die Zukunft gut gerüstet. Die Mitgliedszahlen sind stabil, die Betriebe gut ausgelastet.

Die Kreishandwerkerschaft Nordfriesland Süd zählt aktuell 437 Betriebe. Eine Zahl, die „für eine stabile Mitgliedersituation steht“, wie Kreishandwerksmeister Rolf Hansen bei der Herbsttagung der Obermeister betonte. Allerdings belastete die Nachfolgeproblematik auch die Innungen. Er bat die Obermeister zudem, aktiv junge Meisterinnen und Meister für die Innungsarbeit zu begeistern. „Hier sind wir alle gefragt.“

Die Konjunktur bereitet derzeit wenig Sorgen. Das bestätigten die Berichte aus den Innungen. Es traten aber auch unterschiedliche Problemlagen zu Tage. Während die meisten Innungen noch über gute bis zufriedenstellende Lehrlingszahlen sprachen, sorgte sich vor allem die Maler-Innung um den Nachwuchs. Probleme bei der Besetzung von Vorstandsämtern meldete die Reetdachdeckerinnung. Gesellschaftspolitische Entwicklungen sorgen im Kfz- und SHK-Bereich für Bewegung. Die E-Mobilität und das neue Klimaschutzprogramm werden zukünftig diese Branchen maßgeblich beeinflussen.

Als Gast informierte Udo Hansen, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Flens-

burg, über die Pläne zur Rückführung von Berufen von der Anlage B1 in die Anlage A. Davon betroffen seien zwölf Berufe. Positiv bewertete Hansen das Engagement der Landesregierung, die mit der Meistergründungsprämie jungen Meisterinnen und Meistern eine „Anschubfinanzierung“ ermögliche. Er zeigte sich auch zufrieden, dass aktuell an der Verbesserung des Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetzes (AFBG) gearbeitet werde, mit dem Ziel, dass zukünftig die Kosten für die Meisterausbildung teilweise übernommen werden – das Bestehen der Prüfung vorausgesetzt. | AH



AMTLICHES

Innungen

Fleischer-Innung für den Kreisteil Schleswig:
- Änderung der
Gebührensatzung

Frisör-Innung für den Kreisteil Schleswig:
- Änderung der
Gebührensatzung

Tischler-Innung Schleswig:
- Änderung der
Gebührensatzung

Den ausführlichen Wortlaut finden Sie unter:
www.hwk-flensburg.de/ueber-uns/amtliche-bekanntmachungen

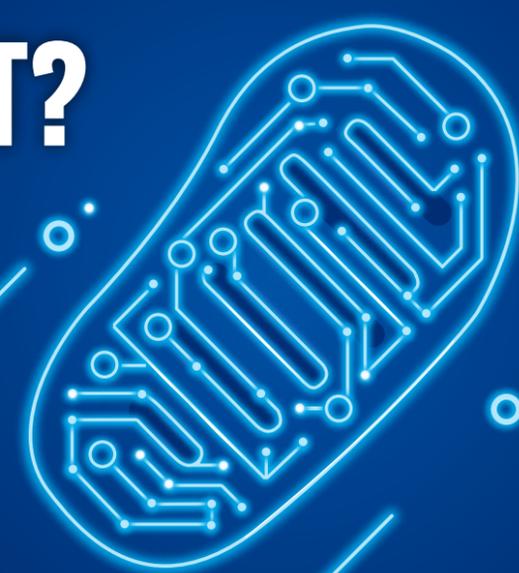
Zuversichtlich

Kreishandwerksmeister Rolf Hansen (re.) erhofft sich vom neuen Landrat des Kreises Nordfriesland, Florian Lorenzen, Unterstützung für die Ausbildung im Handwerk.

FOTOS: WUST (2), HFR, HAUMANN

ZUKUNFT? LÄUFT!

Fachmesse
für Produktion
+
Campus für den
Mittelstand



NORTEC
21. – 24. Januar 2020 | Hamburg
nortec-hamburg.de

SPRECHTAGE

KH Schleswig

in Schleswig
am 10.12.2019 und 14.1.2020
jeweils 9.30–16 Uhr
Anmeldung: Tel. 04621 96000

KH Nordfriesland-Nord

in Niebüll
Am 5.12.2019 und 9.1.2020
jeweils 8.30–12 Uhr
Anmeldung: Tel. 04661 96650

KH Nordfriesland-Süd

in Husum
am 12.12.2019 und 14.1.2020
jeweils 13–16.30 Uhr
Anmeldung: Tel. 04841 89380

KH Rendsburg-Eckernförde

in Rendsburg
am 11.12.2019 und 8.1.2020
jeweils 9.30–16 Uhr
Anmeldung: Tel. 04331 4927800

KH Heide

in Heide
für Betriebe aus **Nord-Dithmarschen**
am 3.12.2019 und 7.1.2020
jeweils 9.30–16 Uhr,

für Betriebe aus **Süd-Dithmarschen**
am 18.12.2019 und 15.1.2020
jeweils 9.30–16 Uhr
Anmeldung: Tel. 0481-683732-0

Es ist eine telefonische Anmeldung
bei der zuständigen Kreishand-
werkerschaft erforderlich.

Haben Sie Fragen?

Weitere Informationen erhalten Sie bei
Antje Gimm,
Tel. 0461 866-232
E-Mail: a.gimm@hwk-flensburg.de



Willensleistung Nospa-Vorstand Enno Körte (li.) und Kreishandwerksmeister Ingwer Christophersen (re.) mit den Preisträgern 2019 (v. li.): Sabrina Koss, Morteza Ata Mohammad und Samira Khoshdel.

Goldene Jugendhandwerksmedaille verliehen

Echte Leistungen gewürdigt

Sie haben trotz widrigster Umstände ihr Ziel erreicht.
Zwei junge Handwerkerinnen und ein junger Handwerker
wurden für ihren Durchhaltewillen ausgezeichnet.

Mit der Jugendhandwerksmedaille der Nord-Ostsee Sparkasse (Nospa), die gemeinsam mit den Kreishandwerkerschaften im nördlichen Landesteil vergeben wird, werden seit Jahren junge Menschen ausgezeichnet, die trotz widrigster Umstände ihre Ausbildung erfolgreich absolviert haben. Sie hätten das „Ziel nie aus den Augen verloren“, betonte Sparkassenvorstand Enno Körte bei der Preisverleihung in Niebüll. Der Lohn für die Mühe: Neben der Medaille erhielten alle Preisträger jeweils 500 Euro.

Kreishandwerksmeister Ingwer Christophersen von der Kreishandwerkerschaft Nordfriesland Nord zeigte sich über „das vorbildliche Engagement“ der Nospa erfreut. Der Dank von Berufsschulleiter Finn Brandt ging an die Mitarbeiter der Einrichtungen, deren begleitende Hilfe maßgeblich den Ausbildungserfolg ermöglicht hätte.

Bäckereifachverkäuferin Samira Khoshdel aus dem Lehrbetrieb Deezbüller Bäcker in Niebüll kam 2011 aus dem Iran. In Deutschland wurde ihr Schulabschluss nicht anerkannt. Dank

ehrenamtlicher Nachhilfe setzte sie sich durch und wurde sogar Innungsbeste bei der diesjährigen Prüfung. Der Lohn: der dritte Platz bei der Verleihung.

Ohne Schulabschluss und im Alter von 15 Jahren begann Bäckerin Sabrina Koss ihre Lehre bei Meyer's Bäckerei in Struckum. Sie erhielt viel Unterstützung durch die ausbildungsbegleitenden Hilfen (abH) und ließ sich auch durch verpatzte Prüfungen nicht entmutigen. Seit dem erfolgreichen Abschluss ihrer Ausbildung arbeitet sie in ihrem Lehrbetrieb. Ihr Durchhaltevermögen brachte ihr den zweiten Platz ein.

Der erste Platz ging an den Maler und Lackierer Morteza Ata Mohammad aus dem Betrieb Malerei Ralf Nielsen in Klixbüll. Dieser flüchtete 2011/12 aus Afghanistan, legte 2014 den Hauptschulabschluss ab und erhielt 2018 die Chance, nach der Prüfung zum Bauten- und Objektbeschichter das 3. Lehrjahr dranzuhängen, um Maler und Lackierer zu werden. Besonders gelobt wurde sein unbedingter Integrationswille, der sich auch in seinem vielseitigen ehrenamtlichen Engagement zeigte. | AH

FOTOS: ADOBE STOCK, HAUMANN, ROLF GÖBELS/GFWH GMBH

Karosserie- und Fahrzeugbautechnik

Meisterkurs Teil I und II

Die Landesinnung Karosserie- & Fahrzeugbautechnik Schleswig-Holstein bietet ab April 2020 einen Vorbereitungskurs für die Teile I und II der Meisterprüfung an. Der Kurs wird berufsbegleitend am Samstag angeboten, umfasst



insgesamt 440 Unterrichtseinheiten und dauert 24 Monate. Die Kosten für den kompletten Kurs liegen bei 3.465 Euro. Bei Bedarf können die Module auch einzeln gebucht werden. | AH

Anmeldung und Infos – auch zu Fördermöglichkeiten
Kreishandwerkerschaft Rendsburg-Eckernförde
Tel.: 04331 49278-00, E-Mail: info@kh-rd-eck.de.

FORTBILDUNG**Seminare & Lehrgänge**

Die Handwerkskammer Flensburg bietet im Januar 2020 folgende Lehrgänge und Seminare an:

Bauvertragsrecht – Einheitspreisvertrag

Do, 23. Januar 2020, 9–12.30 Uhr, Preis: 80 €

Bauvertragsrecht – § 651 BGB Der Kaufvertrag im Rahmen des Bauvertrages

Do, 23. Januar 2020, 13–16.30 Uhr, Preis: 80 €

Meistervorbereitungslehrgang im Elektrotechnikerhandwerk Teil I und II

ab Fr, 17. Januar 2020, jew. Fr 17.30–21.30 Uhr+
Sa 7.45–13 Uhr, Preis: 6.600 €

Bitte melden Sie sich schriftlich an bei
Ulf Christiansen, Tel.: 0461 866-193
E-Mail: u.christiansen@hwk-flensburg.de

Nur für Gewerbetreibende

professional.peugeot.de

DER PEUGEOT EXPERT AUSGEZEICHNETER FIRMIENWAGEN

**AUTO
BILD** BESTER
FIRMIENWAGEN
2019

IMPORTSIEGER
TRANSPORTER-
KLASSE

**PEUGEOT
EXPERT**

Quelle: www.autobild.de/
firmenwagen-award
17.10.2019

Quelle: www.autobild.de/firmenwagen-award

MOTION & e-MOTION



PEUGEOT
PROFESSIONAL

Beispielfoto eines Fahrzeuges der Baureihe, die Ausstattungsmerkmale
des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes.

€ 16.990,-* Barpreis (netto zzgl. Überführung)

für den **PEUGEOT Expert Kastenwagen Pro L1 BlueHDi 100**

- Trennwand
- Außenspiegel elektrisch
- Geschwindigkeitsregler
- Bordcomputer
- Schiebetür rechts
- Fensterheber vorn elektrisch

RÜDIGER HAASE GmbH

24539 Neumünster · Boostedter Str. 372 · Tel.: 04321/5618-0
www.peugeot-haase.de

AUTO JUBT OHG

24340 Eckernförde · Rendsburger Str. 116 · Tel.: 04351/41033
www.auto-jubt.de

AUTO SCHWERDTFEGER GmbH

24558 Henstedt-Ulzburg · Edisonstr. 3 · Tel.: 04193/8991-0
www.auto-schwerdtfeger.de

AUTOHAUS ERNST GmbH & Co. KG

24143 Kiel · Bahnhofstr. 25 · Tel.: 0431/70509-0
24107 Kiel · Eckernförder Str. 360 · Tel.: 0431/30520-0
www.peugeot-ernst.de

KLAUS + CO Grands Garages GmbH

24941 Flensburg · Liebigstr. 4 · Tel.: 0461/9974-500
25813 Husum · Robert-Koch-Str. 11 · Tel.: 04841/9698-0
23562 Lübeck · Sophie-Germain-Str. 1 · Tel.: 0451/4869700
www.klaus-co.de

SERVICE-ZENTRUM DUITSMANN GmbH

25524 Itzehoe · Poththofstr. 16–20 · Tel.: 04821/1300-0
25335 Elmshorn · Kaltenweide 164 · Tel.: 04121/4871-0
25560 Schenefeld · Holstenstr. 106 · Tel.: 04892/89049-0
24768 Rendsburg · Wyker Str. 26 · Tel.: 04331/4677-0
www.duitsmann.com

*Zzgl. MwSt., Überführungs- und Zulassungskosten. Angebot nur für
Gewerbetreibende.



»Die Karriereleiter ist schon angelehnt«

Die Ehrung der **Landessiegerinnen und Landessieger** im Leistungswettbewerb des deutschen Handwerks galt in diesem Jahr 54 höchst talentierten Nachwuchskräften, die im Messe- und Kongresszentrum Husum von rund 400 Gästen gefeiert wurden.

Es ist die Creme de la Creme, die sich in diesem Jahr in Husum versammelte. Aus landesweit über 4.000 erfolgreichen Gesellenprüfungen im Jahr 2019 standen am Ende 21 Frauen und 33 Männer im Rampenlicht – als Beste des Landes. Warum sich die Innungsbesten zum Teil auch noch in eigenen Vergleichswettbewerben durchsetzen konnten, zeigten die ausgestellten Sieger-Arbeiten. Sie unterstrichen, mit wie viel Akribie und Talent die einzelnen Gesellenstücke und Arbeitsproben angefertigt wurden. Dabei gab es technische Finesse, aber auch künstlerische Kreativität zu bewundern. Der gemeinsame Nenner aller Arbeiten: die hohe Qualität. „Gastgeber“ Jörn Arp, Präsident der Handwerkskammer Flensburg, sprach zu Beginn von „54 guten Gründen“, die alle Gäste – darunter zahlreiche Eh-

rengäste wie die Bundestagsabgeordnete Astrid Damerow – nach Husum geführt hätten. „Ein solcher Tag ist ein Beweis für die hohe Ausbildungsqualität und die Zukunftsfähigkeit unseres Wirtschaftsberreichs, selbst in Zeiten der Digitalisierung.“

Da gerade auch auf leistungsfähigem Nachwuchs die große Hoffnung des Handwerks liegt, ermutigte Arp die Landessiegerinnen und Landessieger, „den Schwung aus der erfolgreichen Lehrzeit zu nutzen, und die nächsten Karriereschritte einzuleiten“. Er selbst habe diesen Weg gewählt, von der Zimmererlehre über die Meisterprüfung bis hin zur nachfolgenden Selbstständigkeit und „keinen dieser Schritte auch nur im Ansatz bereut“. Das Handwerk selbst biete beste Perspektiven. „Die Karriereleiter ist schon angelehnt. Sie müssen Sie nur noch besteigen!“ →

Freude
Ausnahmslos strahlende Gesichter waren auf der Bühne zu sehen, auf der die einzelnen Landessiegerinnen und Landessieger ihre Siegerurkunden und ein wertvolles Geschenk erhielten.

**DER ERSTE
PLUG-IN HYBRID
VON ŠKODA.**
Der ŠKODA SUPERB COMBI.



**JETZT MIT 0,5%-
REGELUNG SICHERN!**



17" Leichtmetallfelgen Stratos, Climatronic, Digitaler Radioempfang, Navigationssystem Amundsen, Adaptives Fahrwerk DCC, LED-Hauptscheinwerfer, Geschwindigkeitsregelanlage u. v. m.

UNSER LEASINGBEISPIEL FÜR GESCHÄFTSKUNDEN ¹ : ŠKODA SUPERB COMBI AMBITION 1.4 TSI iV 115 kW 6-Gang autom.		
Sonderzahlung	0,00 €	Jährliche Laufleistung 15.000 km
Laufzeit	48 Monate	48 monatliche Raten inkl. Wartung + Verschleiß à 288,00 €^{2,3}
Kraftstoffverbrauch kombiniert 1,7 l / 100 km. Stromverbrauch kombiniert 15,4 kWh/100 km. CO₂-Emissionen kombiniert: 38 g/km (gem. VO (EG) Nr. 715/2007).		

¹ Bei Neuanschaffung seit dem 01.01.2019 wird der Brutto-Listenpreis als Bemessungsgrundlage für die Besteuerung der privaten Nutzung halbiert, sowohl für die 1%-Versteuerung als auch für die Versteuerung der Fahrten zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte bzw. der Wochenendheimfahrten. Dank der 0,5%-Regelung für Hybrid- und Elektrofahrzeuge müssen Sie bei diesem Modell 212,95 € weniger privat versteuern als für ein gleich teures Fahrzeug mit Verbrennungsmotor. ² Ein Angebot der ŠKODA Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für das Leasing nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Abbildung zeigt Sonderausstattungen. Angebot solange der Vorrat reicht. Stand 11/2019. ³ Wartung & Verschleiß beinhaltet Inspektions-Service lt. Serviceplan inkl. Ölwechsel, Schmierstoffe u. Dichtungen, Verschleißreparaturen, Gebühren für HU/AU, Begrenzte Kostenübernahme der Ersatzmobilität bei Werkstattaufenthalten, Gebühren für UVV-Prüfung.

SCHMIDT & HOFFMANN BALTIC GmbH & Co. KG
Projensdorfer Str. 174, 24106 Kiel Tel.: 0431 530529-0, skoda-kiel.de

ŠKODA Zentrum Kiel

schmidt&hoffmann
mobilität



Die Besten Zum Gruppenfoto versammelten sich noch einmal alle Landessiegerinnen und Landessieger.



Dank
Präsident Jörn Arp lobte ausdrücklich die Betriebe für ihre herausragende Ausbildungsarbeit.



Qualität
Die Siegerstücke wurden in einer separaten Ausstellung präsentiert.



Ehrengäste
Die Handwerkskammer Lübeck war mit Ehrenpräsident Günther Stapelfeldt, Hauptgeschäftsführer Andreas Katsche und Präsident Ralf Stamer vertreten (v. li.).

→ Ein musikalisches und ein künstlerisches Rahmenprogramm, bei dem Andreas Axmann faszinierende Varianten der iPad-Nutzung vorstellte, rundeten die Feier ab. Den eigentlichen Höhepunkt bildete aber die Auszeichnung der Landessiegerinnen und Landessieger auf der Bühne – mit ausnahmslos strahlenden Gesichtern.

Moderator Christopher Scheffelmeier nutzte dabei die Gelegenheit zu kleineren Smalltalks mit den Preisträgern. Die Landessiegerin im Holzblasinstrumentenmacherhandwerk, Marlene Leuchtman, die als ausgezeichnetes Gesellenstück eine Klarinette angefertigt hatte, beteuerte, dass in diese Arbeit „viel Schweiß und Mühe und auch einige Verbrennungen“ eingeflossen wären. Ihre Zukunftsplanungen sehen den Start der Meisterausbildung im Jahr 2020 vor. Dass viele Preisträger ähnliche Ziele verfolgen, zeigte sich auch in Gesprächen am Rande. So sagte der siegreiche Mechatroniker für Kältetechnik, Till Niklas Allaut, dass er zunächst bei seinem Ausbildungsbetrieb weiterarbeiten werde, aber auch „der Meister in absehbarer Zeit ein Thema“ sei.

Den Schlusspunkt der Landessiegerehrung bildete auch in diesem Jahr die Ehrung langgedienter Mitglieder der Gesellenprüfungsausschüsse. Die Ehrenurkunde in Silber mit Anstecknadel der Handwerkskammer Flensburg erhielten Bäckereiverkaufsleiterin Susanne Kühl, Bäckereifachverkäuferin Susanne Voß, Maler- und Lackierermeister Jörg Jensen, die Landmaschinenmechanikermeister Ernst-Jürgen Thomsen und Rüdiger Matz sowie Studiendirektor Georg Reuters und Oberstudienrat Karl-Heinz Clodt. | AH

DIGITALISIERUNG

Firewall

Einfache Lösungen reichen nicht

Virens Scanner und ein geschützter Internetzugang allein können die Sicherheit eines Firmen-PCs nicht garantieren. Um Datenverluste durch Hackerangriffe zu vermeiden, ist eine Firewall Pflicht. Diese vor das Firmennetzwerk geschaltete Sicherheitslinie prüft zunächst Daten auf ihre Unbedenklichkeit. Viele Telekommunikationsanbieter stellen Betrieben Modems beziehungsweise Router mit einer integrierten Firewall zur Verfügung. Diese bieten aber nur eine relative Sicherheit. Im Büro-, beziehungsweise Firmenalltag sind diese Geräte meist nicht mehr ausreichend, da auch ausgehende Datenpakete geprüft werden sollten.

Firewalltypen

Die **Proxy-Firewall** regelt je nach Einstellung, was von außen in Ihr Netzwerk darf und bezieht sich meist auf die Internetnutzung. Diese Firewall ist heutzutage nicht mehr geeignet, den gesamten Datenverkehr in Ihrem Netzwerk sicher zu regeln. Die **Stateful-Inspection-Firewall** entscheidet auf Grundlage von Status, Port und Protokoll, ob Datenverkehr zugelassen oder blockiert wird. Zudem überwacht diese Firewall alle Aktivitäten einer Verbindung, bis diese wieder getrennt wird. Die **Unified Threat Management [UTM]-Firewall** kombiniert die Funktionen einer Stateful-Inspection-Firewall mit einem Antivirussystem. Die **Next-Generation Firewall (NGFW)** verarbeitet nicht nur die Paket-Filter

und Stateful-Inspections, sondern ist auch in der Lage, Malware und Angriffe auf Benutzerebene zu erkennen und abzublocken.

Tipp: Fragen Sie Ihren IT-Dienstleister, ob Ihre Firewall auf dem neuesten technischen Stand ist. Und denken sie bitte daran: Hacker und Schadsoftware suchen sich nicht gezielt Betriebe aus. Sie scannen das Netz auf Sicherheitslücken und brechen dort ein, wo sie sie entdecken – egal, ob bei einem großen oder kleinen Betrieb.

Weitere Infos zum Thema Digitalisierung
Handwerkskammer Lübeck
Wolfram Kroker, Tel. 0451 38887-727
wkroker@hwk-luebeck.de
Handwerkskammer Flensburg
Marius Vespermann, Tel. 0461 866-132
m.vespermann@hwk-flensburg.de

FOTOS: SILKE KURTZ-FOTOGRAFIE



Sie bekommen: Mehr Auswahl. Mehr Service. Mehr Experten. Mehr Verfügbarkeit. Mehr Mobilität.

Damit Sie immer einsatzbereit bleiben, sind wir ständig für Sie im Einsatz. Mit speziell geschulten Verkaufs- und Service-Experten für Transporter sowie Fahrzeugum- und -aufbauten.

Bei unserem Van ProCenter in Rellingen und Elmshorn finden Sie ständig eine große Auswahl an Mercedes-Benz Transportern zum Ausprobieren und Probefahren. So bekommen Sie bei Bedarf auch jederzeit schnell ein Mobilitätsfahrzeug oder können kurzfristig Transporter dazu mieten.

Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich von unseren vielfältigen und attraktiven Dienstleistungen:

Van ProCenter Rellingen
Hauptstr. 110, 25462 Rellingen
Tel.: 04101/567-0
Mail: info.rellingen@burmester.com

Van ProCenter Elmshorn
Hamburger Str. 130, 25337 Elmshorn
Tel.: 04121/4393-0
Mail: info.elmshorn@burmester.com

Mercedes-Benz
Vans. Born to run.



»Wir sind auf einem guten Weg«

Mittelstandsförderung ist ein politisches Ziel, das im Koalitionsvertrag verankert ist. NordHandwerk sprach mit Wirtschaftsminister Dr. Bernd Buchholz auch im Hinblick auf das Handwerk über das bisher Erreichte.

Sehr geehrter Dr. Buchholz, die Landesregierung ist 2017 mit dem Ziel angetreten, Schleswig-Holstein zum mittelstandsfreundlichsten Bundesland zu machen. Wie weit sind Sie diesem Ziel aus Ihrer Sicht schon nähergekommen?

Dr. Bernd Buchholz: Ein so ambitioniertes Ziel lässt sich natürlich nicht von heute auf morgen erreichen. Ich kann Ihnen aber sagen, weshalb ich überzeugt bin, dass wir auf einem guten Weg sind: Wir haben das Vergabegesetz entschlackt und in sechs Paragraphen geregelt, was zuvor in 20 geregelt war. Allein die Anwendungshinweise zum Tariftreue- und Vergabegesetz umfassten 36 Seiten. Diese positive Entwicklung hat eine hohe Priorität für die Landesregierung. Denn gerade kleine und mittlere Unternehmen sehen sich schon genug Herausforderungen gegenüber. Dazu zählt, die Digitalisierung anzugehen, geeignete Fachkräfte zu finden und zu halten und gegebenenfalls eine Nachfolge zu regeln.

Wirtschaftspolitik wird in Schleswig-Holstein aufgrund der Strukturen auch mit dem Begriff Mittelstandspolitik gleichgesetzt. Mittelstand bedeutet auch Handwerk. In welchen Bereichen engagiert sich das Land speziell bei der Förderung dieses Wirtschaftsbereiches?

BB: Die Landesregierung ist dem Handwerk eng verbunden. Und so vielschichtig wie das Handwerk selbst, so gestaltet sich auch die Förderung in diesem für unser Bundesland wichtigen Wirtschaftsbereich. Ich möchte zwei Beispiele ansprechen. Mit der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung leisten die Handwerkskammern und anderen handwerklichen Organisationen einen verlässlichen und hoch qualifizierten Beitrag im Rahmen der Ausbildung. Dies wird durch das Wirtschaftsministerium im Rahmen des Landesprogramms Arbeit mit ESF-

und Landesmitteln unterstützt. In der aktuellen siebenjährigen Programmlaufzeit stehen hierfür insgesamt fast 20 Millionen Euro zur Verfügung. Dies ist ein wichtiger Beitrag zur Unterstützung der oft kleinen und mittleren Ausbildungsbetriebe in Schleswig-Holstein.

Weiterhin haben wir zum 1. Juni 2019 die Meistergründungsprämie eingeführt. Das große Interesse seitens der Handwerksmeisterinnen und Handwerksmeister in Schleswig-Holstein an diesem Modell zeigt uns, dass es richtig war, sich in diesem Bereich zu engagieren. Bis zum 31. Oktober dieses Jahres sind bereits 103 Anträge bei der Investitionsbank Schleswig-Holstein eingegangen. Von diesen konnten bereits 72 bewilligt und in 68 Fällen auch schon die Basisförderung ausgezahlt werden. Das entspricht einer ausgezahlten Fördersumme im Jahr 2019 von bisher 510.000 Euro.

Sie sprachen die Meistergründungsprämie an. Im Bereich der Meisterausbildung preschen aktuell etliche Bundesländer vor und locken mit finanzieller Förderung.

Wie steht das Land zu diesem Thema?

BB: Die im Gesetzgebungsverfahren befindliche aktuelle AFBG-Novelle sieht erhebliche Verbesserungen bei der Förderung von Aufstiegsfortbildungen wie beispielsweise der Meisterausbildung vor. Dies unterstützen wir ausdrücklich, auch wenn wir dafür aufgrund der prozentualen Kostenverteilung zwischen Bund und Ländern mit 22 Prozent der dann anfallenden Kosten viel Geld in die Hand nehmen müssen. Allein für 2020 haben wir dafür drei Millionen Euro zusätzlich zu den bereits vorgesehenen elf Millionen Euro in den Haushaltsentwurf eingestellt. Darüber hinaus haben wir uns mit einem eigenen Antrag im Gesetzgebungsverfahren auf Bundesebene dafür eingesetzt, dass die förderfähigen Kosten für die Anfertigung des Meisterstücks zu 100 Prozent übernommen werden. An eine derart geförderte, erfolgreiche Meisterprüfung schließen wir an, indem wir in Schleswig-Holstein noch die bereits erwähnte Meistergründungsprämie anbieten. | AH

»Gerade kleine und mittlere Unternehmen sehen sich genug Herausforderungen gegenüber.«

Dr. Bernd Buchholz
Schleswig-holsteinischer
Wirtschaftsminister



**Herzlichen
Glückwunsch**

498 Gründe, zu jubeln
und sich zu freuen!
Im Michel feierte das
Hamburger Handwerk
mit 1.000 Gästen seine
Jungmeisterinnen und
-meister aus 24 Gewerken.





Tischlermeister Sascha Kreissl (li.) gründete zusammen mit seinem Partner Felix Jourdan direkt nach der Meisterschule sein eigenes Unternehmen, die LuxSanBau GmbH. „Ich bin Meister geworden um mich selbstständig zu machen“, sagt der 29-Jährige, der schon zehn Jahre Berufserfahrung hat.

#seikeinpfuscher

Vor einer Woche haben sie sich selbstständig gemacht: Tischler-Jungmeister Sascha Kreissl und der Betriebswirt mit Schwerpunkt Immobilienwirtschaft, Felix Jourdan. Ihre neu gegründete LuxSanBau GmbH bietet Komplettanierung aus einer Hand an.

FOTO: GEHLE

Gerade hat Tischlermeister Sascha Kreissl seinen Meisterbrief bekommen und sich direkt selbstständig gemacht. Zusammen mit seinem Freund Felix Jourdan gründete er die LuxSanBau GmbH. Die Geschäftsidee der beiden: Komplettanierungen aus einer Hand. Kreissl liebt sein Handwerk. „Ich könnte von montags bis sonntags arbeiten“, sagt er lachend. „Mir macht es einfach so viel Spaß.“ Die beiden Gründer ergänzen sich gut. Kreissl ist der geborene Praktiker mit Blick für Design, der sich für Materialien begeistert. Mit seinen 29 Jahren verfügt er schon über zehn Jahre Berufserfahrung und hat ein großes Netzwerk. Es liegt ihm, Menschen zusammenzubringen. „Sascha ist ein Ästhet, besitzt einfach ein Gespür für Formen und Farben“, beschreibt Felix Jourdan seinen Partner. Jourdan ist der Kaufmann, hat Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Immobilienwirtschaft studiert und weiß zu kalkulieren. Er wird sich um die Finanzierung, das Kaufmännische und die Projektplanung kümmern.

Komplettanierungen aus einer Hand

Das Geschäftsidee der beiden ist es, Komplettanierungen aus einer Hand anzubieten. Als Generalunternehmer wollen sie die anderen Gewerke mit ins Boot holen und für den Kunden der Ansprechpartner für das gesamte Bauvorhaben sein. Ein Schwerpunkt des neuen Betriebs soll der Ausbau von Küchen werden. Die Auftragslage sieht gut aus, bis ins nächste Jahr sind sie ausgebucht. Zum Portfolio der neuen LuxSanBau GmbH gehört auch die Suche nach Immobilien mit gleichzeitiger Renovierung. Darüber hinaus haben die beiden vor, Immobilien zu verwalten und sozusagen inhouse instand zu hal-

ten. „Das bindet Kunden und garantiert Aufträge“, sagt Jourdan.

Für den Anfang haben sie sich in der Tischlerei Holz Royce eingemietet. „Wir wollen nicht gleich hohe Kredite für einen Maschinenpark aufnehmen. Erst einmal muss das Geschäft laufen“, sagt Kreissl. In der Gründungsphase war eine gute Aufgabenverteilung wichtig. „Es ist wichtig, festzulegen, wer welche Funktionen hat“, sagt Jourdan, der hauptsächlich den Businessplan ausarbeitete und das Zahlenmaterial durchkalkulierte.

Existenzberatung in der Handwerkskammer

Ein Businessplan oder auch Unternehmenskonzept ist ein Fahrplan in die Selbstständigkeit, ein ausgefeilter Regieplan, der alle wichtigen Überlegungen darüber enthält, wie eine Geschäftsidee in die Tat umgesetzt werden soll: zum Produkt, das man anbieten will, zu den Kunden, die man erreichen will, zur Finanzierung der Unternehmensgründung. Die Handwerkskammer Hamburg bietet kostenfrei eine Existenzgründungsberatung an. Herzstück dieser Beratung ist die Hilfe beim Erstellen eines Businessplans. Darüber hinaus erarbeiten die Berater gemeinsam mit den Gründern eine optimale Finanzierung, unterstützen bei der Beantragung von Förderungen, suchen nach dem richtigen Standort, klären rechtliche Fragen und beraten zu Marketingfragen.

Sascha Kreissl und Felix Jourdan nutzen für ihr Marketing auch Instagram. Unter #LuxSanBau und #Seikeinpfuscher posten sie dort regelmäßig ihre aktuellen Projekte und Arbeiten. An einer Firmenwebsite arbeiten sie gerade. Sie soll in Kürze online gehen. Am wichtigsten ist allerdings auch bei ihnen die Mund-zu-Mund-Propaganda. | kg

GUT
BERATEN

Kontakt

Betriebsberatung der
Handwerkskammer
Hamburg;
**Beratung zur
Existenzgründung**

Telefon

040 35905-361

E-Mail

betriebsberatung
@hwk-hamburg.de

Website

www.hwk-hamburg.de



Claas Wehner Autohaus GmbH

Volksparkstrasse 38 + 42 · 22525 Hamburg-Stellingen · Tel. +49 (40) 244260



Kraftstoffverbrauch der hier beworbenen Fahrzeugmodelle: kombiniert 9,3-4,3 l/100 km. CO₂-Emission: kombiniert 215-99 g/km; Effizienzklasse: F-A+. Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt und in NEFZ-Werte umgerechnet.



* Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für Car Audio inkl. Navigation bzw. Multimedia sowie für Typ-2-Ladekabel), 5 Jahren Lackgarantie, 5 kostenlosen Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. ** Ohne Aufpreis: 8 Jahre oder bis zu 200.000 km Garantie für die Hochvolt-Batterie, je nachdem, was zuerst eintritt (2 Jahre für die Starter-Batterie ohne Kilometerlimit), sowie 8 Jahre Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannen- und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft).

Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen.

Platz da fürs Handwerk. MEISTERMEILE am Nedderfeld.



Meistermeile

Alle unter einem Dach

Sechs Monate nach Eröffnung läuft es in der Meistermeile am Offakamp bereits rund: Über 55 Prozent sind bereits belegt und 46 Betriebe arbeiten hier Hand in Hand.

Heike Schlunck hat täglich unter den Händen, wonach sich Pianisten in aller Welt sehnen: Steinway-Flügel. In Ihrer neuen Werkstatt in der Meistermeile widmet sie sich seit ein paar Monaten dem „Porsche unter den Flügeln“ und natürlich auch denen anderer

Hersteller. Auf rund 40 m² hat sie dafür im ersten Obergeschoss gut Platz. Zwischen Werkbänken, einem Kran und Regalen mit Saiten, Tasten, Filz oder Holz stehen die großen Tasteninstrumente eindeutig im Mittelpunkt. Aktuell reicht der Platz noch, aber die Auftragslage ist gut und so überlegt sich Heike Schlunck, ob sie nicht auf längere Sicht eine größere Werkstatt mietet – für sie ganz klar wieder in der Meistermeile. Hier findet sie nämlich perfekte Voraussetzungen für ihr Handwerk. Mit den großen Lastenaufzügen bekommt sie Klaviere und Flügel aller Größen problemlos in die Werkstatt. Außerdem sind Kälte und Feuchtigkeit hier kein Thema wie bei anderen Flächen, die sie angesehen hat. Da sie mit Holz arbeitet und sich der Boden eines Flügels nicht verziehen darf, stellt das ein absolutes Ausschlusskriterium

dar. Am Offakamp braucht sie darüber nicht nachdenken und kann unbekümmert zu Kunden in ganz Deutschland fahren. Außerdem gefällt ihr das Prinzip „Alle unter einem Dach“: Mit den neuen Nachbarn in der Meistermeile versteht sie sich gut und kann bei Fragen auf sie zurückgreifen. Aktuell arbeiten ein Tischler und ein Elektriker aus dem Offakamp daran, ihr einen Transporter zu einer mobilen Werkstatt mit Schlafplatz umzubauen. So bringt der neue Platz in der Meistermeile ihr und ihren Kunden Vorteile. | DANA LANGE

Kontakt zur Meistermeile

Handwerkskammer Hamburg, Henrik Strate

Telefon: 040 35905-264

E-Mail: kontakt@meistermeile.de

Website: www.meistermeile.de



Heike Schlunck in ihrer Werkstatt in der Meistermeile.

NISSAN INTELLIGENT MOBILITY

NISSAN e-NV200 EVALIA

NISSAN e-NV200 KASTENWAGEN

NISSAN LEAF
MTL. RATE AB € 128,-¹

NISSAN
Innovation that excites



WIR ELEKTRIFIZIEREN IHR UNTERNEHMEN.

JETZT HAMBURG-
FÖRDERPRÄMIE SICHERN.

NISSAN
FIRMENKUNDEN

NISSAN LEAF: Stromverbrauch (kWh/100 km) kombiniert: 20,6–18,5; CO₂-Emissionen (g/km) kombiniert: 0; Effizienzklasse A+–A+.*

¹NISSAN LEAF ZE1 MY19 40 kWh, 110 kW (150 PS), Elektromotor: Fahrzeugpreis € 21.628,-, inkl. € 3.901,- NISSAN Elektrobonus, € 1.470,- Lagerbonus und € 3.926,- staatlicher Förderung „Saubere Luft – Metropolregion Hamburg“. Der Lagerbonus wird nur gewährt, wenn Sie ein im Lager vorrätiges Fahrzeug wählen. Leasingsonderzahlung € 2.000,- (€ 2.000,- Leasingsonderzahlung in Form von € 2.000,- staatlichem Umweltbonus)², Laufzeit 48 Monate (48 Monate à € 128,-), 40.000 km Gesamtleistung, eff. Jahreszins 1,99 %, Sollzinssatz (geb.) 1,97 %, Gesamtbetrag € 6.144,-, Gesamtbetrag inkl. Leasingsonderzahlung € 8.144,-. Ein Kilometer-Leasingangebot für Neuwagen der NISSAN LEASING, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss, zzgl. Überführungs- und Zulassungskosten. Angebot für Gewerbetreibende und Mitglieder in einem Verband mit Rahmenabkommen mit der NISSAN CENTER EUROPE GMBH. Nur gültig für Kaufverträge bis zum 31.12.2019 bei teilnehmenden NISSAN Händlern. ²Die € 3.926,- sind vom BMVI (Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur) gewährte Fördermittel gemäß den Förderrichtlinien Elektromobilität zum „Sofortprogramm Saubere Luft 2017–2020“ (<https://www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Artikel/G/elektrifizierung-des-verkehrs.html>). Die Fördermittel können ausschließlich von Unternehmen, Gewerbetreibenden, Vereinen und Verbänden mit Sitz in der Metropolregion Hamburg (<https://metropolregion.hamburg.de/>) in Anspruch genommen werden. Die Fördermittel werden nicht ausgezahlt, sondern können nur bei Abschluss eines Leasingvertrages entsprechend berücksichtigt werden. Ein Rechtsanspruch besteht nicht. ³€ 2.000,- sind bereits in der Leasingsonderzahlung einkalkuliert und ergeben sich aus dem staatlichen Umweltbonus (€ 2.000,-). Die € 2.000,- sind eine vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA), www.BAFA.de, gewährte Prämie. Die Auszahlung der Prämie erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags. Ein Rechtsanspruch besteht nicht. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionsangeboten von NISSAN. Bei teilnehmenden NISSAN Partnern. Aktion gültig für Kaufverträge bis zum 31.12.2019. Eine Werbung der NISSAN CENTER EUROPE GMBH, Renault-Nissan-Straße 6–10, 50321 Brühl.

Kammer kennenlernen

Andreas Steinmetz, Chef der ElektroHamburg AS GmbH, ist gern selbstständig. Im Frühjahr ist er mit seinem Betrieb in die Meistermeile umgezogen und sehr zufrieden. Im Interview sagt er, wie wichtig er es findet, dass sich Handwerksbetriebe mehr mit der Kammer identifizieren.



MEIN LIEBLINGSWERKZEUG

Was ist Ihr Lieblingswerkzeug und warum?

Andreas Steinmetz: Das ist der Zollstock. Den habe ich eigentlich immer dabei. Ich mache mein Aufmaß mit einem Zollstock und verwende ihn auch beim Kabel verlegen.

Was für einen Auftrag hätten Sie gern einmal?

AS: Ein schöner Auftrag wäre es, die gesamte Elektrik in einem Hotel am Mittelmeer zu verlegen (*lacht*). Es macht mir Spaß, ab und zu auch Aufträge weiter weg anzunehmen. Im Moment sind wir gerade in Weilheim in Oberbayern. Die Landschaft ist wunderschön und es ist toll, bei der Arbeit gleichzeitig Neues kennenzulernen.

Was war Ihre beste Idee in jüngerer Zeit?

AS: Mich selbstständig zu machen, war sicherlich die beste Idee, die ich je hatte. Allerdings schon vor 20 Jahren. Doch es macht mich noch immer jeden Tag glücklich, Entscheidungen zu treffen. Gleichzeitig freue ich mich darüber, ein tolles Team zu haben und zu sehen, wie sich meine Mitarbeiter entwickeln. In jüngerer Zeit war meine beste Entscheidung, mit dem Betrieb in die Meistermeile umzuziehen. Der Standort ist hervorragend. Wir haben

Kunden im Mittelpunkt

In der NordHandwerk-Serie **Mein Lieblingswerkzeug** beantwortet ein Betriebsinhaber unsere Fragen und benennt den nächsten Gesprächspartner.

KIM. KUNDEN IM MITTELPUNKT.

Andreas Steinmetz mit einem Zollstock.

in dem halben Jahr schon viele neue Kunden hinzugewonnen und die Kooperation mit den anderen Betrieben in der Meistermeile läuft richtig gut.

Was wünschen Sie sich von Ihrer Handwerkskammer?

AS: Ich wünsche mir, dass die Handwerkskammer wieder viele Handwerker im Gewerbehaus vereint. Ich würde mich über mehr große Veranstaltungen in diesem tollen Gebäude freuen, beispielsweise Podiumsdiskussionen im großen Saal. Ich halte es für entscheidend, dass sich die Handwerker mit der Kammer identifizieren können. Dafür wäre es wichtig, die Kammer erst einmal kennenzulernen.

Welches Werkzeug werden Sie in zehn Jahren in der Hand halten?

AS: In zehn Jahren werde ich hoffentlich mehr am PC sitzen und werde dann vermutlich den Kugelschreiber in der Hand halten. | **KG**

Alle bisherigen Interviews finden Sie auf der Homepage der Kammer unter www.hwk-hamburg.de/nh-archiv.



UNSERE LANDESSIEGER 2019

Die Handwerkskammer Hamburg ehrte 80 Landessiegerinnen und Landessieger.

„Sie stehen für das, was Handwerk ausmacht“, sagte Handwerkskammerpräsident Hjalmar Stemmann: Leidenschaft, Qualität, Durchhaltevermögen und Ehrgeiz. Hamburgs 80 Landessiegerinnen und Landessieger sind unsere Besten im Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks 2019. Nicht nur Familie und Freunde, Kolleginnen und Chefs, das ganze Hamburger Handwerk ist stolz auf den Spitzennachwuchs in 41 Berufen – vom Bestatter über die Schuhmacherin bis zum Straßenbauer. Und auf die Spitzenausbilder und Ausbildungsbetriebe!

FOTOS: HANDWERKSKAMMER HAMBURG/PETERS FOTOGRAFIE, PRIVAT

ZUKUNFT? LÄUFT!

Fachmesse
für Produktion
+
Campus für den
Mittelstand

NORTEC
21. – 24. Januar 2020 | Hamburg
nortec-hamburg.de

Wenn
Handwerk

Bäcker-Innung der Hansestadt Hamburg

Nachhaltigkeit in der Backstube

Handwerksbäcker im Norden denken um: 75 Prozent verzichten auf Einwegverpackungen. Immer mehr Bäckereien setzen auf nachhaltige Energienutzung und rüsten ihre technischen Anlagen um.

Die Handwerksbäcker in Hamburg handeln umweltbewusst: Fast alle Betriebe befüllen mitgebrachte Kaffeebecher, 50 Prozent bieten Kaufbecher an und gut 30 Prozent der Bäckereien bieten ihren Kunden bereits aktiv ein Pfandsystem an. Die meisten Betriebe haben Plastiktüten durch Papiertüten ersetzt oder bieten diese gar nicht mehr an. 66 Prozent verkaufen oder verschenken stattdessen wiederverwendbare Stoffbeutel.

Traditionell werden in den Bäckereien wenig Einwegverpackungen eingesetzt, inzwischen auch im Convenience-Bereich. So verzichten zwei Drittel der Bäckereien auf Einweg-Milchportionen, über 50 Prozent bieten nachhaltige Alternativen für Zuckertütchen, Rührstäbchen oder Butterpäckchen.

Mehr Förderung für kleine Betriebe

„Auch kleine Familienbetriebe versuchen alles möglich zu machen, um nachhaltig zu wirtschaften“, sagt Hamburgs Innungsoberrmeisterin Katharina Daube. Sie fordert von der Politik mehr Unterstützung auch für kleine Unternehmen mit weniger als 20 Beschäftigten: „Hilfreich wären wirklich attraktive öffentliche Förderprogramme, die die kleineren Betriebe in die Lage versetzen, sich hier neu aufzustellen.“ Eine Herausforderung sei es, für Akzeptanz bei alternativen Verpackungen zu werben. So würden Mehrkosten für nachhaltige Verpackungen häufig bemängelt. Beispiel Schnittbrot: Bisher bieten lediglich knapp 20 Prozent der Betriebe in Schleswig-Holstein, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen kompostier-

bare Polybeutel an. Das knappe Angebot an alternativen Verpackungsmaterialien verhindert zusätzlich den Umstieg. Auch unterschiedliche gesetzliche Regelungen in den Bundesländern machen den Betrieben zu schaffen: So wird das Wiederbefüllen von Kaffeebechern oft mit aufwändigen Auflagen für die Betriebe erschwert.

Immerhin: Fast alle Handwerksbäcker beschäftigen sich mit der nachhaltigen Energienutzung. Wärmerückgewinnung, Blockheizkraftwerke und LED-Beleuchtung spielen in den Betrieben eine entscheidende Rolle. Es gibt kaum eine Bäckerei, die die eigenen technischen Anlagen in den letzten Jahren nicht umgerüstet oder auf Ökostrom umgestellt hat. Auch E-Lieferfahrzeuge werden eingesetzt.

Regionale Handwerksbäckereien setzen vornehmlich auf regionale Produkte, über 10 Prozent verwenden sie ausschließlich, zum Beispiel Knickgetreide oder Dinkelvollkornmehl, vor allem aber Eier, Erdbeeren, Honig oder Wurstwaren. | PM

Mehr Informationen unter www.bkv-nord.de



Das ergab eine aktuelle Umfrage unter den Innungsbäckereien in Hamburg, Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern.

DREI SCHRITTE ZU MEHR STRESSRESISTENZ

Selbstständige haben ein hohes Stress-Level zu bewältigen: Die Verantwortung für Mitarbeiter, ein hohes Arbeitsaufkommen und Existenzängste können zu Schlafstörungen, Kopfschmerzen und einem geschwächten Immunsystem führen. Im schlimmsten Fall droht sogar ein Burnout.

Stress-Management hilft, gesund und entspannt zu bleiben, mit Krisen besser um- und sogar gestärkt daraus hervorzugehen. Unsere Tipps zeigen, wie Sie Stress reduzieren und Resilienz, also psychische Widerstandskraft, aufbauen können.

1. ZEITMANAGEMENT: STÄNDIG SELBSTSTÄNDIG?

Entwickeln Sie gesunde Arbeitsgewohnheiten: Smartphone und Laptop haben am Wochenende und abends Pause. Müssen Sie doch am Feiertag arbeiten oder wollen am Sonntagabend schon den Montag vorbereiten? Dann gleichen Sie diese Mehrarbeit an anderer Stelle aus. Regelmäßige Auszeiten, neudeutsch Digital Detox genannt, stärken die Resilienz und geben Kraft für stressige Phasen.

2. FOKUSSIERUNG: MULTITASKING STOPPEN

Essen vor dem Bildschirm, auf dem Laufband telefonieren, während Telefonaten E-Mails lesen... Ertappt? Die Hirnforschung hat bewiesen, dass Multitasking ungesund ist, sich negativ auf die Konzentrationsfähigkeit und das Wohlbefinden auswirkt und alles andere als produktiv ist. Konzentrieren Sie sich vielmehr auf das, was Sie tun und bringen Sie eine Aufgabe zu Ende, bevor Sie eine neue aufnehmen, denn auch der achtsame Umgang mit den eigenen Ressourcen fördert die Resilienz.

3. STRESSMANAGEMENT: INNERE RUHE ERLERNEN

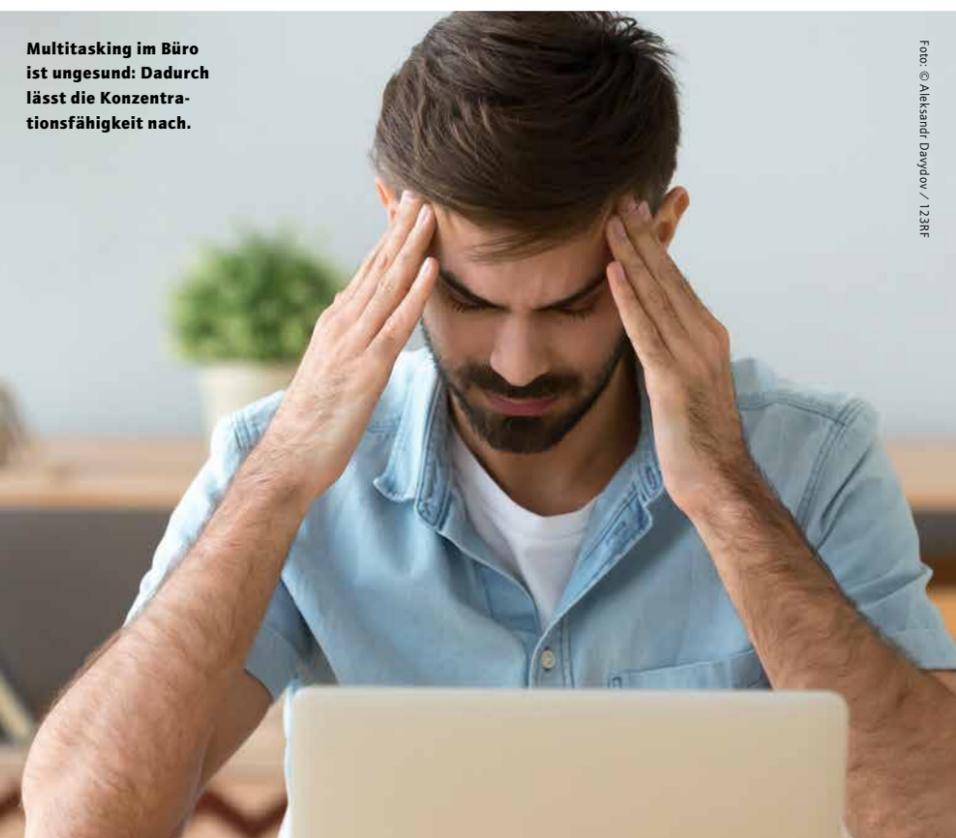
Es gibt hilfreiche Techniken, mit denen wir uns körperlich und seelisch entspannen und negative Verhaltensmuster durchbrechen

können. Die Fähigkeit, auch in sehr stressigen Phasen mal loszulassen, ist ein wichtiger Baustein, um Resilienz zu entwickeln. Meditation, Autogenes Training, Tai-Chi – es gibt diverse Entspannungstechniken, die nachweislich das Gefühl von Anspannung lindern, Symptome wie Ängste, Schlafmangel oder Herz-Kreislauf-Probleme lindern, und uns helfen, Achtsamkeit zu erlernen. Wer auch im anstrengenden Alltag oder angesichts einer Krise innehalten und seine innere Ruhe aufrechterhalten kann, steigert seine Resilienz.

Die IKK classic unterstützt ihre Versicherten dabei, zum Beispiel mit dem Onlinekurs „Stressbewältigung & Entspannung“. Der Kurs beinhaltet 10 Einheiten à 60 Minuten und kann bequem von zu Hause aus absolviert werden. Er unterstützt dabei, das eigene Stressverhalten zu beobachten und Strategien zu entwickeln, eigene Stressoren und stressverstärkende Denkmuster zu reduzieren.

Anmelden können Sie sich über die IKK-Onlinefiliale. Dort erhalten Sie auch mehr Informationen zu den Onlinekursen:

meine.ikk-classic.de



Multitasking im Büro ist ungesund: Dadurch lässt die Konzentrationsfähigkeit nach.



Klimaschutz rechnet sich

Der Klimawandel ist real. Die Auswirkungen sind deutlich spürbar. Bis 2030 will die Bundesregierung 55 Prozent der CO₂-Emissionen gegenüber 1990 einsparen. Maßnahmen müssen umgesetzt werden. Dass sich das auch kaufmännisch rechnen kann, hat Sabine Möller von der Bäckerei Körner erfahren.

Die Bäckermeisterin Sabine Möller modernisierte in den letzten Jahren grundlegend ihren Betrieb und legte dabei Wert auf Klimaschutz. Um sich zu informieren, welche Maßnahmen sinnvoll sind und die Energieeffizienz steigern, können Betriebsinhaber entweder bei der Handwerkskammer oder bei ihrer Innung nachfragen. „Mir war wichtig, dass der Energieberater speziell Erfahrung in meinem Gewerk hatte“, erinnert sich Sabine Möller und erzählt weiter: „Angefangen habe ich mit der Dämmung der Hausfassaden, habe überall im Betrieb LED-Lampen eingesetzt. Im Lager im Keller habe ich Bewegungsmelder installieren lassen. So kann das Licht dort unten nicht mehr vergessen werden.“ Doch damit nicht genug. Sie hat auch die

technischen Anlagen in der Backstube erneuert. So wurde beispielsweise der alte Gärunterbrecher durch einen neuen mit Glykolkreislauf ersetzt. Dadurch kann die Wärme, die durch das Kühlen frei wird, in einem Wassertank gespeichert und zum Erwärmen der Teiglinge wiederverwendet werden. So verbraucht die Bäckerei weniger Energie und die Kosten sinken. Darüber hinaus erhielt der Thermo-Öl Ofen einen neuen Brenner und Kessel. „Dabei haben wir von Öl auf Gas gewechselt und einen Rauchgaswärmetauscher eingebaut“, sagt Sabine Möller. Jetzt wird das zum Heizen der Öfen entstehende Rauchgas weiter genutzt und erzeugt das Warmwasser fürs Haus. Anfang des Jahres investierte die Bäckerei in zwei neue Öfen, darunter einen Stikken-

Sabine Möller von der Bäckerei Körner in Blankenese hat ihre Technologie erneuert. Das rechnet sich. Insgesamt spart sie ein Drittel ihrer Stromkosten ein. Darüber hinaus stößt die Bäckerei viel weniger CO₂ aus. „Umweltschutz fängt bei jedem Einzelnen an“, ist sie überzeugt.

FOTOS: GEHLE, HILGENHOF

Ofen. „Allein mit dem neuen Stikken-Ofen spare ich im Jahr 34 Tonnen CO₂ ein“, sagt die Bäckermeisterin aus Blankenese und fügt hinzu: „So viel CO₂ verbraucht man, wenn man mit dem Auto zweieinhalbmal um die Erde fahren würde.“

Klimaschutz fängt bei jedem Einzelnen an, ist sie überzeugt. Aber, sagt die Geschäftsfrau, es muss sich auch kaufmännisch rechnen. Das tut es. Durch alle Maßnahmen, die sie in den letzten sechs Jahren umgesetzt hat, spart die Unternehmerin ein Drittel ihrer Stromkosten ein.

Fördermaßnahmen

Sabine Möller beantragte für alle Umbauten Fördermaßnahmen. „Ich habe alle drei Töpfe angezapft“, sagt sie lachend. Für umweltschützende Maßnahmen gibt es Bargeldförderungen, den Hamburg-Kredit und den Klimakredit. Beraten hat sie die Hamburgische Investitions- und Förderbank (IFB Hamburg). „Das hat mir sehr geholfen. Die Beratung durch die IFB war richtig gut“, sagt sie. Zunächst einmal hatte die Bäckermeisterin Angebote für alle geplanten Neuerungen im Betrieb eingeholt. Mithilfe der Angebote konnte sie eine genaue Kostenkalkulation machen und diese dann für die Förderanträge nutzen. Wichtig ist die Reihenfolge: Bevor man Bauunternehmen beauftragt oder neue technische Anlagen kauft, muss man die Förderungen beantragen. Sonst werden die Anträge nicht bewilligt. „Also bloß keine Unterschriften setzen, bevor man nicht die Förderbewilligung hat“, sagt Sabine Möller und rät, großzügig zu kalkulieren.

Umweltpartnerschaft Hamburg

Durch ihre Maßnahmen ist die Bäckerei Körner schon 2015 zum Umweltpartner der Stadt Hamburg geworden. Umweltpartner können das Logo der Umweltpartnerschaft Hamburg nutzen und haben die Möglichkeit, gegenüber Kunden, Lieferanten und der Öffentlichkeit ihr besonderes Umweltengagement zu dokumentieren. Gleichzeitig werden sie mit ihrer Umweltschutzleistung auf der Website der Umweltpartnerschaft Hamburg präsentiert. Darüber hinaus bietet die Partnerschaft bei Veranstaltungen auch Gelegenheit zum Austausch und zum Netzwerken. Die Urkunde über die Umweltpartnerschaft hat Sabine Möller in ihre Bäckerei gehängt. | **KG**



Kontakt

Handwerkskammer Hamburg,
 ZEWU - Zentrum für Energie-, Wasser-
 und Umwelttechnik, Dolores Lange

Telefon: 040 35905-805

E-Mail: dolores.lange@elbcampus.de



Beeindruckt vom Angebot

ZDH-Präsident Wollseifer besuchte den Elbcampus

Gelegenheit zum Meinungs austausch bot der Besuch von Handwerkspräsident Hans Peter Wollseifer (re. im Bild) im Elbcampus, dem Kompetenzzentrum der Handwerkskammer Hamburg. Der Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZDH) zeigte sich beeindruckt vom innovativen Angebot. Kammerpräsident Hjalmar Stemmann begleitete ihn auf dem Rundgang unter anderem durch die Ausstellung der Hamburger Energielotsen und die Werkstätten der Maler- und Lackierer-Innung, eine Station ganz nach dem Geschmack von Maler- und Lackierermeister Wollseifer.

Mit einer Rede zur Lage des Handwerks, von der Wiedereinführung der Meisterpflicht bis zur Fachkräftegewinnung, lieferte Wollseifer anschließend beim Grünkohlessen des Harburger Handwerks reichlich Gesprächsstoff für die über 160 Gäste. Sie waren der Einladung von Bezirkshandwerksmeister Peter Henning gefolgt. | **KG**

Ausbildungsbilanz

Handwerksberufe begeistern junge Menschen

Ausbildungszahl bleibt in Hamburg stabil. Handwerk freut sich über ein Plus von 7,6 Prozent an Neuverträgen.

Anders als in vielen anderen Ländern geht die Zahl der Ausbildungen in Hamburg nicht zurück: 2019 starteten rund 14.143 Anfängerinnen und Anfänger in die duale Ausbildung, 23 mehr als im Vorjahr und sogar 209 mehr als 2017. Vor allem sind es Handwerksberufe, die junge Menschen zunehmend begeistern. Zum Ende Oktober 2019 schlossen 2.706 von ihnen einen Ausbildungsvertrag ab. Das ist ein Plus von 7,6 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Damit hebt Hamburg sich deutlich positiv vom Bundestrend ab. Hjalmar Stemmann, Präsident der Handwerkskammer Hamburg, betonte: „Die Zahlen zeigen eindrucksvoll, dass unser intensives Engagement auf dem Ausbildungsmarkt Früchte trägt.“ Die Handwerkskammer macht sich besonders in der integrierten Nachwuchsgewinnung stark und fördert gezielt Maßnahmen für mehr Ausbildungsqualität im Hamburger Handwerk. | **KG**

ELBCAMPUS

Bau- und Gebäudetechnik

Gebäudeenergieberater/in (HWK), dena-erkannt, Wochenendkurs

24.1.–13.6.2020, 240 U-Std., Fr, 13–20 Uhr, Sa, 8.30–15.45 Uhr.

Kundendienstmonteur Kompakt (HWK), Wochenendkurs

17.1.–13.6.2020, 240 U-Std., Fr, 17–21 Uhr, Sa, 8–15.15 Uhr.

Wartung an Heizungsanlagen (Gas), Wochenendkurs

17.1.–25.4.2020, 52 U-Std., Fr, 17–21 Uhr, Sa, 8–15.15 Uhr.

Hydraulik und Pneumatik

Proportional-Hydraulik, Tageskurs

10.–12.12.2019, 24 U-Std., Di–Do, 8–15.15 Uhr.

Kaufmännische Weiterbildung

Führen ohne direkte Vorgesetzten-Funktion, Tageskurs

5.2.2020, 8 U-Std., Mi, 9–16 Uhr.

Vom Gesellen zum Ausbilder — Modul 1 Praxistraining für Ausbildungsbeauftragte, Tageskurs

6.–8.2.2020, 24 U-Std., Do–Sa, 8–15.15 Uhr.

Erst Kollege, plötzlich Chef — Ihre neue Rolle, Abendkurs

7.–14.2.2020, 16 U-Std., Fr, 14–21 Uhr.

Geprüfte/r Betriebswirt/in (HwO), Teilzeitkurs

11.2.2020–16.12.2021, 680 U-Std., Di+Do, 17.30–20.45 Uhr.

Meistervorbereitung

MV Kosmetik, Teile I und II, Teilzeitkurs

10.2.2020–1.2.2021, 420 U-Std., Mo, 9–16.15 Uhr, jeder 3. Sa im Monat 9–14.30 Uhr.

Metall

CNC Praxis Metall, Fräsen und Drehen, Tageskurs

9.12.2019–18.3.2020, 320 U-Std., Mo+Di+Do, 8–16 Uhr, Mi, 8–15.15 Uhr, Fr, 8–12.45 Uhr.

Beratung und Information

Tel.: 040 35905-777, E-Mail: weiterbildung@elbcampus.de
Internet: www.elbcampus.de



Umweltkurse

Dena-Expertenliste Ausblick 2020

Es gibt Änderungen bei den dena-erkannten Kursen. Weiterbildungen sind künftig modular aufgebaut.

Der Klimaschutz drängt und erfordert Veränderungen: Die Gebäudeenergieeffizienz weiter zu optimieren ist ein wichtiger Baustein. Das neue GebäudeEnergieGesetz (GEG) setzt dabei nicht nur die europäischen Vorgaben für Niedrigstenergiegebäude um, sondern verspricht durch das Zusammenführen bestehender Regelwerke (EnEG/EnEV und EEWärmeG) auch eine einfachere Anwendung. Auch im Weiterbildungskatalog der Energieeffizienz-Expertenliste geführt von der Deutschen Energieagentur - dena - sind Anpassungen erforderlich. Grundlegende Änderungen wird es unter anderem bei den Weiterbildungsanforderungen geben, die künftig zur besseren Übersicht modular aufgebaut sind. Im „Basismodul“ werden Themen vermittelt, die Experten aus den Bereichen Wohngebäude und Nichtwohngebäude gleichermaßen betreffen. Die Spezialisierung erfolgt über entsprechende Vertiefungs-

module. Zudem wird die Unterscheidung zwischen der Energieberatung Wohngebäude des BAFA und dem KfW-Programm Energieeffizient Bauen und Sanieren künftig entfallen. Für einen Eintrag in der Kategorie Wohngebäude finden Energieeffizienz-Experten ein einheitliches Anforderungsniveau im Regelheft der Expertenliste vor.

Als Bildungsinstitut mit Schwerpunkt Umwelttechnik nimmt der ELBCAMPUS alle Neuerungen auf. Die Umweltkurse werden für 2020 entsprechend angepasst, so dass Energieberater sich auch zukünftig mit der Teilnahme an unseren dena-erkannten Kursen in die Expertenliste eintragen und/oder die Eintragung verlängern lassen können.

Um umfassend über die Neuerungen zu informieren, findet im Frühjahr 2020 eine Infoveranstaltung statt.

Über www.elbcampus.de/events bleiben Sie auf dem Laufenden. | AZ

AMTLICHES

Vollversammlung

Die Sitzung der Vollversammlung der Handwerkskammer Hamburg findet statt am Donnerstag, 12. Dezember 2019, um 16 Uhr im Plenarsaal (Raum 2.06) der Handwerkskammer Hamburg, Holstenwall 12, 20355 Hamburg. Es ist folgende Tagesordnung vorgesehen:

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung der Vollversammlung der Handwerkskammer Hamburg vom 24. September 2019
3. Informationen, Berichte und Aussprache zu aktuellen Entwicklungen
4. Handlungsprogramm 2024 der Handwerkskammer Hamburg: Beschlussfassung
5. Wirtschaftsplan 2020 der Handwerkskammer Hamburg:
 - a) Stellungnahme des Finanzausschusses
 - b) Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2020 der Handwerkskammer Hamburg
6. Festsetzung der Handwerkskammerbeiträge entsprechend des aufgestellten Wirtschaftsplans 2020 der Handwerkskammer Hamburg: Beschlussfassung
7. KiM Dialog – Information über die Weiterentwicklung des Telefonservice ab 01.01.2020: Information
8. Ergebnisse der Azubi-Befragung 2019: Information
9. Angelegenheiten der Berufsbildung:
 - a) Erlass einer neuen „Anordnung der Handwerkskammer

Hamburg über das Führen von Ausbildungsnachweisen“: Beschlussfassung

- b) Einrichtung überbetrieblicher Unterweisungslehrgänge (ÜLU) im Ausbildungsberuf Mechatroniker/in für Kältetechnik: Beschlussfassung
10. Terminplanung 2020 der Handwerkskammer Hamburg: Information
11. Verschiedenes

Handwerkskammer Hamburg

Änderungen der Tagesordnung sind nach Maßgabe der Satzung möglich. Aktualisierungen werden im Internet unter www.hwk-hamburg.de/amtliches veröffentlicht. Die Sitzung der Vollversammlung ist öffentlich.

ICH SACH MA: KANN MAN MACHEN!



Schlüsselanhänger
925 Sterling Silber
€ 98,90



Manschettenknöpfe
925 Sterling Silber
€ 149,90

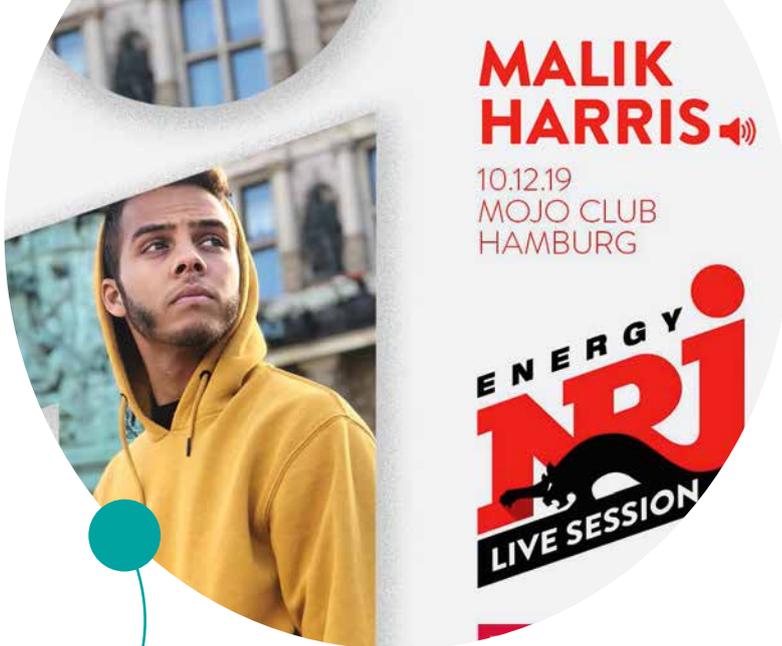


Ring
925 Sterling Silber
€ 119,90

SilverArt-Shop.de
FREU DICH DRAUF!

ICE-Watch · Daniel Wellington · Hanse-Klunker · OOZOO
Mark Maddox · Berlin-Schmuck · MARK SWAN · Chrysalis · GREY
Hamburg-Schmuck und noch viele coole Marken mehr!

Unser Handwerkerbonus: **€10,-** Einfach bei der Bestellung Aktionscode eingeben und sparen: **Handwerk15**
auf jede Bestellung ab € 50,-



LEHRLINGSPARTY MIT MALIK HARRIS

Termin: Energy Live Session
Wann: Dienstag, 10. Dezember 2019,
Wo: Mojo Club Hamburg,

Malik Harris gehört zu den gefragten Newcomern in diesem Jahr. Der einundzwanzigjährige Singer-Songwriter aus Landsberg verbindet organischen Pop, Elektro-Einflüsse, Rap und Vocals zu einem erstaunlich eigenen Stil. Der sympathische Multi-Instrumentalist und Sänger schreibt seine Songs selbst und fusioniert seine außergewöhnliche Performance an Gitarre, Klavier, Schlagzeug und Bass live mit Loop-Station. 2018 begeisterte er unter anderem als Opener für James Blunt, Alex Clare, Jeremy Loops.

Am 10. Dezember präsentiert die Energy Live Session Malik Harris im Mojo Club. Lehrlinge im Hamburger Handwerk können jeweils zwei Karten für dieses exklusive Konzert von Maik Harris gewinnen. Dafür müssen sie sich einfach registrieren unter WWW.HWK-HAMBURG.DE/LEHRLINGSPARTY

Teilnahmeberechtigt sind alle Auszubildenden aus dem Hamburger Handwerk. Unter allen Registrierungen mit vollständigen Angaben werden 150 mal je zwei Karten verlost. **Einsendeschluss ist der 4.12. 2019.** Die Gewinner werden telefonisch benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

www.hwk-hamburg.de/Lehrlingsparty

Aktuelle Termine

Weitere
Veranstaltungen unter:
[www.hwk-hamburg.de/
veranstaltungen](http://www.hwk-hamburg.de/veranstaltungen)

KARRIEREFREITAG AM ELBCAMPUS

Termin: Impuls für Gipfelstürmer,
Informationen zu Weiterbildungen
Wann: Freitag, 7. Februar 2019, 15 bis 18 Uhr
Wo: Elbcampus, Kompetenzzentrum der
Handwerkskammer Hamburg

Sie möchten beruflich weiterkommen und suchen den idealen Weg für sich? Dann merken Sie sich schon jetzt unseren Karrierefreitrag „Impuls für Gipfelstürmer“ am 07.02.2019 von 15.00 bis 18.00 Uhr vor! Hier erhalten Sie eine Übersicht verschiedenster kaufmännischer Bildungsangebote, mit denen Sie sogar als Quereinsteiger bis zum bundesweit anerkannten Abschluss auf Bachelor-Niveau aufsteigen können. In kürzester Zeit und ganz ohne Studium.

Freuen Sie sich auf informative Kurzvorträge zu unseren Lehrgängen, individuelle Beratung sowie den Austausch mit Dozenten und Absolventen. Die Teilnahme ist kostenfrei, um Anmeldung wird gebeten.

Kontakt, Anmeldung und weitere Infos zum Programm

finden Sie auf der Elbcampus-Website
sowie telefonisch oder per E-Mail.
www.elbcampus.de/campusleben/events
Telefon: 040 35905-777
E-Mail: weiterbildung@elbcampus.de



FOTOS: ELBCAMPUS, HFR



FOTO: HFR

Handwerkern im Ausland über die Schulter geschaut

Als Geselle oder Meister für ein Praktikum ins Ausland? Diese Möglichkeit nutzen bisher erst wenige Fachkräfte. Dabei gibt es attraktive **Stipendien**, mit denen solche Aufenthalte finanziert werden können.

Arbeiten mit Bio- und Second-Hand-Materialien, Schnitte, bei denen keine Materialreste anfallen oder die Reste anderweitig verwendet werden: Das ist es, was die Maßschneiderin Bettina Schmutz in ihrem Beruf gerne umsetzen möchte. „Mir ist ein alternativer Ansatz bei Bekleidung sehr wichtig. Ich möchte, dass Mode nachhaltig und unter fairen Bedingungen produziert wird“, erklärt die junge Frau, die seit Sommer 2018 ihren Meistertitel in der Tasche hat. Um sich Fachwissen anzueignen, interessierte sie sich für ein Praktikum bei einem Atelier, das genauso arbeitet, wie sie es sich vorstellt, und wurde im schwedischen Malmö fündig. Dort ist das Atelier Helgrose beheimatet.

Die Gründer Birgitta Helmersson und Sam Grosse arbeiten unter anderem nach dem Grundsatz „Die nachhaltigsten Kleider sind die, die du bereits besitzt“. Sie entwickeln Lösungen für Kleidungsstücke, bei denen mit den klassischen Änderungsmöglichkeiten scheinbar nichts mehr zu machen ist. Darüber hinaus kreieren sie eigene Kollektionen und fertigen für Kunden nach Maß. „Dieses Arbeiten hat mich sofort angesprochen“, erzählt Bettina Schmutz. Und so schickte sie im Frühjahr 2018 eigeninitiativ eine Praktikumsbewerbung nach Malmö.

Berührungängste mit neuen Kulturen, Sprachen und Arbeitsweisen hat sie nicht: Ehrenamtlich engagiert sie sich für eine Schneiderschule in Malawi, bereits zwei Monate war sie in dem südostafrikanischen Land vor Ort. Die Zusage aus Malmö für ein dreimonatiges Praktikum ab April 2019 erreichte Bettina Schmutz im November. Zu dieser Zeit arbeitete Schmutz projektbezogen und selbstständig in ihrem Beruf. Dass sie das Praktikum auf jeden Fall

Inspiration aus Malmö

Bettina Schmutz nutzte ein Auslandspraktikum, um mehr über nachhaltige Kleidung zu erfahren.

durchführen wollte, stand für Schmutz fest. Wichtig war ihr, dass es auch finanzierbar war – denn in Malmö würde sie kein Gehalt erhalten.

Finanzierung ist wichtiges Thema

„Geld spielt natürlich bei der Planung eines Auslandspraktikums eine wichtige Rolle“, sagt auch Maike Kroschowski von der Handwerkskammer Lübeck. →

Als Geselle oder Meister ins europäische Ausland?

So geht's

Mobilitätsberaterinnen der Handwerkskammer kontaktieren:

Sie beraten über die verschiedenen Möglichkeiten und helfen bei:

- der Suche nach einem geeigneten Betrieb im gewünschten Gastland,
- der Organisation des Aufenthalts.

Was erhalten die Teilnehmer?

- interkulturelle und sprachliche Vorbereitung,
- den Europass, das abschließende Zertifikat über ihren Aufenthalt,
- Haftpflicht-, Kranken- und Unfallversicherung für die Dauer des Aufenthalts.

Welche Bedingungen müssen für den Erhalt eines Erasmus+ -Stipendiums erfüllt sein?

- Aufenthalt von mindestens 14 Tagen, maximal drei Monaten,
- der Gesellen- oder Meisterabschluss darf nicht länger als ein Jahr zurückliegen.

→ Sie ist Mobilitätsberaterin der Kammer im Projekt „Berufsbildung ohne Grenzen“. Als solche ist es ihre Aufgabe, Auszubildende, junge Fachkräfte und Bildungspersonal rund um die Themen Auslandspraktika und Fortbildungen im europäischen Ausland zu beraten. Mobilitätsberaterinnen wie Maïke Kroschowski gibt es in ganz Deutschland, gefördert werden sie vom Bundeswirtschaftsministerium.

„Neben Beratungen dazu, was man überhaupt für Praktika machen könnte und wo, drehen sich unsere Gespräche mit Interessierten natürlich häufig um die Finanzierung“, so Maïke Kroschowski. Und hier gebe es durch das Programm Erasmus+ der Europäischen Union eine hervorragende Möglichkeit. „Bis zu einhundert Prozent der anfallenden Kosten eines Auslandspraktikums deckt das Stipendium“, weiß Kroschowski. Vergeben werden die Stipendien von der Handwerkskammer Lübeck.

Kontakt

Projektkoordinatorinnen
„Berufsbildung ohne Grenzen“

Maïke Kroschowski

Tel.: 0451 1506-267
E-Mail:
mkroschowski@
hwk-luebeck.de

Patricia Ortin-Krause

Tel.: 0451 1506-264
E-Mail:
portin-krause@
hwk-luebeck.de

Vorbereitung ist das A und O

Bettina Schmutz hatte bereits während ihrer Ausbildung an der FAHMODA Akademie, einer privaten Modeschule für Modedesign und Maßschneiderei mit Sitz in Hannover, von Stipendien für Auslandsaufenthalte erfahren. Nachdem sie die Bewerbung nach Schweden geschickt hatte, wandte sie sich an die Handwerkskammer Lübeck und ließ sich von Maïke Kroschowski beraten. „Das war ein sehr angenehmer Kontakt und die Beantragung des Stipendiums lief ganz problemlos“, erzählt Bettina Schmutz. Darüber hinaus habe sie aber noch weitere Unterstützung durch die Kammer erhalten: „Ich habe wirklich gute Unterlagen zur Vorbereitung auf meine Zeit in Schweden erhalten.“ Besonders eine Übersicht mit englischem Fachvokabular sei sehr hilfreich gewesen. „Stipendiaten erhalten von uns immer eine interkulturelle und sprachliche Vorbereitung“, erläutert Maïke Kroschowski. Viele emp-

fänden das als sehr hilfreich, denn ein Auslandspraktikum stellt die jungen Handwerkerinnen und Handwerker vor die Herausforderung, in eine teilweise völlig andere Arbeitsumgebung mit anderen Abläufen und neuen Menschen aus einer anderen Kultur einzutauchen. „Hier ist eine gute Vorbereitung wichtig, damit das Praktikum für beide Seiten zum Erfolg wird.“

„Viel Luft nach oben“

Im Fall von Bettina Schmutz ist das geglückt. „Es war der perfekte Arbeitsplatz“, schwärmt die junge Meisterin nach ihrer Rückkehr. In alle Aufgaben des kleinen Ateliers wäre sie ganz selbstverständlich eingebunden worden, verschiedene Techniken hätte sie vertiefen können. Aufgrund der guten Erfahrungen und weil im Herbst bei Helgrose eine größere Produktion anstand, reiste sie im September nochmals für zwei Monate nach Malmö.

Für Maïke Kroschowski sind solche Erfahrungsberichte wichtig, denn sie möchte gerne noch mehr junge Gesellen und Meister für Auslandspraktika begeistern. „Dass es viele Angebote für Lehrlinge gibt, hat sich inzwischen rumgesprochen und sie werden auch verstärkt nachgefragt. Aber die meisten Fachkräfte, die ihren Berufsabschluss schon hinter sich haben, wissen gar nichts von der Möglichkeit, auch einmal ins Ausland zu gehen. Hier gibt es noch viel Luft nach oben“, so die Mobilitätsberaterin. |sch

»Die meisten Fachkräfte, die ihren Berufsabschluss schon hinter sich haben, wissen gar nichts von der Möglichkeit, auch einmal ins Ausland zu gehen.«

Maïke Kroschowski

Projektkoordinatorin „Berufsbildung ohne Grenzen“



FOTO: SCHOMAKERS

Mit uns reisen Sie klima- neutral



Kammer

Das neue Corporate Design

Die Handwerkskammer Lübeck präsentiert sich ihren Mitgliedsbetrieben, Partnern sowie der Öffentlichkeit gegenüber künftig in einem neuen Design: Die Primärfarben Hellblau und Dunkelblau lösen das bisherige Orange ab. Seit dem 15. Oktober ist die Geschäftsausstattung auf das neue Er-



Neues Erscheinungsbild
Die Kammer Lübeck schließt sich 40 weiteren Kammern an.

scheinungsbild umgestellt – im Laufe des kommenden Jahres folgt nach und nach die gesamte Außendarstellung inklusive Printmedien und Online-Auftritt.

Die Lübecker Kammer schließt sich damit 40 weiteren Handwerkskammern an, die bereits in diesem einheitlichen Design auftreten. Die Kammern möchten sich als Interessenvertretung und Dienstleister desselben Wirtschaftsbereichs präsentieren und damit eine größere Wiedererkennbarkeit als Wirtschaftsgruppe Handwerk erzielen. „Wir sparen dadurch auch Arbeitszeit und Geld, denn alle Weiterentwicklungen des Erscheinungsbilds werden von den beteiligten Kammern gemeinsam getragen“, begründet Hauptgeschäftsführer Andreas Katschke die Umstellung des Kamerauftritts. | **AJS**

Weiterbildungsbonus

Fortbildung bezuschussen lassen

Noch bis Ende 2020 bezuschusst das Land Schleswig-Holstein die berufliche Fortbildung mit dem Weiterbildungsbonus.

Die Fördermaßnahme richtet sich unter anderem an Beschäftigte, Azubis und Inhaber von Kleinbetrieben mit weniger als zehn Angestellten. Der Zuschuss zu der beruflichen Weiterbildungsmaßnahme umfasst 50 Prozent der zuwendungsfähigen Seminarkosten, höchstens jedoch 1.500 Euro der Gesamtmaßnahme. Voraussetzung für die finanzielle Förderung ist, dass der Arbeitgeber 50 Prozent der Kosten übernimmt. Zudem muss die Weiterbildung mindestens zwei Tage, also 16 Stunden, umfassen.

„Schulungen zum Servicetechniker, Seminare zu Führungskompetenzen oder auch ganz schlicht der Pkw-Führerschein – all das ist förderfähig“, erklärt Tanja Nette, Fachkräfteberaterin der Handwerkskammer Lübeck. Zusammen mit Sabrina Lutz berät sie Betriebe zu Fragen der Fachkräftesicherung und -gewinnung. „Gut ausgebildete und weitergebildete Mitarbeiter sind der wichtigste Pfeiler eines jeden Betriebs, wenn es darum geht, erfolgreich am Markt zu sein und zu bleiben“, sagt Lutz. Die Weiterbildung der Mitarbeiter lohne sich

daher immer. Doch auch für die Gewinnung neuer Fachkräfte kann die Fördermaßnahme interessant sein. „Auszubildende freuen sich mit Sicherheit über eine Finanzspritze zu ihrem Führerschein, wenn er noch fehlen sollte und für die Arbeit erforderlich ist“, so Nette. Betriebe, die bereits Erfahrung mit dem Weiterbildungsbonus gemacht haben, geben durchweg positive Rückmeldungen, sagen die beiden Beraterinnen. Sie unterstützen Betriebe gerne bei der Antragstellung.

Der Weiterbildungsbonus ist eine Maßnahme im Rahmen des „Landesprogramms Arbeit“. Das Land Schleswig-Holstein hat dafür sieben Millionen Euro aus dem Europäischen Sozialfonds zur Verfügung gestellt. Jeder Antragsteller darf nur einmal während der Förderperiode von 2014 bis 2020 eine Förderung erhalten. | **TN**

Kontakt

Tanja Nette
Fachkräfteberaterin
Tel.: 0451 1506-227
E-Mail: tnette@hwk-luebeck.de



Weiterbildung
Zuschuss von bis zu 1.500 Euro sichern.

FOTOS: HANDWERKSKAMMER LÜBECK (2), ADOBE STOCK



Cindy Schmidt, Abteilungsleiterin Meisterprüfung, mit dem Schmuckbrief.

Angebot

Exklusive Prägung

Mit der bestandenen Meisterprüfung erhalten Handwerksmeister ihr Zeugnis und ihren Meisterbrief. Noch exklusiver können sie ihre Qualifikation mit dem Schmuckmeisterbrief präsentieren.

Die Handwerkskammer Lübeck bietet ihren Meistern an, ihre Urkunde in einer traditionellen Schmuckversion zu erwerben. Der beliebte Schmuckmeisterbrief mit Goldfolie-Prägung auf edlem cremefarbenen Kartonpapier ist 52 Zentimeter breit und 38 Zentimeter hoch. Er wird vom Präsidenten und Hauptgeschäftsführer unterzeichnet. Alle wichtigen Angaben wie Name, Gewerk und Prüfungsdatum sind vermerkt. Der Brief kann auch von allen Meistern, die in den zurückliegenden Jahren die Meisterprüfung bei der Handwerkskammer Lübeck bestanden haben, erworben werden. Die Kosten für den Brief inklusive Versand betragen 29,95 Euro | **AJS**

Kontakt

Cindy Schmidt, Abteilungsleiterin Meisterprüfung
Tel.: 0451 1506-221, E-Mail: cschmidt@hwk-luebeck.de

AMTLICHES

Änderungen oder Neuerungen von Rechtsvorschriften

Handwerkskammer Lübeck

- Änderung des Gebührenverzeichnisses zur Gebührenordnung (22.10.2019)

Die ausführlichen Neuerungen/Änderungen von Rechtsvorschriften finden Sie unter www.hwk-luebeck.de/amtliches



GÜNSTIGE FIRMENWAGEN FÜRS HANDWERK

Alle Infos zu den Nachlässen finden Sie auf www.sdh-online.de
Wir beraten Sie gerne unter 089 - 92 13 00 530.



Verbindungen schaffen

In der Fehmarnbelt-Region soll sich ein grenzüberschreitender Ausbildungs- und Arbeitsmarkt entwickeln.

BOOST-Projekt

Viele Gemeinsamkeiten entdeckt

Der **Arbeitsmarkt** in der Fehmarnbelt-Region soll stärker zusammenwachsen. Dazu setzten Akteure diesseits und jenseits der deutsch-dänischen Grenze in den vergangenen drei Jahren viele Aktivitäten in Gang. Mit dabei war auch die Handwerkskammer Lübeck.

Wenn Finn Ebeling, Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik, an seine Praktikumswoche in Dänemark während seiner Ausbildung zurückdenkt, ist er voll des Lobes: „Eine echt tolle Woche, die ich noch lange in Erinnerung haben werde. Ich habe gemerkt, wie viele Gemeinsamkeiten wir haben und dass ein dänischer Elektriker problemlos auch in Deutschland arbeiten könnte und umgekehrt“, so sein Fazit.

Genau um solche Erfahrungen und Eindrücke in der Fehmarnbelt-Region ging es den Initiatoren eines Projektes mit dem Namen „BOOST – Greater Mobility across Femern Belt“, zu denen auch die Handwerkskammer Lübeck gehörte. Boost – der englische Begriff bedeutet so viel wie stärken oder fördern. Und das war auch erklärtes Projektziel: die Stärkung des grenzüberschreitenden Arbeitsmarktes in der deutsch-dänischen Grenzregion. Der Ausbildungs- und Arbeitsmarkt der Fehmarnbelt-Region soll, so die gemeinsame Vision deutscher und dänischer Ausbildungs- und Arbeitsmarktakteure, in naher Zukunft nicht mehr an der Landesgrenze

BOOST-Projekt ist abgeschlossen



»Lehrlinge sollten aus erster Hand erfahren, wie es ist, in einem anderen Land zu arbeiten.«

Nina Bahlo

Projektkoordinatorin des BOOST-Projekts, Handwerkskammer Lübeck

enden. Doch um diese Vision umzusetzen, braucht es gute Beispiele und gelebte grenzüberschreitende Erfahrungen – so wie von Finn Ebeling.

Schnupperpraktika für den Handwerksnachwuchs

Das Projekt BOOST startete im Februar 2017. Von Anfang an für die Handwerkskammer Lübeck als Projektkoordinatorin mit dabei war Nina Bahlo. „Wir haben uns im Projekt auf die Berufsausbildung konzentriert. Lehrlinge sollten aus erster Hand erfahren, wie es ist, in einem anderen Land zu arbeiten. Sie sollten vor allem auch erleben, dass die sprachliche Barriere oft viel leichter zu überwinden ist als gedacht“, so Bahlo. Für die Handwerkskammer entwickelte und betreute sie einwöchige Gruppenfahrten für Lehrlinge nach Dänemark, bei denen diese Schnupperpraktika in ihren jeweiligen Berufen durchführten. An einer dieser Fahrten nahm auch Ekaterina Klik teil. Die Tischlerin, die inzwischen ihren Gesellenabschluss in der Tasche hat, half sich auf der Baustelle mit Englisch. Gleichzeitig erfragte sie die dänischen Begriffe für die Dinge, mit denen

sie täglich zu tun hatte. „Wasserwaage, Fensterbank, Tür und Fußleiste habe ich ganz schnell gelernt“, so Klik. Überhaupt habe auf beiden Seiten großes Interesse am Sprachaustausch bestanden.

Den Tischler Lukas Böttger, der ebenfalls während seiner Ausbildung für eine Woche nach Dänemark gereist war, beeindruckte am meisten, wie viele Gemeinsamkeiten die beiden Länder haben, insbesondere was die Ausübung der Berufe betrifft: „Es werden die gleichen Techniken und Tricks im Innenausbau angewendet wie bei uns. Und auch die verwendeten Werkzeuge und Produkte waren die gleichen oder ähnelten denen in Deutschland.“

Auch Nina Bahlo zieht ein positives Fazit: „Das Angebot eines einwöchigen Schnupperpraktikums wurde wirklich gut nachgefragt, sowohl von den Betrieben als auch den Auszubildenden. Dadurch haben wir auch mehr Lehrlinge als zunächst geplant ins Ausland schicken können.“ Insgesamt 29 Lehrlinge aus 17 Gewerken aus dem Bezirk der Handwerkskammer Lübeck nahmen an den Grup-

penfahrten teil. „Besonders schön war zu sehen, dass sich die Lehrlinge ihrer Rolle als Botschafter ihres Betriebes und Gewerkes sehr bewusst waren. Wir haben auch immer wieder festgestellt, dass sie ein Stück erwachsener und natürlich mit neuen Kenntnissen nach Hause zurückgekehrt sind.“ Nina Bahlo ist sich sicher, dass die Zusammenarbeit verschiedener Akteure durch das Projekt ausgebaut werden konnte und sich weiter verstetigt. Die Basis dafür ist bereits gelegt: Zum Jahreswechsel wird Boost durch das Nachfolgeprojekt „Re-Bal – Region in Balance“ abgelöst. Re-Bal wird für Lehrlinge zum Beispiel zwölf-tägige Praktika im Nachbarland anbieten. Zudem erhalten Unternehmen die Möglichkeit, sich grenzüberschreitend zu vernetzen, damit die Region noch enger zusammenwächst. | SCH

„BOOST“ wurde gefördert durch Interreg Deutschland-Danmark mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung. Darüber hinaus unterstützte die Region Seeland das Projekt finanziell.



Auslandspraktikum in Nakskov auf Lolland

Ekaterina Klik und Lukas Böttger waren eine Woche im Betrieb Sv. Iversen A/S (Foto links), Finn Ebeling arbeitete bei EL A/S (Foto rechts).

Kontakt

für das Nachfolgeprojekt „Re-Bal – Region in Balance“

Vera Kannegiesser

Projektkoordinatorin „Re-Bal – Region in Balance“
Tel.: 0451 1506-265
E-Mail: vkannegiesser@hwk-luebeck.de

ZUKUNFT? LÄUFT!

Fachmesse für Produktion + Campus für den Mittelstand

NORTEC
21. – 24. Januar 2020 | Hamburg
nortec-hamburg.de

FORTBILDUNG

**Berufsbildungsstätte
Travemünde**

**Geprüfter Kfz-Service-
techniker** VZ

11.5.–19.6.20
Mo–Do 8–16 Uhr+
Fr 8–12 Uhr,
ggf. Sa. 8–16 Uhr
318 U.-Std.
2.350 €*

Abgas (AU)
• 18.+19.12.2019
8–16 Uhr

**Meistervorbereitungs-
lehrgänge**

Kfz-Techniker II VZ

6.1.–27.3.20
Mo–Do 8–16 Uhr+
Fr 8–12 Uhr,
ggf. Sa 8–16 Uhr
VZ, 540 U.-Std.,
3.650 €*

Kfz-Techniker I VZ

1.4.–30.4.20
Mo–Do 8–16 Uhr+
Fr 8–12 Uhr,
ggf. Sa 8–16 Uhr
180 U.-Std.

FR Systemtechnik
1.800 €*

Information und Anmeldung

Manuela Melz
Tel. 04502 887-360 oder -306
mmelz@hwk-luebeck.de
www.kfz-kamzet.de

**Berufsbildungsstätte
Elmshorn**

(AU) Prüflerlehrgang PKW

lfd. auf Anfrage, 8 Uhr
1–2 Tage
169/338 € inkl.
Verpflegung!

Nicole Klopp
Tel.: 04121 4739-611

**Meistervorbereitungs-
lehrgang**

Friseur-Handwerk I+II TZ
Februar 2020,
Mo 13 bis max. 21.30 Uhr
400 U.-Std.
3.250 €

Zimmerer-Handwerk I+II TZ
März 2020,
Mo+Di 18–21.15 Uhr+
Sa 8–13 Uhr
850 U.-Std., 7.000 €

**Vorbereitungslehrgänge
Schweißerprüfung**

Termine lfd. nach
Absprache

Information und Anmeldung

Holger Hester
Tel.: 04121 4739-612
HHester@hwk-luebeck.de

**Fortbildungszentrum
Lübeck**

**Geprüfte/r Betriebs-
wirt/in (HwO)** TZ

5.6.20–Herbst 2022 in Kiel
Fr+alle 2 Wo. Sa
740 U.-Std.
4.800 €*

Information und Anmeldung

Petra Fischer,
Tel.: 0451 38887757
pfischer@hwk-luebeck.de

**Meistervorbereitungs-
lehrgänge**

**Maler- und Lackierer-
Handwerk I+II** TZ

ab Januar 2020
Fr 17–20.15+
Sa 8–15 Uhr
800 U.-Std.
6.800 €

Information und Anmeldung

Dunja Kop,
Tel.: 0451 38887-720
dkopp@hwk-luebeck.de

**Metallbauer- und
Feinwerkmechaniker-
Handwerk Teil I+II** TZ

Start: Frühjahr 2020
700 U.-Std.
6.800 €*

Information und Anmeldung

Kerstin Hering
Tel.: 0451 38887711
khering@hwk-luebeck.de

**Berufsbildungsstätte
Kiel**

**Meistervorbereitungs-
lehrgang**

Kfz Teil I+II TZ
ab Herbst 2020
Fr 16–20.15+Sa 8–15 Uhr
770 U.-Std.,
zzt. 5.450 €*

Information und Anmeldung

Anett Eckholz

Tipp des Monats

**Meistervorbereitungslehrgänge für das Kfz- und
Friseur-Handwerk**



Die Berufsbildungsstätte Elmshorn bietet Anfang 2020 zwei neue berufsbegleitende Meistervorbereitungskurse Teil I und II an. Die Fortbildungslehrgänge bereiten auf die Meisterprüfung und die

selbstständige Tätigkeit vor. Im Januar startet der Lehrgang für das Kraftfahrzeugtechniker-Handwerk. Er umfasst 770 Unterrichtsstunden. Die Kosten belaufen sich auf 5.450 Euro zuzüglich Lernmittel und Verbrauchsmaterialien.

Im Februar beginnt der Lehrgang für das Friseur-Handwerk. Der Kurs umfasst 400 Unterrichtsstunden. Die Kosten belaufen sich auf 3.250 Euro zuzüglich Lernmittel und Verbrauchsmaterialien.

Zu beiden Lehrgängen ist ein Infoabend geplant, der Interessenten vorab über Kursinhalte und mögliche finanzielle Förderungen informiert. Eine Anmeldung zum Infoabend ist erforderlich.

Information und Anmeldung

Holger Hester, Tel.: 04121 4739-612, E-Mail: hhester@hwk-luebeck.de

Tel. 0431 53332-511
fortbildung@hwk-luebeck.de

KH Lübeck

**Meistervorbereitungs-
lehrgang**

Teile III+IV (TK 283) VZ
7.1.–6.3.2020
Mo–Fr 8–15 Uhr
330 U.-Std.,
1.850 € inkl. Lernmittel
Ort: Fortbildungszentrum
der Hwk Lübeck

Information und Anmeldung

Herr Starbusch
Tel. 0451 38959-15, Fax: -27
info@khs-luebeck.de

KH Ostholstein/Plön

AU-Schulungen
G-Kat, Diesel-PKW,
Diesel-LKW und NFZ
Fr 14–18 Uhr+Sa 8–17 Uhr

– nur G-Kat 8–12 Uhr:
305 €
– nur G-Kat oder Diesel:
155 €

AUK-Schulungen
Sa 8–17 Uhr, 205 €

**GSP-Wiederholung/
GAP-Erstschtulung**
Sa 8–17 Uhr, 200 €

GAP-Wiederholung
Sa 8–12 Uhr, 165 €

**Klimaanlagen-Sachkun-
deschulung**
Sa 8–16 Uhr, 160 €

**Schulung Fachkundiger
für Arbeiten an HV-eigen-
sicheren Systemen**
Fr 13–19 Uhr+
Sa 8–18 Uhr
325 €

Alle Termine auf Anfrage
oder www.handwerk-oh.
de/seminare.

Ort: Berufliche Schule in
Oldenburg i.H.

Vergünstigte Konditionen
für Innungsmitglieder.

Information und Anmeldung

Nicole Braasch, Tel. 04521
77559-24, Mo 8–16.30 Uhr+
Di–Fr 8–13.30 Uhr
nbraasch@handwerk-oh.de

KH Stormarn

**Fachmann/-frau für
kaufmännische Betriebs-
prüfung nach HwO**

Beginn: jährl. Januar
Mo–Mi 18–21 Uhr
240 U.-Std., 985 €
Ort: Bad Oldesloe

**AdA-Schein (Ausbildung
der Ausbilder)**

Beginn: jährl. August
Mo+Di 18–21 Uhr
80 U.-Std., 455 €
Ort: Bad Oldesloe

**Meistervorbereitungs-
lehrgang**

Teil III+IV
Beginn: jährl. Januar u.
August
Mo–Mi 18–21 Uhr
320 U.-Std. 1.335 €
Ort: Bad Oldesloe

Information und Anmeldung

Frau Kohlmann
Tel.: 04531 809820
kohlmann@handwerk-stor-
marn.de

KH Mittelholstein

**Meistervorbereitungs-
lehrgänge**

Teil III+IV
Teil IV: vorauss. 27.1.–
14.5.2020
Teil III: vorauss.
17.8.2020–29.4.2021
Mo–Do 18–21.15 Uhr
Ort: Neumünster
360 U.-Std., 1.525 €
(Ratenzahlung möglich)

Information und Anmeldung

Frau Prochnow,
Tel.: 04321 6088-10
katharina.prochnow@hand-
werk-mittelholstein.de

**Landesinnung
Karosserie- und
Fahrzeugautechnik**

**Meistervorbereitungs-
lehrgang**

Teil I+II TZ
ab April 2020–März 2022
Sa + Wochenseminar in
den Sommerferien
580 U.-Std., 3.465 €

Information und Anmeldung

KH Rendsburg-Eckernförde,
Tel.: 04331 49278-00
info@kh-rd-eck.de

Nur für Gewerbetreibende professional.peugeot.de

DER PEUGEOT EXPERT
AUSGEZEICHNETER FIRMENWAGEN



Quelle: www.autobild.de/firmenwagen-award
MOTION & e-MOTION PEUGEOT PROFESSIONAL

Beispielfoto eines Fahrzeuges der Baureihe, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes.

€ 16.990,–* Barpreis (netto zzgl. Überführung)

für den PEUGEOT Expert Kastenwagen Pro L1 BlueHDi 100

- Trennwand
- Außenspiegel elektrisch
- Geschwindigkeitsregler
- Bordcomputer
- Schiebetür rechts
- Fensterheber vorn elektrisch

RÜDIGER HAASE GmbH
24539 Neumünster · Boostedter Str. 372 · Tel.: 04321/5618-0
www.peugeot-haase.de

AUTO JUBT OHG
24340 Eckernförde · Rendsburger Str. 116 · Tel.: 04351/41033
www.auto-jubt.de

AUTO SCHWERDTFEGER GmbH
24558 Henstedt-Ulzburg · Edisonstr. 3 · Tel.: 04193/8991-0
www.auto-schwerdtfeger.de

AUTOHAUS ERNST GmbH & Co. KG
24143 Kiel · Bahnhofstr. 25 · Tel.: 0431/70509-0
24107 Kiel · Eckernförder Str. 360 · Tel.: 0431/30520-0
www.peugeot-ernst.de

KLAUS + CO Grands Garages GmbH
24941 Flensburg · Liebigstr. 4 · Tel.: 0461/9974-500
25813 Husum · Robert-Koch-Str. 11 · Tel.: 04841/9698-0
23562 Lübeck · Sophie-Germain-Str. 1 · Tel.: 0451/4869700
www.klaus-co.de

SERVICE-ZENTRUM DUISMANN GmbH
25524 Itzehoe · Potthofstr. 16–20 · Tel.: 04821/1300-0
25335 Elmshorn · Kaltenweide 164 · Tel.: 04121/4871-0
25560 Schenefeld · Holstenstr. 106 · Tel.: 04892/89049-0
24768 Rendsburg · Wyker Str. 26 · Tel.: 04331/4677-0
www.duitsmann.com

* Zzgl. MwSt., Überführungs- und Zulassungskosten. Angebot nur für Gewerbetreibende.



»Die Karriereleiter ist schon angelehnt«

Die Ehrung der **Landessiegerinnen und Landessieger** im Leistungswettbewerb des deutschen Handwerks galt in diesem Jahr 54 höchst talentierten Nachwuchskräften, die im Messe- und Kongresszentrum Husum von rund 400 Gästen gefeiert wurden.

Es ist die Creme de la Creme, die sich in diesem Jahr in Husum versammelte. Aus landesweit über 4.000 erfolgreichen Gesellenprüfungen im Jahr 2019 standen am Ende 21 Frauen und 33 Männer im Rampenlicht – als Beste des Landes. Warum sich die Innungsbesten zum Teil auch noch in eigenen Vergleichswettbewerben durchsetzen konnten, zeigten die ausgestellten Sieger-Arbeiten. Sie unterstrichen, mit wie viel Akribie und Talent die einzelnen Gesellenstücke und Arbeitsproben angefertigt wurden. Dabei gab es technische Finesse, aber auch künstlerische Kreativität zu bewundern. Der gemeinsame Nenner aller Arbeiten: die hohe Qualität. „Gastgeber“ Jörn Arp, Präsident der Handwerkskammer Flensburg, sprach zu Beginn von „54 guten Gründen“, die alle Gäste – darunter zahlreiche Eh-

rengäste wie die Bundestagsabgeordnete Astrid Damerow – nach Husum geführt hätten. „Ein solcher Tag ist ein Beweis für die hohe Ausbildungsqualität und die Zukunftsfähigkeit unseres Wirtschaftsberreichs, selbst in Zeiten der Digitalisierung.“

Da gerade auch auf leistungsfähigem Nachwuchs die große Hoffnung des Handwerks liegt, ermutigte Arp die Landessiegerinnen und Landessieger, „den Schwung aus der erfolgreichen Lehrzeit zu nutzen, und die nächsten Karriereschritte einzuleiten“. Er selbst habe diesen Weg gewählt, von der Zimmererlehre über die Meisterprüfung bis hin zur nachfolgenden Selbstständigkeit und „keinen dieser Schritte auch nur im Ansatz bereut“. Das Handwerk selbst biete beste Perspektiven. „Die Karriereleiter ist schon angelehnt. Sie müssen Sie nur noch besteigen!“ →

Freude
Ausnahmslos strahlende Gesichter waren auf der Bühne zu sehen, auf der die einzelnen Landessiegerinnen und Landessieger ihre Siegerurkunden und ein wertvolles Geschenk erhielten.

**DER ERSTE
PLUG-IN HYBRID
VON ŠKODA.**
Der ŠKODA SUPERB COMBI.



**JETZT MIT 0,5%-
REGELUNG SICHERN!**



17" Leichtmetallfelgen Stratos, Climatronic, Digitaler Radioempfang, Navigationssystem Amundsen, Adaptives Fahrwerk DCC, LED-Hauptscheinwerfer, Geschwindigkeitsregelanlage u. v. m.

UNSER LEASINGBEISPIEL FÜR GESCHÄFTSKUNDEN ¹ : ŠKODA SUPERB COMBI AMBITION 1.4 TSI iV 115 kW 6-Gang autom.		
Sonderzahlung	0,00 €	Jährliche Laufleistung
Laufzeit	48 Monate	48 monatliche Raten inkl. Wartung + Verschleiß à
Kraftstoffverbrauch kombiniert 1,7 l / 100 km. Stromverbrauch kombiniert 15,4 kWh/100 km. CO₂-Emissionen kombiniert: 38 g/km (gem. VO (EG) Nr. 715/2007).		15.000 km
		288,00 €^{2,3}

¹ Bei Neuanschaffung seit dem 01.01.2019 wird der Brutto-Listenpreis als Bemessungsgrundlage für die Besteuerung der privaten Nutzung halbiert, sowohl für die 1%-Versteuerung als auch für die Versteuerung der Fahrten zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte bzw. der Wochenendheimfahrten. Dank der 0,5%-Regelung für Hybrid- und Elektrofahrzeuge müssen Sie bei diesem Modell 212,95 € weniger privat versteuern als für ein gleich teures Fahrzeug mit Verbrennungsmotor. ² Ein Angebot der ŠKODA Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für das Leasing nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Abbildung zeigt Sonderausstattungen. Angebot solange der Vorrat reicht. Stand 11/2019. ³ Wartung & Verschleiß beinhaltet Inspektions-Service lt. Serviceplan inkl. Ölwechsel, Schmierstoffe u. Dichtungen, Verschleißreparaturen, Gebühren für HU/AU, Begrenzte Kostenübernahme der Ersatzmobilität bei Werkstattaufenthalten, Gebühren für UVV-Prüfung.

SCHMIDT & HOFFMANN BALTIC GmbH & Co. KG
Projensdorfer Str. 174, 24106 Kiel Tel.: 0431 530529-0, skoda-kiel.de

ŠKODA Zentrum Kiel

schmidt&hoffmann
mobilität



Die Besten Zum Gruppenfoto versammelten sich noch einmal alle Landessiegerinnen und Landessieger.



Dank
Präsident Jörn Arp lobte ausdrücklich die Betriebe für ihre herausragende Ausbildungsarbeit.



Qualität
Die Siegerstücke wurden in einer separaten Ausstellung präsentiert.



Ehrengäste
Die Handwerkskammer Lübeck war mit Ehrenpräsident Günther Stapelfeldt, Hauptgeschäftsführer Andreas Katsche und Präsident Ralf Stamer vertreten (v. li.).

→ Ein musikalisches und ein künstlerisches Rahmenprogramm, bei dem Andreas Axmann faszinierende Varianten der iPad-Nutzung vorstellte, rundeten die Feier ab. Den eigentlichen Höhepunkt bildete aber die Auszeichnung der Landessiegerinnen und Landessieger auf der Bühne – mit ausnahmslos strahlenden Gesichtern.

Moderator Christopher Scheffelmeier nutzte dabei die Gelegenheit zu kleineren Smalltalks mit den Preisträgern. Die Landessiegerin im Holzblasinstrumentenmacherhandwerk, Marlene Leuchtman, die als ausgezeichnetes Gesellenstück eine Klarinette angefertigt hatte, beteuerte, dass in diese Arbeit „viel Schweiß und Mühe und auch einige Verbrennungen“ eingeflossen wären. Ihre Zukunftsplanungen sehen den Start der Meisterausbildung im Jahr 2020 vor. Dass viele Preisträger ähnliche Ziele verfolgen, zeigte sich auch in Gesprächen am Rande. So sagte der siegreiche Mechatroniker für Kältetechnik, Till Niklas Allaut, dass er zunächst bei seinem Ausbildungsbetrieb weiterarbeiten werde, aber auch „der Meister in absehbarer Zeit ein Thema“ sei.

Den Schlusspunkt der Landessiegerehrung bildete auch in diesem Jahr die Ehrung langgedienter Mitglieder der Gesellenprüfungsausschüsse. Die Ehrenurkunde in Silber mit Anstecknadel der Handwerkskammer Flensburg erhielten Bäckereiverkaufsleiterin Susanne Kühl, Bäckereifachverkäuferin Susanne Voß, Maler- und Lackierermeister Jörg Jensen, die Landmaschinenmechanikermeister Ernst-Jürgen Thomsen und Rüdiger Matz sowie Studiendirektor Georg Reuters und Oberstudienrat Karl-Heinz Clodt. | AH

DIGITALISIERUNG

Firewall

Einfache Lösungen reichen nicht

Virens Scanner und ein geschützter Internetzugang allein können die Sicherheit eines Firmen-PCs nicht garantieren. Um Datenverluste durch Hackerangriffe zu vermeiden, ist eine Firewall Pflicht. Diese vor das Firmennetzwerk geschaltete Sicherheitslinie prüft zunächst Daten auf ihre Unbedenklichkeit. Viele Telekommunikationsanbieter stellen Betrieben Modems beziehungsweise Router mit einer integrierten Firewall zur Verfügung. Diese bieten aber nur eine relative Sicherheit. Im Büro-, beziehungsweise Firmenalltag sind diese Geräte meist nicht mehr ausreichend, da auch ausgehende Datenpakete geprüft werden sollten.

Firewalltypen

Die **Proxy-Firewall** regelt je nach Einstellung, was von außen in Ihr Netzwerk darf und bezieht sich meist auf die Internetnutzung. Diese Firewall ist heutzutage nicht mehr geeignet, den gesamten Datenverkehr in Ihrem Netzwerk sicher zu regeln. Die **Stateful-Inspection-Firewall** entscheidet auf Grundlage von Status, Port und Protokoll, ob Datenverkehr zugelassen oder blockiert wird. Zudem überwacht diese Firewall alle Aktivitäten einer Verbindung, bis diese wieder getrennt wird. Die **Unified Threat Management [UTM]-Firewall** kombiniert die Funktionen einer Stateful-Inspection-Firewall mit einem Antivirussystem. Die **Next-Generation Firewall (NGFW)** verarbeitet nicht nur die Paket-Filter

und Stateful-Inspections, sondern ist auch in der Lage, Malware und Angriffe auf Benutzerebene zu erkennen und abzublocken.

Tipp: Fragen Sie Ihren IT-Dienstleister, ob Ihre Firewall auf dem neuesten technischen Stand ist. Und denken sie bitte daran: Hacker und Schadsoftware suchen sich nicht gezielt Betriebe aus. Sie scannen das Netz auf Sicherheitslücken und brechen dort ein, wo sie sie entdecken – egal, ob bei einem großen oder kleinen Betrieb.

Weitere Infos zum Thema Digitalisierung
Handwerkskammer Lübeck
Wolfram Kroker, Tel. 0451 38887-727
wkroker@hwk-luebeck.de
Handwerkskammer Flensburg
Marius Vespermann, Tel. 0461 866-132
m.vespermann@hwk-flensburg.de

FOTOS: SILKE KURTZ-FOTOGRAFIE



Sie bekommen: Mehr Auswahl. Mehr Service. Mehr Experten. Mehr Verfügbarkeit. Mehr Mobilität.

Damit Sie immer einsatzbereit bleiben, sind wir ständig für Sie im Einsatz. Mit speziell geschulten Verkaufs- und Service-Experten für Transporter sowie Fahrzeugum- und -aufbauten.

Bei unserem Van ProCenter in Rellingen und Elmshorn finden Sie ständig eine große Auswahl an Mercedes-Benz Transportern zum Ausprobieren und Probefahren. So bekommen Sie bei Bedarf auch jederzeit schnell ein Mobilitätsfahrzeug oder können kurzfristig Transporter dazu mieten.

Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich von unseren vielfältigen und attraktiven Dienstleistungen:

Van ProCenter Rellingen
Hauptstr. 110, 25462 Rellingen
Tel.: 04101/567-0
Mail: info.rellingen@burmester.com

Van ProCenter Elmshorn
Hamburger Str. 130, 25337 Elmshorn
Tel.: 04121/4393-0
Mail: info.elmshorn@burmester.com

Mercedes-Benz
Vans. Born to run.



»Wir sind auf einem guten Weg«

Mittelstandsförderung ist ein politisches Ziel, das im Koalitionsvertrag verankert ist. NordHandwerk sprach mit Wirtschaftsminister Dr. Bernd Buchholz auch im Hinblick auf das Handwerk über das bisher Erreichte.

Sehr geehrter Dr. Buchholz, die Landesregierung ist 2017 mit dem Ziel angetreten, Schleswig-Holstein zum mittelstandsfreundlichsten Bundesland zu machen. Wie weit sind Sie diesem Ziel aus Ihrer Sicht schon nähergekommen?

Dr. Bernd Buchholz: Ein so ambitioniertes Ziel lässt sich natürlich nicht von heute auf morgen erreichen. Ich kann Ihnen aber sagen, weshalb ich überzeugt bin, dass wir auf einem guten Weg sind: Wir haben das Vergabegesetz entschlackt und in sechs Paragraphen geregelt, was zuvor in 20 geregelt war. Allein die Anwendungshinweise zum Tariftreue- und Vergabegesetz umfassten 36 Seiten. Diese positive Entwicklung hat eine hohe Priorität für die Landesregierung. Denn gerade kleine und mittlere Unternehmen sehen sich schon genug Herausforderungen gegenüber. Dazu zählt, die Digitalisierung anzugehen, geeignete Fachkräfte zu finden und zu halten und gegebenenfalls eine Nachfolge zu regeln.

Wirtschaftspolitik wird in Schleswig-Holstein aufgrund der Strukturen auch mit dem Begriff Mittelstandspolitik gleichgesetzt. Mittelstand bedeutet auch Handwerk. In welchen Bereichen engagiert sich das Land speziell bei der Förderung dieses Wirtschaftsbereiches?

BB: Die Landesregierung ist dem Handwerk eng verbunden. Und so vielschichtig wie das Handwerk selbst, so gestaltet sich auch die Förderung in diesem für unser Bundesland wichtigen Wirtschaftsbereich. Ich möchte zwei Beispiele ansprechen. Mit der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung leisten die Handwerkskammern und anderen handwerklichen Organisationen einen verlässlichen und hoch qualifizierten Beitrag im Rahmen der Ausbildung. Dies wird durch das Wirtschaftsministerium im Rahmen des Landesprogramms Arbeit mit ESF-

und Landesmitteln unterstützt. In der aktuellen siebenjährigen Programmlaufzeit stehen hierfür insgesamt fast 20 Millionen Euro zur Verfügung. Dies ist ein wichtiger Beitrag zur Unterstützung der oft kleinen und mittleren Ausbildungsbetriebe in Schleswig-Holstein.

Weiterhin haben wir zum 1. Juni 2019 die Meistergründungsprämie eingeführt. Das große Interesse seitens der Handwerksmeisterinnen und Handwerksmeister in Schleswig-Holstein an diesem Modell zeigt uns, dass es richtig war, sich in diesem Bereich zu engagieren. Bis zum 31. Oktober dieses Jahres sind bereits 103 Anträge bei der Investitionsbank Schleswig-Holstein eingegangen. Von diesen konnten bereits 72 bewilligt und in 68 Fällen auch schon die Basisförderung ausgezahlt werden. Das entspricht einer ausgezahlten Fördersumme im Jahr 2019 von bisher 510.000 Euro.

Sie sprachen die Meistergründungsprämie an. Im Bereich der Meisterausbildung preschen aktuell etliche Bundesländer vor und locken mit finanzieller Förderung.

Wie steht das Land zu diesem Thema?

BB: Die im Gesetzgebungsverfahren befindliche aktuelle AFBG-Novelle sieht erhebliche Verbesserungen bei der Förderung von Aufstiegsfortbildungen wie beispielsweise der Meisterausbildung vor. Dies unterstützen wir ausdrücklich, auch wenn wir dafür aufgrund der prozentualen Kostenverteilung zwischen Bund und Ländern mit 22 Prozent der dann anfallenden Kosten viel Geld in die Hand nehmen müssen. Allein für 2020 haben wir dafür drei Millionen Euro zusätzlich zu den bereits vorgesehenen elf Millionen Euro in den Haushaltsentwurf eingestellt. Darüber hinaus haben wir uns mit einem eigenen Antrag im Gesetzgebungsverfahren auf Bundesebene dafür eingesetzt, dass die förderfähigen Kosten für die Anfertigung des Meisterstücks zu 100 Prozent übernommen werden. An eine derart geförderte, erfolgreiche Meisterprüfung schließen wir an, indem wir in Schleswig-Holstein noch die bereits erwähnte Meistergründungsprämie anbieten. | AH

»Gerade kleine und mittlere Unternehmen sehen sich genug Herausforderungen gegenüber.«

Dr. Bernd Buchholz
Schleswig-holsteinischer
Wirtschaftsminister

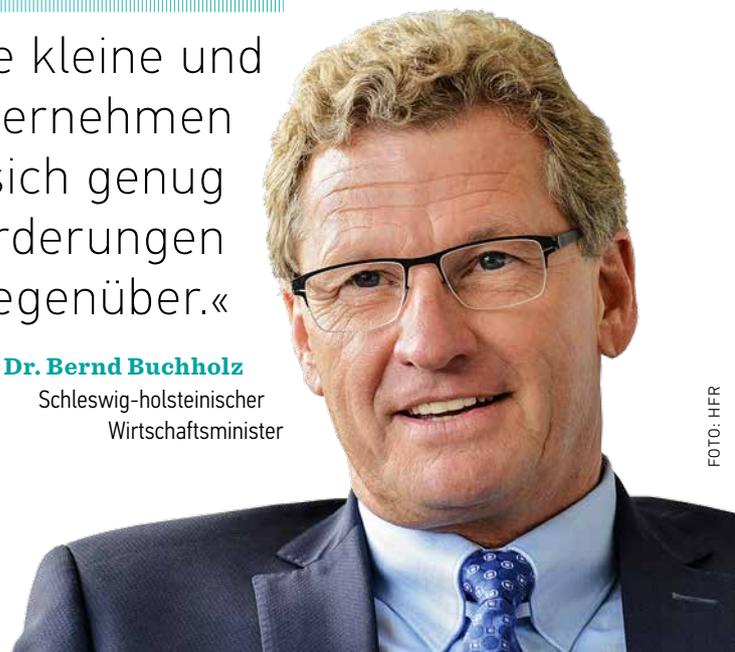


FOTO: HFR

Neue Wege gehen

Seit rund einem Monat ist Gunnar Pohl als **neuer Hauptgeschäftsführer** der Handwerkskammer Schwerin im Amt. Was hat ihn bewogen, nach Schwerin zu kommen, und was will er für das Handwerk hier bewegen? Das erste Interview.

Sie haben die letzten sieben Jahre in der 8,9 Millionen-Stadt London gearbeitet und gelebt. In Schwerin liegt die Einwohnerzahl unter 100.000 und Mecklenburg-Vorpommern ist stark ländlich geprägt. Was werden Sie vermissen, was ganz bestimmt nicht?

Gunnar Pohl: London ist sehr vielfältig und hat seinen ganz eigenen Puls, den man schwer beschreiben kann. Vermissen werde ich besonders die hervorragende internationale Küche und den britischen Humor. Aber dafür bietet Schwerin wiederum sehr viel, gerade für Familien und Naturliebhaber ist das Angebot hier sehr vielfältig. Die Wege ins Grüne sind kurz, die Luft ist sauber und ich mag die verbindliche Art der Menschen hier in Mecklenburg. Insofern war der Schritt nach Schwerin jetzt genau das Richtige, beruflich wie privat.

Wie sind Sie in Schwerin aufgenommen worden?

GP: Ich bin jetzt seit Oktober mit meiner Frau hier in Schwerin. Wir leben mitten in der Stadt, das gefällt uns sehr gut. Wir sind von allen, die wir bisher kennen gelernt haben, sehr freundlich aufgenommen worden. Dies gilt im Besonderen auch für die Kollegen in der Handwerkskammer. Insofern fiel mir der Start hier sehr leicht.

Welche Erfahrungen und Fähigkeiten bringen Sie mit, die das Handwerk und die Schweriner Handwerkskammer nach vorne bringen können?

GP: Über die IHKs konnte ich die deutschen Kammer- und Verbandsstrukturen kennenlernen, das erleichtert mir den Einstieg bei der Handwerkskammer. Die Auslandshandelskammern arbeiten sehr dienstleistungsorientiert und der flexible, vom Ergebnis gedachte Ansatz der Briten war für uns als Kammer immer ganz erfrischend. Das wurde von den Unternehmen besonders in der Betriebsberatung und bei der wirtschaftspolitischen Interessenvertretung geschätzt, aber auch von den Mitarbeitern bei der Einführung neuer IT Standards. Ich denke das sind ganz gute Voraussetzungen, um eine positivere Wahrnehmung der Kammer durch die Unternehmen auch hier in Schwerin zu etablieren. Und eine gesunde Portion handwerkliches Geschick hilft mir dabei hoffentlich, jedenfalls nehme ich auch selbst gerne mal das Werkzeug in die Hand.

Gibt es da eine besondere Vorliebe beziehungsweise wann legen Sie selbst mal Hand an?

GP: Wir hatten früher ein Holzschiff, das wir selbst restauriert haben. Die formverleimten Holzarbeiten habe ich übernommen. Und auch heute arbeite ich noch sehr gerne mit Holz.

Ihr erster Eindruck: Welchen Stellenwert nimmt das Handwerk

im Wirtschaftsgefüge des Landes und in der Wahrnehmung und Wertschätzung durch die Landesregierung ein?

GP: Einen ganz erheblichen. Schon nach meinen ersten paar Wochen hier stelle ich fest, dass das Handwerk in der Gesellschaft und auf allen politischen Ebenen eine feste Größe ist; mit den Worten unserer Imagekampagne: „die Wirtschaftsmacht von nebenan“. Aber nicht nur das, nach meinem Eindruck handelt das Land auch entsprechend und die Handwerkskammern finden Gehör. Das mag zum einen an den kurzen Entscheidungswegen hier im Land liegen. Ich fühle es aber überwiegend auf die richtige Schwerpunktsetzung in der Landespolitik zurück, das begrüße ich ganz ausdrücklich und freue mich, wenn wir die Zusammenarbeit nun weiter vertiefen.

Vor welchen Herausforderungen steht das Handwerk in Mecklenburg-Vorpommern? Welche Themen sind besonders wichtig?

GP: Natürlich profitiert das Handwerk seit einigen Jahren von der konjunkturellen Hochlage und die Auftragsbücher vieler Betriebe sind voll. Das ist kein Geheimnis und sehr erfreulich. Gleichzeitig haben wir im Land die Situation, dass sich – trotz aktuell positiver Tendenzen – nicht genügend junge Menschen für eine Ausbildung entscheiden und den Berufsweg des Handwerkers einschlagen. Dabei hat das Handwerk viel zu bieten: eine erfüllende Aufgabe, attraktive Entwicklungschancen, oft ein gesichertes Auskommen und der Handwerker schafft etwas Bleibendes. In den letzten Jahren wurde durch die hervorragende Imagekampagne des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks schon viel erreicht. Ich möchte aber hier im Land und auf die regionalen Besonderheiten bezogen dazu beitragen, dass das Handwerk noch sichtbarer und attraktiver für junge Menschen wird. Daneben ist Mecklenburg-Vorpommern als Flächenland besonders auf eine gut funktionierende Infrastruktur angewiesen.

Welche kurz- und mittelfristigen Ziele haben Sie sich gesetzt, sowohl für das Handwerk als auch für die Kammer?

GP: In letzter Zeit gab es in unserer Kammer und unserem Bildungszentrum viel Personalwechsel, und wir befinden uns schon länger in einem Umstrukturierungsprozess. Es geht also zunächst für mich darum, die aktuellen Gegebenheiten kennenzulernen, um dann eine klare und unkomplizierte Struktur aufzubauen. Gleichzeitig ist es wichtig, gerade jetzt in der Anfangsphase, einen engen Kontakt zu unseren Kooperationspartnern aufzubauen. Mittel- und langfristige sehe ich die Kammer als

aktiven Interessenvertreter, der als Partner und zukunftsfähiger Dienstleister agiert. In den letzten Jahren wurde schon viel in unsere technische Ausstattung investiert, die jetzt im Sinne unserer Mitglieder optimal genutzt werden muss, beispielsweise unser Dokumenten- und Kundenmanagementsystem oder unser Kundenportal. Die Voraussetzungen für den digitalen Wandel haben wir geschaffen, nun müssen wir unsere Kapazitäten mit Leben füllen. Für das Handwerk insgesamt ist es mir ein Herzensanliegen, dass die Gewerke bei den Jugendlichen und in der Gesellschaft wieder mehr gewertschätzt werden. Sie sind wesentlicher Wirtschaftsfaktor und sind Teil unserer kulturellen Identität. Dazu möchte ich einen Beitrag leisten.

Wie gestalten Sie die Zusammenarbeit mit den ehrenamtlichen Gremien der Kammer?

GP: Unser Ehrenamt ist präsent und hat viele Ideen, das bietet der Geschäftsführung viel Anregung und Gestaltungsspielraum. Das Ehrenamt im Handwerk hat ja auch insofern eine besondere Stellung, als Arbeitgeber und Arbeitnehmer im Vorstand und in der Vollversammlung vertreten sind. Diese umfassende betriebliche Repräsentation finde ich sinnvoll, weil es zu Ergebnissen führt, die auf einer breiteren Ebene getragen werden – auch wenn der Weg dahin mal über Umwege führt. Hinzu kommt, dass das Ehrenamt auch in der Fläche durch die Kreishandwerkerschaften und in den Verbänden und Innungen sehr präsent ist. Mir liegt viel daran, in Zukunft eine noch engere Verbindung dorthin durch unsere Mitarbeiter herzustellen.

Noch eine persönliche Prognose zum Schluss, da Sie die für uns unendliche Geschichte des Brexit aus nächster Nähe erlebt haben: Wie wird das ausgehen?

GP: Um es kurz zu machen: Ich denke, Boris Johnson wird nach der Wahl am 12. Dezember eine Regierung bilden können, und dann würde das Vereinigte Königreich zum 31. Januar aus der EU ausscheiden. Die Bedingungen dafür sind jedoch noch unklar.

Die Fragen stellte Petra Gansen.

Dr. Gunnar Pohl

1979 in Kiel geboren, ist Gunnar Pohl in Schleswig-Holstein und den USA aufgewachsen. Nach dem Jurastudium und dem Referendariat in Bayern mit Stationen in Spanien und Südamerika war er ab 2009 Mitarbeiter und Doktorand am Lehrstuhl für Staats- und Verwaltungsrecht an der Universität Passau. In der Deutsch-Britischen Industrie- und Handelskammer in London war er ab 2012 tätig, zunächst als Referent, dann als Abteilungsleiter Steuern und seit 2016 als stellvertretender Hauptgeschäftsführer. Gunnar Pohl ist verheiratet und kürzlich Vater geworden.



Angeregte Diskussion Karsten Klehn moderierte die Runde mit Minister Christian Pegel, Axel Hochschild (Präsident HWK OMV), Jens Cordes (Vorsitzender der Arge der KHn) und Peter Günther (Präsident HWK Schwerin) (v.l.).

Landesweiter Obermeistertag

Zukunfts- oder Resträume?

Mit den **Perspektiven der ländlichen Regionen** im Land und den dort ansässigen Handwerkern beschäftigte sich der landesweite Obermeistertag des Handwerks in Rostock.

Die Arbeitsgemeinschaften der Handwerkskammern und der Kreishandwerkerschaften im Land hatten im Oktober zum landesweiten Obermeistertag geladen. Unter der Überschrift „Ländliche Regionen – Zukunfts- oder Resträume in MV?“ begrüßten Axel Hochschild, Peter Günther und Jens Cordes Minister Christian Pegel vom Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung.

In seinem Impulsreferat stellte der Minister das Landesförderprogramm zur Digitalisierung in Unternehmen vor: Die rege Nachfrage nach dem Programm zeige das große Interesse der Unternehmen und auch, „dass schon mit verhältnismäßig kleinen Fördersummen eine Menge machbar ist“. Während der anschließenden Diskussion tauschten sich der Minis-

ter und Vertreter aller handwerklichen Branchen und Regionen des Landes zu aktuellen wirtschaftspolitischen Themen aus.

Zirka 70 Prozent aller Unternehmen bieten in Mecklenburg-Vorpommern ihre Leistungen in ländlichen Regionen an, mehr als 60 Prozent der Menschen leben hier außerhalb der Oberzentren. Das Handwerk mit seinen landesweit rund 20.000 Betrieben ist somit vor allem im ländlichen Raum der größte Arbeitgeber und Ausbilder. Zugleich übernehmen die Handwerksbetriebe hier gesellschaftliche Verantwortung, unterstützen beispielsweise soziale Projekte und Sportvereine bis zur Freiwilligen Feuerwehr. Für das Handwerk sind ländliche Räume somit Zukunftsräume. Zur Sicherung und für den Ausbau der wirtschaftli-

chen Strukturen sprachen sich die Ehrenamtsträger des Handwerks aus den Vollversammlungen der Kammern, aus den Landesinnungen und Verbänden und aus den Innungen unter anderem für den weiteren Ausbau der Verkehrs- und Infrastruktur, für ein flächendeckendes hochleistungsfähiges Breitbandnetz, die konsequente Digitalisierung von Verwaltungsprozessen bis zum landesweiten Azubi-Ticket zur Unterstützung von Auszubildenden bei den Fahrten zu den zentrierten Berufsschulen aus.

Das zum Thema „Stärkung der ländlichen Regionen in Mecklenburg-Vorpommern“ erstellte Positionspapier des landesweiten Handwerks übergaben die Repräsentanten der Handwerkskammern und der Kreishandwerkerschaften an Minister Christian Pegel. | **PM**

FOTOS: WELKE, GANSEN, KLÖTZER



Schweriner Wissenschaftswoche

Eröffnung mit Bildungsministerin

Auftakt in der Handwerkskammer Im November wurde die Schweriner Wissenschaftswoche im Großen Saal der Handwerkskammer Schwerin offiziell eröffnet. Kernthema der Veranstaltung war in diesem Jahr „Künstliche Intelligenz“. Nach der Begrüßung der Gäste durch Hauptgeschäftsführer Dr. Gunnar Pohl sprachen der Schweriner Oberbürgermeister Dr. Rico Badenschier und die Ministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Bettina Martin (Foto), ihre Grußworte. Die Handwerkskammer gehört zu den Trägern der Schweriner Wissenschaftswoche, die bereits zum achten Mal ausgerichtet wurde.



Arbeitsgemeinschaft der Handwerkskammern in M-V

Jahresgespräch mit Minister

Auf Landesebene Im November trafen sich die Repräsentanten der beiden Handwerkskammern in Mecklenburg-Vorpommern zum Jahresgespräch mit Harry Glawe, dem Minister für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit in Rostock. Die Kammerpräsidenten Peter Günther (2. v. r.) und Axel Hochschild (2. v. l.) sowie die beiden Hauptgeschäftsführer Dr. Gunnar Pohl (l.) und Jens-Uwe Hopf (r.) tauschten sich mit dem Minister zu verschiedenen handwerkspolitischen Themen aus, z.B. zur Unterstützung des Landes bei der Sicherung der Meisterqualifikation.

ABST-INFOS UND TERMINE

Informationen

Neue EU-Schwellenwerte angekündigt

Nach Ablauf von zwei Jahren wird es ab 1.1.2020 turnusmäßig wieder neue EU-Schwellenwerte geben. Vorgesehen sind dann folgende (nach unten angepasste) EU-Schwellenwerte:

- 5.350.000 € für Bauaufträge (aktuell 5.548.000 €),
- 5.350.000 € für Konzessionen (aktuell 5.548.000 €),
- 214.000 € für Dienst- und Lieferaufträge sonstiger öffentlicher Auftraggeber (aktuell 221.000 €),
- 139.000 € für Dienst- und Lieferaufträge oberer und oberster Bundesbehörden (aktuell 144.000 €),
- 428.000 € für Dienst- und Lieferaufträge von Sektorenauftraggebern (aktuell 443.000 €),
- 428.000 € für Dienst- und Lieferaufträge im Verteidigungsbereich (aktuell 443.000 €).

Die Veröffentlichung im Bundesanzeiger wird unmittelbar nach der Veröffentlichung im EU-Amtsblatt erfolgen.

Neue Struktur

Der landeseigene Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern (BBL M-V) wird aufgelöst. Aus den drei BBL M-V Geschäftsbereichen Schwerin, Neubrandenburg sowie Hochschul- und Klinikbau werden vier Staatliche Bau- und Liegenschaftsämter (SBL) mit Sitz in Schwerin, Rostock, Greifswald sowie Neubrandenburg. Das Gesetz dazu wurde am 4. September 2019 im Landtag Mecklenburg-Vorpommern verabschiedet. Weiterführende Informationen: <https://abst-mv.de/>

Kontakt und Anmeldung:

Auftragsberatungsstelle Mecklenburg-Vorpommern e. V., Tel: 0385 617381 10, E-Mail: abst@abst-mv.de

Dank an die Aktiven

Mit einem besonderen Abend bedankt sich die Handwerkskammer am **Tag des Ehrenamtes** bei denjenigen, die sich neben Betrieb und Beruf für ihre Wirtschaftsgruppe engagieren.

Auch etwas zu tun, womit man nichts verdient, zahlt sich aus. Unter diesem Motto hatte die Handwerkskammer im Oktober rund 150 Gäste aus dem Ehrenamt des Handwerks in das kammereigene Bildungszentrum geladen.

Mit dem Tag des Ehrenamtes werden die besonderen Leistungen von Handwerkerinnen und Handwerkern gewürdigt, die sich ehrenamtlich in Innungen und Kreishandwerkerschaften, in Verbänden

und Kammern oder in den Gesellen- und Meisterprüfungsausschüssen engagieren.

Bei allen bedankte sich die Kammer mit einem unterhaltsamen Abend, bei einigen auch mit einer besonderen Auszeichnung, die im Rahmen der Veranstaltung verliehen wurde.

Mit der Ehrennadel in Bronze wurden Evelyn Hagedorn, Peter Schrapers, Heiko Karmoll und Maik Ventzke geehrt, die Silberne erhielten Werner Duwe, Jür-

gen Rantz, Peter Bockholt, Klaus Tilsen, Ronald Pribbernow und Hans-Ludwig Schmidt. Eine Ehrennadel in Gold wurde an Christian Engel verliehen. Eine ganz besondere Auszeichnung wurde an den frisch aus dem Amt ausgeschiedenen ehemaligen Kreishandwerksmeister aus Westmecklenburg-Süd, Hans-Werner Mrowiec verliehen. Mit der Ehrenmedaille erhielt er die höchste Auszeichnung, die die Handwerkskammer überhaupt zu vergeben hat. | PG



Hochkarätiges Musikprogramm Das Andreas-Pasternack-Trio.



Begrüßung und Abschied Der neue Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Dr. Gunnar Pohl (l.) mit dem aus dem Wirtschaftsministerium ausgeschiedenen Abteilungsleiter Dr. Arnold Fuchs (r.).



Höchste Ehrung Als Krönung seiner langjährigen ehrenamtlichen Zeit wurde Hans-Werner Mrowiec (M.) mit der Ehrenmedaille der Handwerkskammer ausgezeichnet.

Öffnungszeiten der Handwerkskammer

Feiertage und Jahreswechsel

Zwischen den Weihnachtsfeiertagen und dem Beginn des neuen Jahres sind sowohl die Handwerkskammer Schwerin in der Friedensstraße als auch das kammereigene Bildungs- und Technologiezentrum in Schwerin-Süd für Besucherverkehr geschlossen. Während das Verwaltungsgebäude am 23. Dezember noch geöffnet ist, schließt das Bildungszentrum bereits ab dem 21. Dezember.

An beiden Standorten wird der Geschäftsbetrieb am 2. Januar 2020 wieder aufgenommen. Bis dahin können Mitgliedsbetriebe das passwortgeschützte Online-Kundenportal auf der Homepage unter www.hwk-schwerin.de nutzen. Die Fort- und Weiterbildungsangebote können jederzeit unter www.btz-schwerin.de abgerufen und online gebucht werden.

Das Nordhandwerk erscheint mit diesem Heft als Doppelausgabe für die Monate Dezember und Januar. Der Newsletter wird in beiden Monaten versendet. | PG



Digitalkongress Mecklenburg-Vorpommern

Einblick gegeben

Auch die Verwaltung wird immer digitaler – Der erste landesweite Digitalkongress stand in Schwerin im November unter der Überschrift „Digitaler Wandel trifft Verwaltung“. Neben dem Schweriner Oberbürgermeister Dr. Rico Badenschier (li.) und der Fachhochschulprofessorin Silke Pfeiffer befragte SVZ-Chefredakteur Michael Seidel (2. v. r.) auch Hauptgeschäftsführer Dr. Gunnar Pohl nach dem Stand der Digitalisierung in der Handwerkskammer. Am Beispiel des Kunden-Portals auf der Homepage, der Umstellung auf ein digitales Kundenmanagementsystem und entsprechende Prozesse machte dieser deutlich, dass die Digitalisierung nicht nur in den Betrieben, sondern auch in der Kammer zu einer der strategischen Kernaufgaben geworden ist.

NORD HANDWERK

Effektiv und nachhaltig werben

- Gibt Tipps für die tägliche **Führungspraxis im Handwerk**
- Informiert über **Politik & Wirtschaft**
- Beleuchtet jeden Monat redaktionell ein **Themenspezial**
- Geht direkt an die **Entscheider** in über 54.000 Handwerksbetrieben Norddeutschlands

Frau Haß freut sich auf Ihren Anruf

Kontakt: Frach Medien GmbH, Weidenbaumsweg 103, 21035 Hamburg
Ihre Ansprechpartnerin: Birgit Haß, Tel. 040 6008839-78
 Fax 040 6008839-71 • Mail: b.hass@frach-medien.de

AOK Nordost
AOK
 Die Gesundheitskasse.

VORSPRUNG durch Wissen

Auf dem neuen Arbeitgeber-Portal der AOK

- Fachkompetent, günstig und leicht erreichbar – Der Firmenkundenservice der AOK Nordost steht an Ihrer Seite.
- Experten zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement unterstützen Sie bei Gesundheitsmaßnahmen in Ihrem Betrieb.
- Immer aktuell informiert – mit den AOK-Arbeitgebermedien zur Sozialversicherung.

Gesundheit in besten Händen aok.de/arbeitgeber

FOTOS: WELKE, GANSEN



TAGE DER OFFENEN WERKSTATT

Was: Aktionstage zur Nachwuchsgewinnung für die Berufsausbildung
Wann: 24. und 25. Januar 2020, 8 bis 13 Uhr bzw. 10 bis 15 Uhr
Wo: Bildungs- und Technologiezentrum Schwerin, Werkstraße 600, 19061 Schwerin

Seit vielen Jahren ist der Tag der offenen Tür im Januar im Bildungszentrum der Handwerkskammer Schwerin eine feste Größe im Terminkalender zahlreicher Besucher. Das Handwerk präsentiert sich, bietet Ausbildungsplätze an, die Werkstätten werden geöffnet. Mitmachaktionen, Unterhaltung, Spiel und Spaß bieten Unterhaltung und Informationen für die ganze Familie. Mehr als 1.000 Gäste kommen nach Schwerin-Süd, um sich über Ausbildungsmöglichkeiten und Karrierechancen im Handwerk zu informieren und Handwerk live zu erleben. Dieser Tag findet 2020 wie gewohnt am Samstag, dem 25. Januar 2020 im Bildungszentrum der Handwerkskammer Schwerin statt. Nach wie vor können alle Ausbildungsbetriebe diesen größten Aktionstag des Handwerks in der Region kostenfrei dazu nutzen, ihr Ausbildungsplatzangebot in einem attraktiven Umfeld bekannt zu machen. Der Termin am Samstag bringt zwei entscheidende Vorteile mit sich: Die Jugendlichen kommen freiwillig und sind in der Regel mit ihren Eltern vor Ort.

Dieses erfolgreiche Konzept wird ab 2020 um einen Tag erweitert. Bereits am Freitag, dem 24. Januar 2020 werden 180 Schülerinnen und Schüler ausgewählter Schulen vor Ort sein und einen Handwerks-Parcours in den Werkstätten absolvieren. Dabei werden ihnen die Berufsbilder anhand praktischer Vorführungen oder Mitmachangebote nahegebracht. Es handelt sich um Schüler der 9. und 10. Klasse, die gezielt für eine Ausbildung im Handwerk gewonnen werden sollen. Auch hier erhalten Betriebe die Möglichkeit, sich einzubringen und mit diesen Schülern in direkten Kontakt zu treten. Mit dieser Veränderung geht der altbewährte Tag der offenen Tür in den Tagen der offenen Werkstatt auf. Betriebe können entscheiden, ob sie den Samstag wie gehabt zur Nachwuchsgewinnung nutzen möchten oder ob sie schon am Freitag dabei sein möchten. Beide Varianten sind für Mitgliedsbetriebe der Kammer kostenfrei.

Fragen und Anmeldungen:

Ilka Wodke
Tel. 0385 7417111
E-Mail: i.wodke@hwk-schwerin.de



FOTOS: GANSEN, ADOBE STOCK, HANDSCHUCK

Termine im Überblick

Weitere Veranstaltungen:
www.hwk-schwerin.de



DIGITALE INFRASTRUKTUR IM LANDKREIS LUDWIGSLUST-PARCHIM

Was: Unternehmerforum
Wann: 9. Dezember 2019, 18 bis ca. 20 Uhr
Wo: Rathaussaal, Schloßstr. 38, 19288 Ludwigslust

Gemeinsam mit der IHK zu Schwerin lädt die Handwerkskammer Schwerin zu einem Unternehmerforum mit Minister Christian Pegel, Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern, ein. Der Minister informiert in diesem Rahmen über die digitale Infrastruktur im Landkreis Ludwigslust-Parchim und gibt einen aktuellen Sachstand zum Breitbandausbau sowie zu den Mobilfunk-Aktivitäten des Landes MV. Im Anschluss stehen Praxisberichte von Unternehmen auf dem Programm. Zum Abschluss gibt es noch den Sachstand zur digitalen Infrastruktur im Landkreis LUP mit Schwerpunkt auf den Gewerbegebieten bzw. den Gewerbebeständen.

Anmeldung: Online über www.hwk-schwerin.de

COMPLIANCE UND KORRUPTIONSPRÄVENTION

Was: Vortragsveranstaltung
Wann: 9. Dezember 2019 um 15 bis 17 Uhr
Wo: Ludwig-Bölkow-Haus, Graf-Schack-Allee 12, 19053 Schwerin

Zur Unternehmensführung gehört es, auch im eigenen Haus Regeln vorzugeben und für deren Einhaltung und die Einhaltung gesetzlicher Pflichten zu sorgen. Mit einer Vortragsveranstaltung in Kooperation mit der Sicherheitspartnerschaft M-V und der IHK zu Schwerin informiert die Handwerkskammer zu den Themen: „Gesetzeskonforme Unternehmensführung – Compliance“ und „Korruptionsprävention“.

Anmeldung: online über www.hwk-schwerin.de

30 JAHRE BRANCHEN-TREFF

Was: Fachschulung für Gebäudetechnik + Verbandstage des LIV Elektro
Wann: 21. bis zum 23. Januar 2020
Wo: Stadthalle Rostock, Südring 90, 18059 Rostock

Ein guter Grund zu feiern: Die E-Fachschulung für Gebäudetechnik wird 30 Jahre alt. Ebenso wie das Elektrohandwerk hat sich die E-Fachschulung stetig weiterentwickelt und erneuert. Angefangen hat die E-Fachschulung mit ein paar Klappstischen. Heute bietet sie die große Vielfalt der Geschäftsfelder und ist die Jahresauftaktveranstaltung der deutschen Elektrobranche. Dem Elektrohandwerk bieten sich zukünftig viele Chancen, aber auch Herausforderungen: Energieeffizienz, Smart Home, erneuerbare Energien und zunehmend auch die Elektromobilität. Olaf von Müller, Landesinnungsmeister der Elektro- und Informationstechnischen Handwerke M-V sagt: „Die Fachschulung für Gebäudetechnik ist vor 30 Jahren speziell für unsere Elektrofachkräfte entwickelt worden. Mit mehr als 70 Ausstellern und Seminaren bietet sie wieder allen Elektrofachbetrieben in der Region die Chance, sich effektiv und kostenlos zu wesentlichen technischen Neuerungen sowie weiteren betriebsrelevanten Fragen zu informieren, sich mit Fachkollegen auszutauschen und mit marktführenden Ausstellern ins Gespräch zu kommen. Die E-Fachschulung ist einzigartig in Deutschland und wir sind sehr stolz, sie bereits zum 30. Mal in Mecklenburg-Vorpommern ausrichten zu dürfen.“

Anmeldung:
online über www.eh-mv.de/e-fachschulung.html



Wo ist was los in nächster Zeit?

Alle wichtigen Termine auf einen Blick.

Weitere Veranstaltungen:
www.hwk-schwerin.de



Kreativität und Vertriebsstärke
Heike de Quadros und Mike Horn.

Robuste Leichtigkeit

Als erstes Produkt einer geplanten Reihe hat Heike de Quadros eine ultraleichte, dabei aber sehr belastbare Fahrradtasche entwickelt. Mit ihrem Unternehmen **quadrosdesign** will sie von Wismar aus den europäischen Markt erobern.

Die Idee entstand vor einigen Jahren im eigenen Alltag. Für die in Wismar lebende und damals noch studierende Heike de Quadros war und ist das Fahrrad das wichtigste Transportmittel. Sie erledigt damit alle Wege und Einkäufe, selbst im Urlaub ist sie nicht vom Sattel zu bekommen. Was fehlte, war die optimale Fahrradtasche für ihre Bedürfnisse. Perfekt angepasst an die eigenen Anforderungen hat sie diese im Rahmen eines Projektes an der Hochschule Wismar einfach selbst geschaffen.

Aus dieser „Urtasche“ hat sich aber nicht nur ein Produkt, sondern ein Unternehmen entwickelt. Produktdesignerin de Quadros hat sich nach ihrem Studienabschluss vollständig darauf konzentriert, ihre Fahrradtasche zur Serienreife zu bringen, durch



weitere Modelle zu ergänzen und sukzessive in den Markt einzuführen. „Meine ultraleichte Fahrradtasche habe ich ständig selbst im Gebrauch und weiß daher genau, was sie kann und leistet“, sagt die Designerin. Mit 350 Gramm ist die Tasche ein Fliegen-gewicht, das im Volumen insgesamt 20 Liter fasst, sich aber ganz klein machen kann. Zusammen-gefaltet passt sie in jede Handtasche und in jeden Reisekoffer. So ist sie nicht an das eigene Fahrrad „gebunden“, sondern kann auch im Urlaub oder auf dem Leihfahrrad eingesetzt werden. Bei Einkäufen entfällt das Umpacken und aus der Fahrradtasche wird eine Tragetasche. Dank des praktischen Befestigungsgurtes kann die Tasche leicht umfunktioniert und auch mal über der Schulter getragen werden.

FOTOS: GANSEN, QUADROSDSIGN



Der Clou: Mit der Leichtigkeit geht eine ungeahnte Strapazierfähigkeit einher. Heike de Quadros gibt offiziell eine Belastbarkeit von bis zu 45 Kilogramm an. Tatsächlich hat sich unter Laborbedingungen im ITP-Test gezeigt, dass sie bis zu 135 Kilogramm aushält, bevor die ersten Nähte reißen. „Das konnten wir selbst kaum fassen“, sagt die Designerin.

Von der Idee zum eigenen Unternehmen

Für den Weg von der inzwischen geschützten Produktidee bis zur Eröffnung ihres Ateliers am Wismarer Lembkenhof im Sommer 2018 konnte Heike de Quadros zwei Gründerstipendien nutzen. Die Produktion ihrer Taschen erfolgt ausschließlich in Handarbeit und in der Region. Die Stoffe sind überwiegend maritime Segelstoffe aus deutscher Produktion. Für einfache Näharbeiten kooperiert sie mit den Werkstätten Wismar und beschäftigt im eigenen Atelier studentische Kräfte. Darüber hat sie auch Mike Horn kennen und schätzen gelernt, der an der Hochschule Wismar ein Architekturstudium absolviert hat. Er ist fest in das Unternehmen eingestiegen und kümmert sich seit August 2019 primär und mit vollem Einsatz um den Vertrieb.

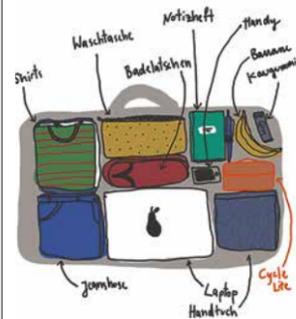
Im März 2019 hat sich quadrosdesign erstmals auf dem Lieferantentag in Rostock präsentiert und im April wurde als eine der wichtigsten Schritte die erste Version des eigenen Webshops eröffnet. Bis zum Jahresende soll die ultraleichte Fahrradtasche auch auf vier Weihnachtsmärkten, darunter in Berlin und Hamburg, angeboten werden. 2020 will quadros Design erstmals auf der Internationalen Handwerksmesse (IHM) in München ausstellen, auf der die Handwerkskammer Schwerin einen vom Land Mecklenburg-Vorpommern geförderten Gemein-

schaftsstand organisiert. Auch für den in diesem Rahmen ausgelobten renommierten Bundespreis Handwerk & Design will sich Heike de Quadros bewerben.

Parallel zu all diesen Aktivitäten läuft der Relaunch des Webshops in neuem Design und mit neuen Funktionen. Da der Vertrieb europaweit erfolgen soll, wird dieser mehrsprachig angelegt. Mike Horn sucht darüber hinaus ständig nach geeigneten Handelsplattformen jenseits von Amazon und Ebay. Ökologisch und designorientiert sollen sie sein, mehr Klasse als Masse bieten, um für die Produkte in einem passenden Umfeld die geeigneten Zielgruppen zu finden.

Denn bei quadrosdesign steht in erster Linie der Endkunde im Fokus und nicht der Zwischenhandel. Ein aussichtsreiches Segment haben Heike de Quadros und Mike Horn aber auch im B2B-Bereich entdeckt. „Immer mehr Städte und Tourismusanbieter haben eigene Fahrradflotten, darunter immer mehr E-Bikes. Dazu können wir die passenden Fahrradtaschen in den Farben und mit dem Logo des Anbieters liefern“.

Da Heike de Quadros, gestützt auf ihre 18-jährige Berufserfahrung, in erster Linie Produkte entwickeln will, testet sie im Eigenbetrieb bereits die nächsten beiden Prototypen, darunter eine Fahrradreisetasche mit einem Fassungsvermögen von etwa 40 Litern und einem Gewicht von 500 Gramm. „So komfortabel wie ein Koffer, öffnet sich die Tasche mit einem wasserdichten Reißverschluss und praktische Kleiderbeutel halten den Innenraum schön übersichtlich.“ Unter www.quadrosdesign.de wird auch dieses Modell in Kürze im Webshop verfügbar sein. | PG



FORTBILDUNG
Kaufmännisch-rechtliche Seminare

Grundlagen der Mitarbeiterführung
5.12./6.12.2019

Weiterbildung zum betrieblichen Datenschutzbeauftragten (4 Tage)
Herbst 2019

Informationsveranstaltungen

Das Urlaubsrecht
2.12.2019

Umsatzsteuerliche Besonderheiten bei Auslandsgeschäften
9.12.2019

Umsetzung aktuelle Entwicklungen im Datenschutz
12.12.2019

Aufstiegsfortbildung mit Prüfung

Geprüfte/r Bilanzbuchhalter/in (IHK)
11.11.2019 – 4.9.2021
(Einstieg noch möglich)

Geprüfte/r Wirtschaftsfachwirt/in (IHK)
2.3.2020 – 21.10.2021

TIPP: Geprüfte/r Betriebswirt nach HWO
8.5.2020 – Januar 2022

Gepr. Technische/r Betriebswirt/in (IHK)
18.8.2020 – ca. 25.2.2022

Gepr. Betriebswirt/in (IHK)
27.8.2020 – 9.6.2022

Englisch-Kurse

Für Anfänger
ab Frühjahr 2020

Für Fortgeschrittene
ab Frühjahr 2020

Verhandlungssicheres Englisch
ab Frühjahr 2020

Information und Anmeldung:
Beate Prien,
Tel. 0385 6435-241, E-Mail:
b.prien@hwk-schwerin.de

Existenzgründer

Grundkurse (Vollzeit)
2.12. – 7.12.2019
9.3. – 14.3.2020
11.5. – 16.5.2020

Meisterausbildung

Gepr. Fachfrau/-mann für die kaufmännische Betriebsführung nach der HWO (Teil 3)

Schwerin (Vollzeit)
14.1.2020 – 6.3.2020
Schwerin (Vollzeit)
1.4.2020 – 4.6.2020

Schwerin (Teilzeit)
4.5.2020 – 9.12.2020
Schwerin (Teilzeit)
21.8.2020 – 12.3.2021

Wismar (Teilzeit)
auf Nachfrage
Güstrow (Teilzeit)
24.4.2020 – 12.12.2020

Vorbereitung auf die Ausbildeignungsprüfung (Teil 4)

Schwerin (Vollzeit)
9.6.2020 – 22.6.2020
Schwerin (Teilzeit)
17.4.2020 – 20.6.2020

Schwerin (Teilzeit, Mo+Mi)
13.1.2020 – 23.3.2020
Wismar (Teilzeit)
auf Nachfrage

Güstrow (Teilzeit)
15.1.2021 – 15.3.2021

Information und Anmeldung:
Bärbel Jahnke,
Tel. 0385 6435-128, E-Mail:
b.jahnke@hwk-schwerin.de

Meister Teile 1 und 2 Elektrotechniker (Vollzeit)
20.4.2020 – 9.4.2021

Elektrotechniker (Teilzeit)
7.8.2020 – 29.4.2023

Metallbauer (Teilzeit)
8.5.2020 – 13.11.2021

Information und Anmeldung:
Christian Dierck, Tel. 0385
6435-183, E-Mail: c.dierck@hwk-schwerin.de

Installateur- und Heizungsbauer (Vollzeit)
15.5.2020 – 12.3.2021

Installateur- und Heizungsbauer (Teilzeit)
17.4.2020 – 13.5.2022

Seminar-Tipp des Monats
Betriebswirt nach der Handwerksordnung

Im **Mai 2020** beginnt im BTZ der Handwerkskammer Schwerin ein neuer Lehrgang zum Geprüften Betriebswirt (HWO). In jedem Betrieb des Handwerks sind wirtschaftlicher Sachverstand, Führungsqualitäten und strategische Fähigkeiten gefragt. Und genau diese Fähigkeiten werden in der Fortbildung zum Geprüften Betriebswirt nach der Handwerksordnung vermittelt. Für Meister und Fachwirte im Handwerk ist dies der nächste Schritt auf der Karriereleiter. Praxisgerecht lernen sie dort alles, was man braucht, um einen Betrieb zu führen, Märkte zu erschließen und unternehmerische Strategien zu entwickeln. Der Geprüfte Betriebswirt nach der Handwerksordnung ist die höchste Qualifikation im Handwerk. Betriebswirte befinden sich auf einem Bildungsniveau wie Masterabsolventen (DQR-Stufe 7).



Information und Anmeldung: Beate Prien, 0385 6435-241, b.prien@hwk-schwerin.de.

Ofen- und Luftheizungsbauer (Blockunterricht)
9.3.2020 – 8.2.2022

Information und Anmeldung:
Heidrun Rehberg, Tel. 0385
6435-190, E-Mail: h.rehberg@hwk-schwerin.de

Friseur (Teilzeit)
16.3.2020 – 16.10.2021

Tischler (Teilzeit)
11.9.2020 – 4.6.2022

Maler und Lackierer (Teilzeit)
17.1.2020 – 11.9.2021

Information und Anmeldung:
Astrid Haese, Tel. 0385
6435-138, E-Mail: a.haese@hwk-schwerin.de

Kfz-Techniker (Vollzeit)
15.4.2020 – 20.11.2020

Kfz-Techniker (Teilzeit)
17.1.2020 – 28.8.2021

Information und Anmeldung:
Florian Koch, Tel. 0385
6435-146, E-Mail: f.koch@hwk-schwerin.de

Technische Fortbildung

AU-Lehrgang
9.12.2019 – 10.12.2019
11.12.2019 – 12.12.2019
29.1.2020 – 30.1.2020
3.3.2020 – 4.3.2020

Airbag-Lehrgang
29.4.2020

Fachkundiger für Arbeiten an HV-eigensicheren Systemen
7.5.2020 – 8.5.2020

Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten
6.1. – 17.1.2020 (Vollzeit)
Teilzeit auf Anfrage

Wiederkehrende Prüfungen elektrischer Anlagen und ortsfester Betriebsmittel
13.12.2019 – 14.12.2019

Technische Regeln der Elektro-Installation TREI (Vollzeit)
17.1.2020 – 28.3.2020

Technische Regeln Gas-Installation TRGI (Vollzeit oder Teilzeit)
Auf Anfrage

Technische Regeln Wasser-Installation TRWI
Auf Anfrage

„Kleiner Wasserschein“
Auf Anfrage

Schweißkursstätte

Metallaktivschweißen
laufender Einstieg
möglich
Lichtbogenhandschweißen
laufender Einstieg
möglich
Gasschweißen
laufender Einstieg
möglich
WIG-Schweißen
laufender Einstieg
möglich

Information und Anmeldung:
Andreas Düsing, Tel. 0385
6435-150, a.duesing@hwk-schwerin.de

Landesinnungsverband des Bauhandwerks MV

Meister im Maurer- und Betonbauer-Handwerk

1. Quartal 2020
Meister im Zimmerer-Handwerk
22.11.2019 – 19.3.2022

Meister im Straßenbauer-Handwerk
4. Quartal 2020

Meister im Fliesenleger-Handwerk
1. Quartal 2020

Information und Anmeldung: Landesinnungsverband des Bauhandwerks MV, Petra Höftmann, Tel. 0385/7418-220, E-Mail: petra.hoefmann@bauverband-mv.de

Digitale Medien in der Ausbildung

Station in Schwerin

Die BMBF-Roadshow „Digitale Medien im Ausbildungsalltag“ kam Ende Oktober zu Besuch in das BTZ der Handwerkskammer Schwerin.

Gemeinsam mit der Handwerkskammer Schwerin präsentierten das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) im Bildungs- und Technologiezentrum in Schwerin digitale Lehr- und Lernkonzepte, die in Anwenderworkshops praktisch erlebbar gemacht wurden. So hatten die Teilnehmenden im Vorfeld der Veranstaltung die Wahl zwischen den Workshops Kfz4me, KeaP digital und Social Virtual Learning. Nach einer Einführung zu den Inhalten der parallel stattfindenden Anwenderworkshops sowie einer kurzen Vorstellung der Referenten teilten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die rund dreistündigen Workshops auf. Die Möglichkeit, Vorgelegtes selbst auszuprobieren und gemeinsam offene Fragen zu erörtern, stand dabei wie bei allen Etappen der BMBF-Roadshow „Digitale Medien im Ausbildungsalltag“ im Vordergrund. Eine detaillierte Beschreibung der Workshops ist unter www.qualifizierungdigital.de zu finden. | **PM**





Ehrung der Landessieger Den Besten des Landes gratulierten die Kammerpräsidenten Peter Günther (3.v.r.) und Axel Hochschild (2.v.l.) gemeinsam mit den Hauptgeschäftsführern Dr. Gunnar Pohl (r.) und Jens-Uwe Hopf (l.).

Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks

Die Besten des Landes

Ende Oktober wurden in der Handwerkskammer Schwerin die **besten Gesellinnen und Gesellen** des diesjährigen Abschlussjahrgangs geehrt.

Bereits seit 1951 kämpfen Absolventen einer handwerklichen Berufsausbildung jährlich um den Sieg im Leistungswettbewerb ihres Gewerks. Dabei müssen sie sich auf mehreren Wettbewerbsstufen gegen die Konkurrenz behaupten: von der Innungs- über die Kammer- und Landesebene bis hin zum Bundes-

wettbewerb der Landessieger. In der Handwerkskammer Schwerin wurden kürzlich die Landessiegerinnen und Landessieger von den Repräsentanten der beiden Handwerkskammern im Land offiziell ausgezeichnet. Aus dem Kammerbezirk Schwerin erzielten den Landessieg: Bastian Sitte (Elektroniker), Tom Heinrich Hoppe (Beton- und

Stahlbetonbauer), Felix Göbel (Schornsteinfeger), Mathis Sabelus (Kraftfahrzeugmechatroniker), Tony Alexandra Zander (Raumausstatterin), Jan-Henrik Hartmann (Dachdecker), Nikita Potapenko (Tischler) und Johanna Hassel (Kauffrau für Büromanagement), die in der Handwerkskammer Schwerin ausgebildet wurde. | PG



Im Wettkampf Der Leistungswettbewerb der Maurer wurde auf Landesebene in den Räumen des Ausbildungszentrums der Bauwirtschaft abc Bau M-V GmbH in Rostock durchgeführt.



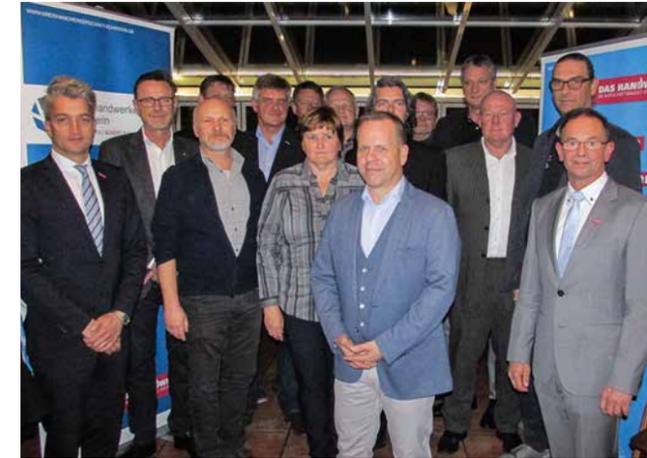
Auf Bundesebene Die Schornsteinfeger-Innung MV mit Obermeister Jörg Kibellus (r.) war Ausrichter des Bundeswettbewerbs. Es gratulierten die Kammervizepräsidenten Uwe Lange (l.) und Jens Meinert (2.v.l.)

FOTOS: WELKE, ABC BAU, KLÖTZER, KH GÜSTROW, RASCHKE

Friseur-Innung Güstrow

Obermeisterin neu gewählt

Wechsel nach Wahl Katharin Studier (2.v.l.) folgt auf Ellen Lobzin (l.) als Obermeisterin der Friseur-Innung Güstrow. Ende Oktober wurde sie einstimmig im Rahmen der Mitgliederversammlung gewählt. Die 32-jährige selbstständige Kosmetikerin hatte sich vorher bereits als aktives Mitglied des Modeteams und im Gesellenprüfungsausschuss ehrenamtlich engagiert. „Es freut mich sehr, dass wir mit Katharin Studier eine junge und zugleich sehr engagierte Nachfolgerin gefunden haben“ so Ellen Lobzin. Zur erfolgreichen Wahl gratulierten die Vorsitzende des Gesellenprüfungsausschusses Christine Becker und KH-Geschäftsführer Ulf Gudacker (r.), die sich auch bei Ellen Lobzin für ihr langjähriges Wirken bedankten.



25-jähriges Meisterjubiläum

13mal Silber

Premiere auch in Schwerin Für 25-jährige Zugehörigkeit im Meisterhandwerk ehrten Kammervizepräsident Uwe Lange (r.) und Hauptgeschäftsführer Dr. Gunnar Pohl (l.) die Handwerksmeister Bernd Klüvner, Olaf Crölle, Andreas Stankewitz, Toralf Theiß, Eckard und Birgit Fischer, Karsten Diessl, Michael Berner, Benjamin Schramm, Michael Rackwitz-Maluck, Birk Kanter, Thomas Nadollek und Thomas Hetsch. Wie im übrigen Kammerbezirk wurde diese Auszeichnungsveranstaltung in diesem Jahr erstmals gemeinsam von Kreishandwerkerschaft und Handwerkskammer organisiert. Silberne Meisterbriefe wurden dabei zum ersten Mal überhaupt vergeben.

50-jähriges Meisterjubiläum

Dreimal Gold

Ein halbes Jahrhundert im Meisterhandwerk Schwerins Kreishandwerksmeister Jürgen Rupnow (3. v. r.), Kammervizepräsident Uwe Lange (r.) und Hauptgeschäftsführer Dr. Gunnar Pohl (l.) zeichneten Zentralheizungsbauermeister Hartmut Köckritz, Kraftfahrzeugmechanikermeister Dieter Horstmann und Rundfunkmechanikermeister Helmut Brauer mit dem Goldenen Meisterbrief der Handwerkskammer Schwerin aus. Die feierliche Übergabe der Urkunden erfolgte zeitgleich mit der Verleihung der Silbernen Meisterbriefe im Seehotel Frankenhorst in Schwerin.





Neues Führungsteam in Vorstand und Geschäftsführung Bodo Neß, Katrin Mulsow, Reiko Ehbrecht, Sandra Flörke, Siegbert Uplegger, Heike Bick, Ronald Neumann, Andy Mrowiec und Frank Bergmann.

Fachverband Farbe Gestaltung Bautenschutz M-V

Verbandstag mit Bundesspitze in Warnemünde

Mitte Oktober trafen sich die Mitglieder des Landesfachverbandes Farbe, Gestaltung und Bautenschutz zum 20. Verbandstag in Warnemünde. Die Tagung befasste sich intensiv mit den Perspektiven des Maler- und Lackiererhandwerks und der damit verbundenen Imagebildung. Als Gastredner konnte Landesinnungsmeister Christian Benter (M.) den Präsidenten des Bundesverbandes Jan Bauer (r.) und Hauptgeschäftsführer Mathias Bucksteeg (l.) begrüßen. Fachlich ging es u. a. um das Thema „Nachträge auskömmlich kalkulieren und sicher durchsetzen“. | PM

Alles auf Anfang

Im Oktober hat die Kreishandwerkerschaft Westmecklenburg-Süd eine neue haupt- und ehrenamtliche Führungsspitze gewählt.

Nach 19-jähriger Amtszeit hat Hans-Werner Mrowiec den Staffelnstab als Kreishandwerksmeister an Reiko Ehbrecht übergeben. Der 44-jährige Metallbauer ist gemeinsam mit Bruder Stefan Gründer und Inhaber der SME Stahl- u. Metallbau Ehbrecht GmbH & Co. KG in Dömitz mit rund 65 Beschäftigten. Reiko Ehbrecht engagiert sich seit mehr als zehn Jahren als Vorsitzender des Gesellenprüfungsausschusses und seit Frühjahr 2019 als stellvertretender Kreishandwerksmeister.

„Es ehrt mich sehr, dass meine Handwerkskollegen mir geschlossen das Vertrauen für dieses Amt entgegenbringen. Gerne stelle ich mich dieser Herausforderung, denn das Handwerk ist und bleibt einer der wichtigsten Motoren für Wirtschaft, Wachstum und Wohlstand und dafür werde ich mich auch zukünftig einsetzen und stark machen“, so Ehbrecht. Zu seinem Stellvertreter wurde der Obermeister der Maler- und Lackierer-Innung und langjähriges Vorstandsmitglied Bodo Neß aus Parchim gewählt.

Neu in den Vorstand wurden Katrin Mulsow (Kfz-Innung Region Parchim)

und Andy Mrowiec (Tischler-Innung Hagenow/Ludwigslust) gewählt. Wiedergewählt wurden Ronald Neumann (SHK-Innung Parchim/Ludwigslust) und Siegbert Uplegger (Bäcker- und Konditoren-Innung Süd-Westmecklenburg). Den Rechnungs- und Kassenprüfungsausschuss bilden wieder Thomas Griewe (Raumausstatter- und Sattler-Innung Ludwigslust/Parchim/Güstrow) und Frank Bergmann (Metall-Innung Westmecklenburg-Süd). Neu kam Manuel Ketelhöhn dazu, der bereits im Rechnungs- und Kassenprüfungsausschuss der Maler-Innung Westmecklenburg-Süd tätig ist.

Einen Wechsel gab es auch in der Geschäftsführung der Kreishandwerkerschaft. Die Mitglieder wählten einstimmig Sandra Flörke als neue Geschäftsführerin. Die gebürtige Parchimerin war bereits seit August als stellvertretende Geschäftsführerin mit der Option der Übernahme der Geschäftsführung eingestellt worden. zur Stellvertreterin wurde Heike Bick, die bereits seit über 28 Jahren bei der Kreishandwerkerschaft tätig ist, ebenfalls einstimmig durch die Mitgliederversammlung gewählt. | PM



DIE KÜNSTLER



Matthias Böhnert

Abseits der Werkstatt der Firma Acto liebt der Orthopädietechniker aus Hamburg das Spiel mit dem Feuer. Er ist Artist, beeindruckt mit seinen Shows und bringt den Atem seines Publikums ins Stocken.

DIE DIGITALEN



Christian Wiese

Azubis begeistert der Hamburger Dachdeckermeister auf Instagram. Seit er sich im Januar dort einen Account eingerichtet hat, steigen die Followerzahlen. Und es bewerben sich die Ersten, die seine Fotos gesehen haben.

Unsere Köpfe des Jahres 2019

DIE AUSBILDER



Alexandra Tönnsen

Wer im Salon der Meisterin in Meldorf lernt, wird auf Meisterschaften vorbereitet. Azubi Albulena Delija überzeugte nicht nur ihre Chefin. Sie wurde Deutsche Meisterin der Friseure.

DIE KÜNSTLER

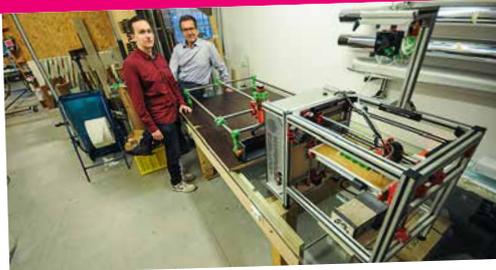


Luca Johannsen

Weil nur noch wenige Friesisch sprechen, ist es dem Zimmerer aus dem nordfriesischen Risum-Lindholm ein Anliegen, die Sprache zu pflegen. Regelmäßig tritt er mit dem "et nordfriesk teoter" in Husum auf.

In den vergangenen Monaten sind uns diese 30 Handwerker **in besonderer Weise aufgefallen**. Sie stehen auch stellvertretend für viele Norddeutsche, die sich engagieren, Traditionen wahren und Neues wagen.

DIE DIGITALEN



Karsten Sommer

Der Hamburger Glasermeister mag Experimente. Auch ohne Glas. Nachdem Sohn Marvin einen 3D-Drucker baute, druckten sie Teile für eine CNC-Fräse. Ein eigener 3D-Drucker soll seinen Platz in der Werkstatt finden. Für Glaserarbeiten.

DIE AUSBILDER

Sven Boevelka
Moderner, kommunikativer und digitaler soll die Ausbildung werden. Die Azubis seiner Hamburger Firma Herford Elektrotechnik arbeiten früh eigenverantwortlich. Sein Unternehmen ist Teil des mit Bundesmitteln geförderten Forschungsprojektes Lika 4.0.



DIE INNOVATIVEN

**Hannes Birkenhagen
und Andrey Dylong**

Die 50 Tonnen schwere DuoCast900 ist eine Weltneuheit. Die Maschine aus den Werkstätten der Lübecker Firma Druckgusservice Deutschland wird die Druckgussindustrie revolutionieren. Davon sind Entwickler und Chef überzeugt.

DIE BOTSCHAFTER

**Jule Meggers**

Sieben Sekunden lang, siebenmal am Morgen warb die Bäckerin aus Flensburg im ARD-Morgenmagazin für die Innungsbäcker. Zwischen April und Mai sahen sie täglich bis zu 3,8 Millionen Zuschauer am Frühstückstisch.

DIE AUSGEZEICHNETEN

**Jan Oberauer**

Weil der Inhaber der Firma Elektro Obernauer aus Ladelund seinen gesamten Fuhrpark auf elektrische Fahrzeuge umstellte, wurde sein Unternehmen mit dem VR Förderpreis Schleswig-Holsteins ausgezeichnet.

DIE EWIGEN

**Monika und Hans-Jürgen Mohr**

Die Gäste namenhafter Hotels in Hamburg und Berlin schlafen seit 50 Jahren in tausenden handgefertigten Kopfkissen und Decken des Ehepaars aus Hamburg-Wandsbek. Mit 74 und 89 Jahren denken sie nicht ans Aufhören.

DIE HELFENDEN HÄNDE

**Marcel Zettler**

Reden, zuhören, Hände halten – der Tischler aus dem ostholsteinischen Testorf engagiert sich für Menschen am Lebensende. Der 23-Jährige ist bundesweit der jüngste ehrenamtliche Sterbebegleiter.

DIE INNOVATIVEN

**Alexander Jahn und Jan Ederle**

Weil sie das Kitesurfen lieben und die Umwelt schonen wollen, entwickeln und bauen die Schwärmer in Handarbeit nachhaltig Boards aus Holz. Ihre Marke Fairleimt erfreut sich in der Surferszene stetig wachsender Beliebtheit.

DIE QUALITÄTSBEWUSSTEN

**Kerstin Peters**

Für Preiskämpfer fehlt der Kosmetikerin aus Seeretz jedes Verständnis. Seit Jahren beobachtet sie knallharte Verdrängung. Sie wirbt für selbstbewusste Preisgestaltung – nicht billig, sondern entsprechend der Qualität.

DIE AUSGEZEICHNETEN

**Simon Eberl und
Julia Jostes**

Mit zwei Silbermedaillen zeichnete die "Violin Society of America" vier Instrumente der Lübecker Geigenbauer aus. Die Jury in Cleveland überzeugte der Klang und die handwerklich vortreffliche Verarbeitung der Bratsche, Geigen und des Cellos.



DIE HELFENDEN HÄNDE

**Maxi Hänsch**

Als Fan der Starwars-Reihe verkleidet sich die Galvaniseurin der Altonaer Silberschmiede gern stilecht als Stormtrooper. Ihre Freude teilte sie jüngst zu Ostern mit kranken Kindern im Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf.

DIE BOTSCHAFTER

**Angela Ziemer und
Freya Ruschke**

Wie die Modemacherinnen aus Kiel beteiligten sich bundesweit 1.900 Firmen an der Aufkleberaktion. In Norddeutschland klebten 100 Handwerker die magentafarbenen Kampagnenaufkleber an ihre Ladentüren und Firmenfahrzeuge.



DIE EWIGEN

**Hartmut Huhn**

40 Azubis in 50 Jahren – eine Bilanz, die sich sehen lassen kann. Sein Traumberuf hält den Augenoptiker jung. Mit 84 Jahren steht er täglich in seinem Laden in Bergedorf. Huhn: „Ich liebe die handwerkliche Arbeit und die Nähe zum Kunden“

DIE QUALITÄTSBEWUSSTEN

**Stefan Bohlken**

Seit zwei Jahren engagiert sich der Fliesenlegermeister aus Oldenburg für die Rückkehr zur Meisterpflicht in seinem Gewerk. Nachdem die Bundesregierung kürzlich für seinen und elf weitere Berufe einen Gesetzesentwurf vorlegte, ist er seinem Ziel ganz nah.

Geldbeutel und Nerven schonen

Zum Jahreswechsel müssen sich Unternehmer auf einige Neuerungen einstellen. Tipps, die Sie zum Start ins Jahr 2020 berücksichtigen sollten.



FOTOS: ADOBE STOCK

Finanzen

Sonderabschreibung für Elektrolieferfahrzeuge

Das Jahressteuergesetz 2019 sieht eine neue Sonderabschreibung für reine Elektrolieferfahrzeuge vor. Ab 2020 angeschaffte Lieferfahrzeuge bis 7,5 Tonnen dürfen mit einer Sonderabschreibung von 50 Prozent der Anschaffungskosten zusätzlich zu der normalen AfA abgeschrieben werden. Bedingung: Die Fahrzeuge müssen nach dem 31.12.2019 neu angeschafft und ausschließlich durch einen Elektromotor angetrieben werden.

Vorweggenommene Betriebsausgaben

Wer sich im neuen Jahr mit einem Handwerksbetrieb selbstständig machen will und noch im alten Jahr hierfür Ausgaben hatte, darf diese bereits in seiner Steuererklärung für 2019 als vorweggenommene Betriebsausgaben erklären. Das können beispielsweise Beratungskosten für Existenzgründer, Businesspläne, Reisekosten oder Werbung sein. So gehen Aufwendungen steuerlich nicht verloren, sondern mindern die Einkommensteuer. Aber Achtung: Bei der Gewerbesteuer werden Ausgaben erst ab der Betriebseröffnung anerkannt.

Falle Investitionsabzugsbetrag

Ein beliebtes Steuersparinstrument für klein- und mittelständische Betriebe ist der Investitionsabzugsbetrag nach Paragraph 7g im Einkommensteuergesetz. Wer etwa den Kauf eines Pkw in den nächsten drei Jahren plant, darf schon 2019 40 Prozent der geplanten Anschaffungskosten gewinn- und steuermindernd zurücklegen. Im Jahr des Kaufs und im Folgejahr muss der Steuerpflichtige dann aber ein Fahrtenbuch führen und den Pkw zu mindestens 90 Prozent betrieblich nutzen. Ansonsten wird der Investitionsabzugsbetrag rückwirkend gestrichen.

Neue Umsatzsteuergrenzen

Jährlich gilt es zu prüfen, ob man die Kleinunternehmerregelung weiterhin nutzt oder darauf verzichtet. Zum 1. Januar wird die Umsatzgrenze von

bisher 17.500 Euro auf 22.000 Euro angehoben.

Vorsteuerabzug aus Bewirtungsbelegen

Auf Bewirtungsbelegen müssen Angaben zu den bewirteten Gästen und dem Grund der Bewirtung gemacht sein. Deckt das Finanzamt bei einer Betriebsprüfung unvollständige Bewirtungsbelege auf, dann streicht es den Betriebsausgabenabzug. Eine Rettungsmöglichkeit gibt es allerdings für den Vorsteuerabzug. Hier kann nämlich eine nachträgliche Mitteilung der fehlenden Angaben ausreichen.

Einsatz auf Dauerbaustellen

Mitarbeiter dürfen für ihre Wege von zu Hause zu ihrer ersten Tätigkeitsstätte die Entfernungspauschale als Werbungskosten geltend machen – pro Arbeitstag 30 Cent je Kilometer für die einfache Strecke. Fahrten zu anderen Tätigkeitsstätten sind hingegen als Dienstreisen mit 30 Cent je km für die Hin- und Rückfahrt zu berücksichtigen. Ist ein Mitarbeiter auf einer Baustelle eingesetzt, ist dies nicht unbedingt auch die erste Tätigkeitsstätte. Bei Einsatz auf einer Dauerbaustelle von mehr als vier Jahren nimmt das Finanzamt eine erste Tätigkeitsstätte an. Ist der Einsatz auf der Baustelle aber auf unter 48 Monate geplant, ist dies nicht der Fall. Auch

wenn etwa durch Bauverzögerungen der tatsächliche Einsatz länger dauert, wird die Baustelle keine erste Tätigkeitsstätte. Der Arbeitnehmer darf also die doppelt so hohe Dienstreisepauschale geltend machen.

Vom Mieter getragene Grundsteuer

Miet- und Pachtzahlungen für betriebliche Grundstücke werden bei der Gewerbesteuer gegebenenfalls zu 25 Prozent wieder dem Gewinn hinzugerechnet. Sofern der Mieter in den Nebenkosten dem Vermieter auch die Grundsteuer erstatten muss, will die Finanzverwaltung diese ebenfalls anteilig dem Gewinn zurechnen. Dem hat das Finanzgericht Köln aber widersprochen. Die Grundsteuer sei nicht hinzuzurechnen, denn bei einem Grundstück im Eigentum des Gewerbetreibenden sei die Grundsteuer auch nicht dem Gewerbeertrag hinzuzurechnen. Den Streit muss jetzt der Bundesfinanzhof entscheiden.

Sofortabschreibungen

Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) bis 800 Euro darf ein Steuerpflichtiger im Jahr der Anschaffung sofort abschreiben. Es handelt sich um einen Nettobetrag, brutto sind also bei sieben Prozent Umsatzsteuer 856 Euro und bei 19 Prozent Umsatzsteuer 952 Euro →



Dauerbaustellen: Erst nach vier Jahren wird eine Baustelle zur ersten Tätigkeitsstätte. Zuvor sind Abrechnungen als Dienstreisen möglich.



Vergütung: Azubis bekommen mehr Geld.

→ maßgeblich. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Umsatzsteuer als Vorsteuer abzugsfähig ist. Die Sofortabschreibung ist auch für Software bis zu Nettoanschaffungskosten von 800 Euro möglich. GWG über 250 Euro müssen aber in ein besonderes laufendes Verzeichnis aufgenommen worden sein oder die Angaben zu den GWG müssen aus der Buchführung ersichtlich sein.

Poolabschreibungen

Eine weitere Wahlmöglichkeit gibt es bei Wirtschaftsgütern mit Anschaffungskosten zwischen 250 Euro und 1.000 Euro. Hier ist eine Poolabschreibung über fünf Jahre möglich. Wählt der Steuerpflichtige diese Variante, muss er aber einheitlich alle entsprechenden Wirtschaftsgüter des Jahres in den Abschreibungspool einstellen. Bei Anschaffungen zum Jahresende hat die Poolabschreibung den Vorteil, dass die Abschreibung für das gesamte Jahr geltend gemacht werden kann.

Arbeitsrecht

Mindestlohn

Zunächst wird zum 01. Januar der allgemeine Mindestlohn auf 9,35 Euro pro

Stunde erhöht. Diese Erhöhung ist Teil der zweiten Verordnung zur Anpassung der Höhe des Mindestlohns der Bundesregierung.

Mindestausbildungsvergütung

So hat der Bundestag beschlossen, dass Auszubildende ab dem 01. Januar 2020 mindestens 515,00 EUR brutto monatlich im ersten Lehrjahr verdienen müssen. Weitere Steigerungen sind bereits vorgesehen: Beginnt die Ausbildung 2021, beträgt die Vergütung mindestens 550 Euro brutto monatlich, bei Beginn 2022 mindestens 585 Euro brutto monatlich, bei Beginn 2023 mindestens 620 Euro brutto monatlich. Ab 2024 wird die Höhe der Mindestvergütung für das erste Ausbildungsjahr jeweils im November des Vorjahres im Bundesgesetzblatt bekannt gegeben und jährlich an die durchschnittliche Entwicklung aller Ausbildungsvergütungen angepasst. Für das zweite, dritte und vierte Ausbildungsjahr wird dem wachsenden Beitrag der Auszubildenden zur betrieblichen Wertschöpfung durch steigende Aufschläge Rechnung getragen. Diese betragen im zweiten Jahr 18 Prozent und im dritten Jahr 35 Prozent, bezogen auf den jeweiligen Einstiegsbetrag für das erste Ausbildungsjahr.

Arbeitszeiterfassung

Erheblichen Mehraufwand wird künftig das Urteil des EuGH vom 14.05.2019 zur Arbeitszeiterfassung mit sich bringen. Obgleich der deutsche Gesetzgeber noch nicht tätig wurde, gilt es bereits jetzt, sich auf die Umstellung vorzubereiten. Konkret wird der Arbeitgeber verpflichtet, durch ein „objektives, verlässliches und zugängliches“ System die täglich geleistete Arbeitszeit zu messen. Zwar bleibt es den Mitgliedsstaaten überlassen, wie genau diese Vorgaben umgesetzt werden sollen, die Rückkehr der „Stechuhr“ ist aber wohl unvermeidbar.

Besondere Probleme dürften sich im Außendienst, im Home-Office und bei Vertrauensarbeitszeit stellen. Im Einzelnen bleibt abzuwarten, wann und wie sich der Gesetzgeber dieser Thematik annimmt und ob es etwa Erleichterungen für Kleinbetriebe gibt.

Schnell erledigt

Abschiedsfeiern planen

Wer feiert, sollte klar erkennbar zwischen privaten und betrieblichen Gästen unterscheiden, um steuerliche Vorteile nicht zu gefährden.

Weihnachtsfeier

Achten Sie darauf, dass die Kosten der Weihnachtsfeier je Arbeitnehmer nicht mehr als 110 Euro brutto betragen. Andernfalls fällt für den übersteigenden Betrag Lohnsteuer an und die Vorsteuererstattung geht komplett verloren.

Fahrtenbuch

Nutzen Sie Ihren Firmenwagen so gut wie nie privat und führen noch kein Fahrtenbuch? Es wird höchste Zeit. Denn Sie versteuern ansonsten Jahr für Jahr einen zu hohen Privatanteil. Der Jahresstart ist ein perfekter Zeitpunkt, das Führen eines Fahrtenbuchs zu beginnen.

Familienangehörige im Betrieb

Die Bezahlung von Familienangehörigen muss dem Fremdvergleich standhalten. Eine beliebte Strategie zur Gewinnreduzierung ist die Anstellung von Familienangehörigen als Minijobber. Es bie-

ten sich zwei Vorteile: Das Geld bleibt in der Familie und das Minijobgehalt muss nicht versteuert werden.

Geschenke

Wollen Sie sich bei einem Geschäftspartner mit einem Präsent bedanken, darf das Geschenk netto nicht mehr als 35 Euro betragen, sonst kippen der Betriebsausgaben- sowie der Vorsteuerabzug. Doch es gibt eine steuerliche Ausnahme, nach der Sie großzügiger schenken dürfen. Kann der Beschenkte das Präsent nämlich nur betrieblich nutzen (z. B. Spezialwerkzeug), dürfen auch teurere Geschenke als Betriebsausgaben abgezogen werden. Das Finanzamt erstattet die Vorsteuer.

Jahresabschluss-Shopping

Soll sich noch jeder ausgegebene Cent als Betriebsausgabe 2019 auswirken, sollten Sie bewegliche Gegenstände kaufen, die selbstständig, also ohne weitere Geräte nutzbar sind und net-

to nicht mehr als 800 Euro kosten. Statt einer jahrelangen Abschreibung winkt hier der Sofortabzug als Betriebsausgabe.

Kinderbetreuungskosten

Zwei Drittel oder maximal 4.000 Euro können jährlich als Sonderausgabe steuerlich geltend gemacht werden. Es besteht die Möglichkeit der Beantragung eines Freibetrags beim Finanzamt, um die eigene Liquidität zu erhöhen.

Kreditkartenabrechnung Dezember 2019

Werden betriebliche Ausgaben im Dezember mit Kreditkarte bezahlt und die Kreditkartenfirma bucht den Betrag erst Mitte/Ende Januar vom Girokonto ab, liegen bei der Gewinnermittlung nach der Einnahmenüberschussrechnung dennoch Betriebsausgaben für 2019 vor (FG Rheinland-Pfalz, Az. 5 K 1875/10).

Die Autoren



Prof. Dennis Klein.

Steuerberater aus Hamburg
mail@dennis-klein.com



Markus Pander.

Rechtsanwalt, Zenk Hamburg
pander@zenk.com



FOTOS: ADOBE STOCK, HFR(2)

WARME WÄSCHE MIT KONZEPT

Wenn es draußen kalt wird, ist das richtige Drunter gefragt. Bequeme Stoffe, angenehmes Hautgefühl, leistungsstarke Fasern. Kurzum: Funktionsunterwäsche. Um für jeden Einsatz und jede Grad-Zahl die optimale Wärmestufe zu bieten, gliedert engelbert strauss die „Underdogs“ nach dem e.s. clima concept. Warme Wäsche, gewählt nach körperlicher Aktivität und Außentemperatur - von light über warm bis x-warm.

www.engelbert-strauss.de

light

● warm

x-warm

engelbert strauss
enjoy work.

Der Herbst ist die Zeit der Neuheiten. Die Hersteller von Berufskleidung und Arbeitsschutzbedarf präsentieren ihre Produkte. Eine Plattform ist die Arbeitsschutzmesse A+A in Düsseldorf.

Trend Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit wird auch im Workwear-Bereich immer mehr zu einem Thema. Verschiedene Hersteller wie die Unternehmen BP – Bierbaum-Proenen, Greiff, Kübler Workwear und Weitblick Gottfried Schmidt sowie der Gewebeproduzenten Klopman International kooperieren zum Beispiel, um den Anteil an fair gehandelter Baumwolle in der Berufsbekleidungsbranche zu steigern. Daneben ist aber auch die Verwendung von recyceltem Polyester einer der großen Trends bei den Berufsbekleidungsherstellern.

So hat etwa das Kölner Unternehmen BP – Bierbaum-Proenen seine Flaggschiff-Kollektion BPlus um die Linie BPlus Green ergänzt. Bei BPlus Green bestehen die Kollektionsteile aus 35 Prozent fair gehandelter Baumwolle und aus 65 Prozent Polyester, das aus bis zu 18 recycelten PET-Flaschen besteht. Gegenüber der herkömmlichen Produktion werden dadurch, laut Herstellerangaben, rund 45 Prozent Energie, 30 Prozent klimaschädigendes CO₂ und 20 Prozent Wasser eingespart. Tragekomfort und Bewegungsfreiheit werden dadurch nicht eingeschränkt. Die Farben oder Farbkombinationen sind Schwarz, Anthrazit/Schwarz, Nachtblau/Schwarz, Oliv/Schwarz und Braun/Schwarz. Alle Kollektionsteile – also Arbeitsjacke, Arbeitshose und Latzhose – sind nach ISO 15797 industriewäsche-geeignet.



Nachhaltig In einigen Kollektionen kommt recyceltes Polyester zum Einsatz – wie in der BPlus Green Kollektion von BP.



Leicht, ergonomisch, nachhaltig

Die Trends bei der Berufs- und Arbeitsschutzkleidung gehen in diesem Herbst und Winter klar in Richtung Bequemlichkeit und Umweltverträglichkeit.

FOTOS: BIERBAUM PROENEN (3), FRISTAD'S KANSAS GROUP, CWS, ELTEN GMBH

Auch der Hessische Hersteller CWS will zukünftig in Sachen Nachhaltigkeit punkten. 2020 wird das Unternehmen ebenfalls eine Berufskleidungs-Kollektion herausbringen, in dem recyceltes Polyester verwendet wird. Die Kollektionsteile werden zu 75 Prozent aus recyceltem Kunststoff und zu 25 Prozent aus Fairtrade-Baumwolle bestehen. Zum bisherigen Sortiment kommen dann auch noch T-Shirts in verschiedenen Farben hinzu, die ebenfalls nachhaltiges Polyester enthalten.

Innovative Handwerker-Kollektionen

Speziell für Handwerker hat Kansas die fünfteilige Kollektion Crafted entwickelt. Dazu gehören ein haltungskorrigierendes Kompressions-T-Shirt, das Nacken, Rücken und Schultern entlastet und eine Shield Jacke, die sehr leicht sowie faser- und staubabweisend ist und sich damit besonders zum Arbeiten mit Dämmstoffen und Isoliermaterial eignet. Die Ripp-Stopp-Struktur der zur Kollektion gehörenden Hose soll ein Einreißen fast



Innovativ
Das haltungs-korrigierende Kompressions-T-Shirt der Kansas Crafted Kollektion.

unmöglich machen. Ein windundurchlässiger Hoodie und eine Webpelzjacke für kalte Tage sind die beiden weiteren Teile.

Mit einer hohen Bewegungsfreiheit, einem geringen Gewicht, einer innovativen 3D-Ergonomie und einem neuartigen Design will die Berufskleidungs-Linie BBPlus Modern Stretch von Bierbaum Proenen punkten. Mit der neu entwickelten 3D-Ergonomie soll das persönliche Trageverhalten gezielt unterstützt werden. Dazu werden bei BPlus Modern Stretch Stretch- und 4-Way-Stretch-Gewebe verwendet, die sehr elastisch sind und sich problemlos an jede Bewegung anpassen. Das Gewebe ist sehr leicht und luftig, was das Tragen angenehm macht.



Bequem
BPlus Modern Stretch bietet dem Träger viel Bewegungsfreiheit.

An den Beinen der Cargohose gibt es deshalb Luftschlitze. Für heiße Tage ist eine Shorts erhältlich. Alle Modelle gibt es in Schwarz sowie in den Farbkombinationen Anthrazit/Schwarz, Nachtblau/Schwarz und Oliv/Schwarz.

PSA-Neuheiten

Mit der Hitzeschutzkleidung Steel Proof hat CWS eine nach eigenen Angaben besonders robuste persönliche Schutzausrüstung (PSA) auf den Markt gebracht. Sie wurde speziell für den Einsatz bei Hitze und Flammen (DIN EN ISO 11612) entwickelt, isoliert auch Störlichtbögen der Klasse 1 (DIN EN 61482-1-2), bietet Schweißerschutz der Klasse 2 (DIN EN 11611) und hat antistatische Eigenschaften (DIN EN 1149). Nachbrennen oder Schmelzbildung auf der Kleidung werden durch permanent flammhemmende Eigenschaften verhindert. Zusätzlich für Sicherheit sollen Normenpiktogramme und Reflexstreifen an den Hosen sorgen. Zusätzlich gibt es zahlreiche Taschenlösungen zur Aufbewahrung von Arbeitsmaterialien.

Die BP Multi Protect Plus erfüllt ebenfalls alle gängigen Normen als PSA für alle Beschäftigten, die temporär verschiedenen Risiken ausgesetzt sind. Die Kollektion besteht aus Arbeitsjacke, Wet-



Robust
Die Hitzeschutzkleidung CWS Steel Proof.

terschutzjacke, Fleecejacke, Arbeitshose, Latzhose und Overall und zeichnet sich durch ein besonders niedriges Gewicht aus. Die Grammatik in der Störlichtbogen-Schutzklasse 1 beträgt nur 245 g/m². Nur die in der Schutzklasse 2 gefährdeten Frontbereiche der Jacke und der Hose sind zweilagig.

Sichere Schuhe für Frauen

Sicheren Schutz für Frauenfüße bietet der Sicherheitsschuhhersteller Elten mit seinen „Trekking Lady“-Modellen. Je nach Modell sind die Sicherheitsschuhe mit Stahlkappe und Durchtrittshemmung, mit Warmfutter oder einer flexibel biegsamen Sohle ausgerüstet. Durch eine Laufsohle mit grobstolliger S-linienförmiger Profilanordnung wird der natürliche Abrollvorgang des Fußes unterstützt,



Schützend Der S3-Sicherheitstiefel „Lilly black High“ für Frauen.

was Ermüdungserscheinungen vorbeugt. Abgeschrägte Profilrippen sorgen für besonders guten Halt auf unebenen Böden, erhöhte Stabilität und eine gute Rutschhemmung.

Ergonomie steht bei der „Ergo“-Aktive-Serie von Elten im Mittelpunkt, die in Kooperation mit den Universitäten Tübingen und Göteborg entwickelt wurde. Die zweite Generation der Serie bietet neben den drei Passformen – für schmale, breite und kräftige Füße – noch zusätzlich zwei verschiedene Kappenweiten an.

Neuer Schnittschutzhandschuh mit Wolfram

Wenn es um Schnittschutz geht, war es bisher schwierig, dünne und feinfühligere Handschuhe zu finden. Der Sicherheitshandschuhhersteller Seiz hat nun →

→ eine neue Alternative mit Wolfram entwickelt: den feinen Strickhandschuh Tungsten 74. Mit einer Faserkombination aus HPPE – High Performance Polyethylene Garn – und der Wolfram-Aus-



Schnittfest
Der Schnittschutzhandschuh Tungsten 74 von Seiz.

rüstung nach EN ISO 13997 erreicht er den höchstmöglichen Schnittwiderstand F, mit den Werten 4-X-4-3-F.

Allein ergonomisch be- und entladen
Wer allein größere Materialien, Werkzeuge oder Ersatzteile ver- oder entladen muss, kommt schnell an seine Grenzen. Mit dem neuen Komfort-Beladesystem Xetto von Hoerbiger kann eine Person mit nur wenigen Handgriffen und ohne großen Kraftaufwand bis zu 250 Kilogramm schwere Ladung be- und entladen. Xetto ist zuerst ein Transportwagen und dann beim Verladen ein Hubwagen, der schließlich mit der Transportware verladen wird. Die maximale Ladekantenhöhe liegt bei 80 Zentimetern und die maximale Arbeitshöhe bei 1,06 Me-



Multifunktional
Zunächst Transport-, dann Hubwagen, der mit dem Transportgut im Wagen verschwindet.



tern. Ein Lithium-Ionen -Akku treibt das elektronische Hydrauliksystem an und ermöglicht eine Hubzeit von 20 Sekunden. Laut Angaben des Herstellers können mit einer Akkuladung circa 15 bis 20 Hübe ausgeführt werden. | KL

Arbeitsschutz im Betriebspraktikum

Auf der sicheren Seite

Schülerpraktika sind beliebt – zur Orientierung oder als schulische Auflage. Wer Praktika anbietet oder macht, sollte allerdings einige Punkte zum Arbeitsschutz beachten.

Betriebspraktika sind für beide Seiten eine gute Sache: Die Betriebe lernen potenzielle Auszubildende kennen und die Jugendlichen Berufe und den beruflichen Alltag. Allerdings gilt es bei einem Praktikum auch einige Arbeitsschutzrichtlinien zu beachten. Die wichtigsten Regelungen im Überblick:

- **Arbeitszeiten**
Jugendliche, die das 15. Lebensjahr noch nicht vollendet haben: maximal sieben Stunden täglich (35-Stunden-Woche). Für ältere Schülerinnen und Schüler: maximal acht Stunden (40-Stunden-Woche).
- **Pausenzeiten**
Bei mehr als viereinhalb Stunden Arbeitszeit muss es Pausen von insgesamt einer halben Stunde geben. Bei mehr als sechs Stunden Arbeitszeit erhöhen sich die Pausenzeiten auf insgesamt mindestens eine Stunde. Grundsätzlich dürfen Pausen nicht kürzer als eine Viertelstunde sein.
- **Arbeitskleidung**
Der Jugendliche sollte bereits vor dem Beginn des Praktikums darüber informiert werden, ob und welche Arbeitskleidung benötigt wird. Dies können etwa festes Schuhwerk und eng anliegende Kleidung sein.
- **PSA - persönliche Schutzausrüstung**
Wenn Sicherheitsschuhe erforderlich sind, muss diese der Betrieb stellen. Dies gilt auch für die persönliche

Schutzausrüstung wie etwa Augen- und Gehörschutz.

- **Smartphone**
Da die Ablenkung durch das Smartphone durchaus ein Sicherheitsrisiko darstellen kann, sollte das Gerät entweder zu Hause gelassen oder an einem geeigneten Ort im Betrieb verwahrt werden.
- **Unterweisung**
Der Betrieb ist verpflichtet, den Praktikanten am ersten Tag des Praktikums zu unterweisen. Dabei wird er auf die möglichen Gefahrenbereiche des Betriebes aufmerksam gemacht. Gleichzeitig werden ihm allgemein übliche Verhaltensweisen wie der Umgang mit persönlicher Schutzausrüstung oder Verhaltensweisen bei Feuer im Betrieb erklärt. Das ist wichtig, weil es den meisten Jugendlichen an Erfahrung und dem entsprechenden Sicherheitsbewusstsein fehlt.
- **Körperliche Belastung**
Die jugendlichen Praktikanten dürfen keiner erheblichen körperlichen Belastung ausgesetzt werden. Lasten dürfen dann regelmäßig getragen werden, wenn sie das maximale Lastgewicht von 7,5 kg nicht überschreiten. Gelegentlich dürfen höchstens 10 kg getragen werden.

Da der Arbeitsschutz bei Betriebspraktika nicht immer eingehalten wird, führen staatliche Stellen auch immer wieder Kontrollen durch, um Betriebe zu sensibilisieren. | KL

Ein Muss für Betriebe

Schülerpraktikanten müssen vom Betrieb eine Unterweisung und – wenn nötig – eine persönliche Schutzausrüstung bekommen.



FOTOS: SEIZ TECHNICAL GLOVES GMBH, HOERBIGER HOLDING AG, ADOBE STOCK

Helden sollten nicht warten.

Miet-service.
Besser. DBL.



Wir kümmern uns um Ihre Berufskleidung. Sie erfüllen Ihre Mission.

DBL – Deutsche Berufskleider-Leasing GmbH
info@dbl.de | www.dbl.de



CE- und GS-Zeichen

Nur eines steht wirklich für Qualität

Verbraucher sehen oft im CE- und GS-Kennzeichen eine Garantie für sichere Waren. Doch welche Bedeutung haben die Warenzeichen tatsächlich und worin liegen die Unterschiede? Das CE-Kennzeichen ist für bestimmte Produktgruppen verpflichtend und Voraussetzung für den EU-weiten Vertrieb. Der Hersteller bestätigt damit, dass das Produkt die Anforderungen der gültigen EU-Richtlinien erfüllt und den gesetzlichen Mindestanforderungen entspricht, und zwar noch bevor es in den Verkehr gebracht oder in Betrieb genommen wird. Die Produkte müssen aber nur dann von unabhängigen Prüf- und Zertifizierungsunternehmen geprüft werden, wenn es Produkte mit hohem Gefährdungspotenzial sind. Insofern ist das CE-Kennzeichen kein generelles Qualitäts- oder unabhängiges Sicherheitssiegel.

Das GS-Kennzeichen, das für „Geprüfte Sicherheit“ steht, gibt es im Gegensatz zum CE-Zeichen nur in Deutschland. Es ist eine freiwillige Qualitäts- und Sicherheitskontrolle. Dabei werden sowohl das Produkt, als auch die Serienproduktion im Werk, der Herstellungsprozess und dessen Qualitätssicherung jährlich von unabhängigen Stellen untersucht. Mit dem GS-Zeichen wird bescheinigt, dass bei einer sachgemäßen Verwendung dem Benutzer keine Gefahren drohen und das Produkt den Anforderungen des deutschen Produktsicherheitsgesetzes (ProdSG) entspricht. | KL

Brandschutz

Neues kostenloses Online-Portal

In gut durchdachtes Brandschutzkonzept kann Leben retten und große Schäden verhindern helfen. Die Verantwortlichen für die Brandschutzmaßnahmen im Betrieb sollten deshalb unbedingt auf dem Laufenden bleiben. Auf dem kostenlosen Online-Informationsportal der TÜV Süd Akademie können sich Interessierte zu aktuellen Themen rund um das Thema Brandschutz informieren. Daneben gibt es dort Checklisten zu Flucht- und Rettungswegen sowie praktische Arbeitshilfen. | KL

Link: www.tuev-sued.de/akademie/brandschutz-info

BETRIEBSBÖRSE

HWK Schwerin**Angebote**

Freie Kfz-Werkstatt für alle Fahrzeugmarken im ländlichen Raum zu verkaufen. Die Werkstatt ist teilsaniert und modern ausgestattet **NH19/12/01**

Metallbaubetrieb aus Altersgründen zu verkaufen **NH19/12/02**

Für Existenzgründer: Inventar aus **Kosmetik-/Fußpflegestudio** zu verkaufen **NH19/12/03**

Tischlerei in Selmsdorf zu verpachten/zu verkaufen, gebaut 1998, Grundstück ca. 1300 m², ca. 520 m² Halle mit großem Büro, Aufenthalts- und Sanitäräumen, gut ausgestatteter Maschinenpark, sehr gute Anbindung an die Autobahn **NH19/12/04**

Friseursalon in zentraler Lage von Schwerin und mit ausreichend Parkplätzen sucht Nachfolger/in. Fläche: 52,5 m², moderne Einrichtung und zuverlässiger Kundenstamm zu verkaufen **NH19/12/05**

Friseursalon in attraktivem Wohngebiet von Parchim, Parkplätze vorhanden, großer Kundenstamm, zu vermieten / zu verpachten **NH19/12/06**

Kontakt zur HWK Schwerin
Telefon: 0385 7417-152, E-Mail: p.gansen@hwk-schwerin.de, www.hwk-schwerin.de.

HWK Hamburg
Angebote

Orthopädische Werkstatt, beste Citylage, sehr gute Verkehrsanbindung und viel Laufkundschaft in einem Asklepios MVZ aus gesundheitlichen Gründen zu verkaufen **A18/10/5**

Sanitär- und Heizungsbetrieb, GmbH, komplett ausgerüstet mit sehr gutem Kundenstamm, aus Altersgr. zu verk. Ideal für Jungmeister/Gründer **A18/10/6**

Friseur sucht kurzfristige Nachfolger für eine Filiale im Randgebiet Hamburg **A19/10/3**
Gut gehender **Steinmetzbetrieb** in Bahrenfeld zu verkaufen. Direkte Lage am Friedhof **A19/10/4**

HWK Hamburg**Nachfrage**

Betrieb für **Elektro- und/oder Informationstechnik** zur Übernahme gesucht **G09/10/10**

Bestehendes **Friseurgeschäft** gesucht im Hamburger Westen **G15/10/1**

Friseurgeschäft gesucht zur Übernahme, Stuhlmiete oder als TeilhaberIn. Fester Kundenstamm und eine über 30-jährige Berufserfahrung vorhanden **G19/10/1**

Übernahme eines **Installations- und Heizungsbaubetriebes** bis max. 10 Mitarbeiter im Bereich 21039 und Umkreis (25 km/ 40 min) gewünscht **G19/10/2**

Kauf oder Teilhaberschaft eines **Installations- und Heizungsbaubetriebes** in Hamburg gewünscht. Gerne mit Schwerpunkt Wohnungswirtschaft **G19/10/3**

Bestehender **Elektroinstallationsbetrieb** sucht zwecks Expansion Betrieb zur Übern. Schwerpunkte: Elektroinformatik und Sicherheitstechnik **G19/10/4**

Kontakt zur HWK Hamburg
Telefon: 040 35905-361,
Fax: 040 35905-506,
www.hwk-hamburg/betriebsboerse.

Betriebsvermittlung

Angebote und Nachfragen von Beteiligungen oder ganzen Unternehmen können der jeweiligen **Handwerkskammer** mitgeteilt werden. Interessenten für die hier veröffentlichten Angebote und Nachfragen wenden sich bitte ebenfalls unter Angabe der Chiffre an die zuständigen Handwerkskammern. Die hier veröffentlichten Anzeigen sind lediglich ein **Auszug** aus den Betriebsbörsen der herausgebenden Handwerkskammern. **Weitere Angebote und Nachfragen** finden Sie auf den Internetseiten der Kammern sowie auf der bundesweiten Unternehmensbörse **nexxt-change** (www.nexxt-change.org).

**HWK Flensburg****Angebote**

Lackierbetrieb und Instandsetzung für Fahrzeuge im nördlichen SH abzugeben **A 31/19**

Etabliertes **Reinigungsunternehmen** zu verkaufen **A 29/19**

Fachbetrieb für erneuerbare Energien bietet aktive oder stille Beteiligung **A 28/19**

SHK-Betrieb im mittleren SH abzugeben **A 27/19**

Fahrzeuglackierung abzugeben **A 26/19**

Moderner **Friseursalon** an der Treene/Kreis Nordfriesland abzugeben **A 25/19**

Raumausstattergeschäft im Kreis Dithmarschen abzugeben **A 24/19**

Friseursalon im nördlichen SH abzugeben **A 23/19**

Nachfolger/-in für **Friseursalon** im Kreis Dithmarschen gesucht **A 22/19**

Produktionsfirma für **Fenster und Türen** sucht aus Altersgründen einen Nachf. **A 21/19**

Moderner **Friseursalon** im nördlichen Schleswig-Holstein zu vermieten **A 20/19**

Kleiner **SHK-Betrieb** im Kreis Schleswig-Flensburg sucht aus Altersgr. Nachfolger **A 19/19**

Alteingesessene **Bäckerei** auf einer nordfriesischen Insel zu verpachten **A 18/19**

Sehr gut ausgestattete **freie Kfz-Werkstatt** im Kreis Dithmarschen sucht Nachf. **A 17/19**

HWK Flensburg
Nachfragen

Industriemeister für **Elektrotechnik** sucht zusätzliche Herausforderung **N 1/19**

Malereibetrieb in Schleswig-Holstein zwecks Übernahme gesucht **N 3/18**

Installateur- und Heizungsbaubetrieb im Raum Flensburg zwecks Expansion ges. **N 1/18**

Kontakt zur HWK Flensburg
Telefon: 0461 866-232,
E-Mail: a.gimm@hwk-flensburg.de,
www.hwk-flensburg.de.

HWK Lübeck**Angebote**

Alteingesessenes **Bauunternehmen** bietet jungem Unternehmer günstige Konditionen bei Kauf o. Pacht an. Der Betrieb ist im Kreis Hztg. Lauenburg **A 1**

Dachdeckerbetrieb mit einer Vollausrüstung im Kreis SE zu verkaufen **A 4**

Metallbau, Schlosserei, Stahlbau, Traditionsfirma, im Kreis OH zu verkaufen **A 16**

Klempnerei, Metall-Dach und Fassaden-Betrieb, kompl. ausgestattet zu verk. **A 26**

Etablierter **Installateurbetrieb** im südl. Kreis SE sucht Nachfolger. Planung und Installation von hochwertigen Bädern **A 27**

Installateur- und Heizungsbaubetrieb, in der 4. Generation tätig, alle klassischen Arbeiten, im Kreis OH su. Nachfolger **A 27**

Elektrobetrieb im Kreis Steinburg aus Altersgründen abzug. Guter Kundenstamm, privat, gewerblich, Landwirtschaft **A 29**

Tischlerei mit großer Betriebsfläche, Wohnhaus und Garage, in NMS s. geeignete Nachfolge **A 38**

Friseursalon, modern eingerichtet, an motivierte Meisterin im Kreis OH abzug. **A 68**

Alteingesessener **Friseurbetrieb** in NMS, sehr gute Lage, mit guter Ausstattung und Personal abzugeben **A 68**

Naturfriseur bietet in Pinneberg eine Stuhlmiete an **A 68**

Textilreinigung im Kreis SE zu verkaufen, ideal für Existenzgründer **A 69**

Alteingesessene, umsatzstarke **chemische Reinigung** in HL zu verkaufen **A 69**

HWK Lübeck
Nachfragen

Bäckermeisterin sucht kl. Betrieb zur Übern. in OH oder Umgebung. Der Betrieb sollte zur Miete/Pacht angeboten werden **B 57**

Kontakt zur HWK Lübeck
Telefon: 0451 1506-238
E-Mail: cmueller@hwk-luebeck.de,
www.hwk-luebeck.de

KLEINANZEIGEN

Geschäftsverbindungen

Antje Langbehn Ihre Schreibfee
Bürodienstleistungen für das Handwerk

Feldstraße 34a | 23843 Bad Oldesloe
Tel. 0 45 31 / 1 69 89 10 | Mobil 0176 / 48 11 41 36
info@ihreschreibfee.de | www.ihreschreibfee.de

**Gefangen in der privaten Krankenversicherung?**

Wir kennen den Weg zurück
in die gesetzliche Krankenkasse!

www.55undzurgkv.de
Telefon 04109/5549155

Treppenstufen-Becker

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage.
Dort finden Sie unsere Preisliste.

Telefon 05223/188767
www.Treppenstufen-Becker.de

Geprüfte Bilanzbuchhalterin

erledigt preiswert Ihre lfd.
Buchhaltung gem. § 6 Nr. 4 StBerG
Hamburg und Süd-Stormarn
Tel: 040 278 800 91

HUMMEL
Energetische Inspektion
Klima Kälte Lüftung
040 751148 - 80 www.hummel-hamburg.de
TOSHIBA - Vertragshändler

Weiterbildung

Sachverständiger

Ausbildungs-Lehrgänge für die Bereiche
**Bau- KFZ- EDV-
Bewertungs-Sachverständiger
Sachverständiger für Haustechnik**
Bundesweite Schulungen/Verbandsprüfung
modal Sachverständigen Ausbildungszentrum
Tel. 0 21 53/4 09 84-0 · Fax 0 21 53/4 09 84-9
www.modal.de

54.000

norddeutsche Entscheider
erreichen Sie mit einer Anzeige im

**NORD
HANDWERK** JETZT BUCHEN:
frach medien
Tel. 040 6008839-70
mail@frach-medien.de

**NORD
HANDWERK****Effektiv und nachhaltig werben**

Mit folgenden **Blickpunktthemen**
in den nächsten Ausgaben:

- Februar: **Energie und Klimaschutz**
- März: **Fuhrpark**
- April: **Arbeits- und Gesundheitsschutz**

BUCHEN
SIE JETZT
IHRE
ANZEIGE



Kontakt: Frach Medien GmbH, Weidenbaumsweg 103, 21035 Hamburg
Ihre Ansprechpartnerin: Birgit Haß, Tel. 040 6008839-78
Fax 040 6008839-71 • Mail: b.hass@frach-medien.de

Wirtschaftsführer

**Wohncontainer
Bauwagen** **HANSA BAUSTAHL**
Verkauf Miet 733 60 777
www.hansabaustahl.de **hb**

IMPRESSUM

**NORD
HANDWERK**

Das Magazin der Handwerkskammern
Flensburg, Hamburg, Lübeck, Schwerin

Verlag: Verlag NordHandwerk GmbH,
Holstenwall 12, 20355 Hamburg

Sekretariat: Dagmar Spreemann,
Tel.: 040 35905-222, Fax: 040 35905-309,
dagmar.spreemann@hwk-hamburg.de;

Chefredakteur: Dr. Thomas Meyer-Lüttge
(tm; v. i. S. d. P.) Tel.: 040 35905-272,
tmeyer-luettge@nord-handwerk.de;

Herausgeber: Handwerkskammer
Flensburg, Handwerkskammer Hamburg,
Handwerkskammer Lübeck, Handwerks-
kammer Schwerin, vertreten durch das
Herausgeber-Gremium, bestehend aus
den jeweiligen Hauptgeschäftsführern Udo
Hansen, Henning Albers, Andreas Katschke
und Dr. Gunnar Pohl.

Mantelredaktion:

Claus Rosenau (cro),
Tel.: 040 35905-472,
crosenau@nord-handwerk.de;
Kerstin Gwildis (kl),
Tel.: 04193 759676,
kgwildis@nord-handwerk.de;
Jens Seemann (jes),
Tel.: 040 35905-345,
jseemann@nord-handwerk.de
Redaktionsfax: 040 35905-347

Kammerredaktionen:

• Handwerkskammer Flensburg,
Andreas Haumann (ah),
Johanniskirchhof 1, 24937 Flensburg,
Tel.: 0461 866-181,
Fax: 0461 866-381,
a.haumann@hwk-flensburg.de
• Handwerkskammer Hamburg,
Karin Gehle (kg),
Holstenwall 12, 20355 Hamburg,
Tel.: 040 35905-253,
karin.gehle@hwk-hamburg.de
• Handwerkskammer Lübeck,
Breite Straße 10-12, 23552 Lübeck,
Anja Schomakers (sch),

Tel.: 0451 1506-191,
aschomakers@hwk-luebeck.de,
Andrea Scheffler,
0451 1506-181
ascheffler@hwk-luebeck.de,
Fax: 0451 1506-180
• Handwerkskammer
Schwerin und Landesredaktion
Mecklenburg-Vorpommern,
Dr. Petra Gansen (pg),
Friedensstraße 4A, 19053 Schwerin,
Tel.: 0385 7417-152,
Fax: 0385 7417-151,
p.gansen@hwk-schwerin.de

**Anzeigenverkauf,
Verlagsdienstleistungen
und Herstellung:**

Frach Medien GmbH,
Weidenbaumsweg 103,
21035 Hamburg
Tel.: 040 6008839-70,
Fax: 040 6008839-71,
Ansprechpartner:
Roger Frach, r.frach@frach-medien.de;
Birgit Haß, b.hass@frach-medien.de
Anzeigentarif 2019

Erscheinungsweise:
monatlich (35. Jahrgang)

NordHandwerk ist das offizielle Organ der
Handwerkskammern Flensburg, Hamburg,
Lübeck, Schwerin. Für alle im Bereich der
genannten Handwerkskammern in die
Handwerksrolle eingetragenen Betriebe ist
der Bezugspreis mit dem Handwerkskam-
merbeitrag abgegolten. Für alle anderen
Bezieher beträgt der Bezugspreis jährlich
24,20 € (einschl. Postgebühren und 7 v.
H. Mehrwertsteuer); Einzelverkaufspreis
2,20 € (einschl. 7 v. H. Mehrwertsteuer).
Das Magazin und alle in ihm veröffent-
lichten Beiträge und Abbildungen sind
urheberrechtlich geschützt. Für unverlangt
eingesandte Manuskripte und Fotos wird
keine Haftung übernommen. Nachdruck und
Verbreitung des Inhalts nur mit ausdrück-
licher Genehmigung der Chefredaktion, mit
Quellenangabe und unter Einsendung eines
Belegexemplars an die Mantelredaktion.
Vervielfältigungen von Teilen dieser Zeit-
schrift sind nur für den innerbetrieblichen
Gebrauch des Beziehers gestattet. Die mit

dem Namen des Verfassers oder seinen
Initialen gezeichneten Beiträge geben die
Meinung des Autors, aber nicht unbedingt
die Ansicht der Herausgeber wieder.

Bei Nichterscheinen der Zeitschrift infolge
höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf
Lieferung der ausgefallenen Ausgaben oder
auf Rückzahlung des Bezugsgeldes.

Druck: PerCom Druck und
Vertriebsgesellschaft mbH,
Am Busbahnhof 1, 24784 Westerrönfeld,
Tel.: 04331 844-0, Fax: 04331 844-100

GEDRUCKT AUF RECYCLING-PAPIER
aus 100% Altpapier.

Corporate Design: www.twwtype.de

Lektorat: Michael Hartmann

Titel: Adobe Stock



WISSEN, WAS ZÄHLT
Geprüfte Auflage
klare Basis für den Werbekontakt

Steckt genug im Klimapaket?

Dass das Klima geschützt werden muss, darin sind sich unsere Leser einig. Doch über das eingeschlagene Tempo und die Auswirkungen für ihre Branchen sind die Meinungen geteilt.

» Unsere Betriebe haben die Energiewende bisher mit enormen Zahlungen mitgetragen. Anders als industrielle Großverbraucher haben die Handwerksbäckereien keinerlei Befreiungen bei der EEG-Umlage erhalten. Eine weitere Kostenbelastung zeichnet sich mit der Einführung einer CO₂-Bepreisung ab. Es muss damit gerechnet werden, dass viele Unternehmen des Lebensmittelhandwerks dies nicht mehr schultern können und ihren Betrieb einstellen. «



Jan Loleit
Geschäftsführer der Bäcker- und Konditoren-Vereinigung Nord

» Das Klimapaket bekommt von mir eine glatte Sechs. Es verdient den Namen nicht. Wenn es Banken schlecht geht, werden sie gestützt. Wenn das Klima kollabiert, passiert nichts? Wir müssen viel schneller und krasser handeln. Wo sind Anreize für Solarenergie, Windenergie und Wasserstoffantriebe? «



Heiko Voss
Metallbauer aus Groß Niendorf

» Klimaschutz ist Umweltschutz. Das ist immer gut. Unser Land sollte eine Vorreiterrolle übernehmen. Das Ganze muss aber auch noch wirtschaftlich umsetzbar sein. Kosten und Nutzen müssen im Verhältnis stehen. «



Klaus Oelrichs
Fieles Kälteanlagen aus Marne

» Für das Handwerk ist sicher die im Klimaschutzpaket enthaltene steuerliche Förderung energetischer Gebäudesanierungsmaßnahmen zu begrüßen. Allerdings ist es hierbei dringend erforderlich, den administrativen Aufwand bei den Förderanträgen deutlich zu minimieren, damit diese Maßnahme auch zu einem Erfolg im Sinne des Klimaschutzes wird. «



Frank Boller
Heizungs- und Lüftungsbaumeister aus St. Peter-Ording

Unsere aktuelle Frage
Diesel, Elektro, Wasserstoff, Lastenrad ...?
Wie erreichen Sie 2025 Ihre Kunden?

Schreiben Sie uns Ihre Meinung.
Einfach per E-Mail an
redaktion@nord-handwerk.de oder
über **Facebook, Twitter** und **Instagram**.

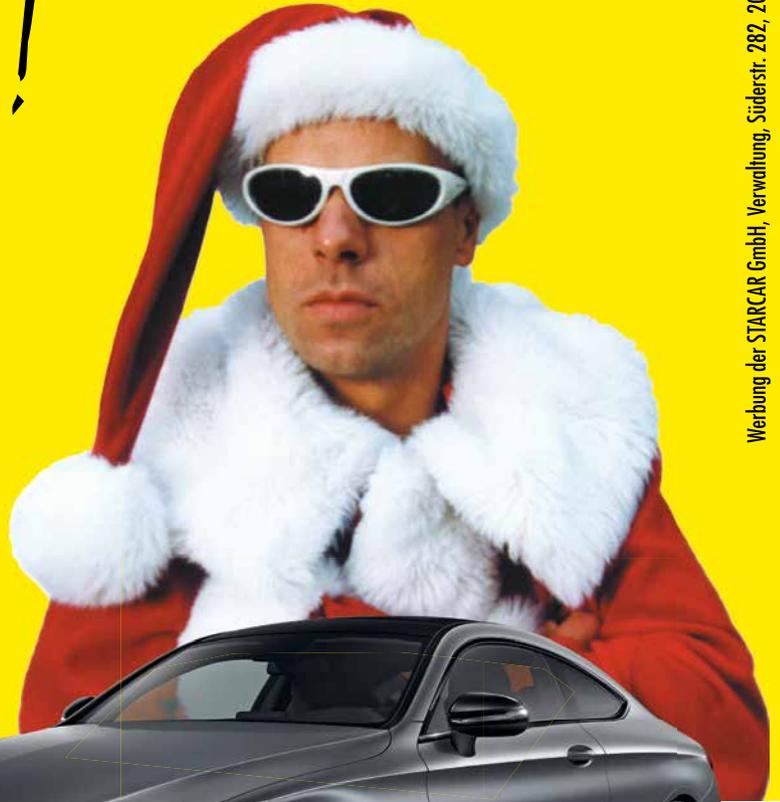
FOTOS: HFR



COOLE
WEIHNACHTSMÄNNER
MIETEN IHREN SCHLITTEN
BEI UNS!

Weihnachtstarif
Winterfeste Reifen kostenlos!

PKW
ab **25,-/Tag**
Bei Abnahme von 4 Tagen



Werbung der STARCAR GmbH, Verwaltung, Süderstr. 282, 20537 HH

Gültig vom 20.12.2019 bis 03.01.2020.

Reservierung unter:
0180 / 55 44 555*
oder **www.starcar.de**

*(Festnetz 14 ct/min, Mobilfunk max. 42 ct/min)

STARCAR
Autovermietung

#textilsharing

**Du: Waschechter Profi.
Wir: Echte Wasch-Profis.**

Du hast Besseres zu tun, als dich um deine Wäsche zu kümmern? Kein Problem, MEWA stellt dir deine individuelle Arbeitskleidung zur Verfügung, holt sie ab, wäscht sie und bringt sie dir sauber und pünktlich wieder zurück. Und zwar, ohne dass du sie kaufen musst. So hast du ein Problem weniger und kannst dich voll auf deinen Job konzentrieren.

www.mewa.de/textilsharing